

000969

NEW FOLDER BEGINS

000970

16 October - 7 December 1944

H Gr Mitte, 65002/6

Appendices to War Journal of Army Group Center/Operations
Officer, Doc. VI, Reports & Requests of the Armies, Vol. 1,
28th Army Corps, Folder 1 (Anlagen z KTB d. H Gr Mitte/Ia,
Akte VI, Meldungen u. Anträge d. Armeen, Band i, XXVIII A.K.
Heft 1) Typed $\frac{1}{2}$ lin inch.

Folder contains teletype messages between Hq Army Group Center and Hq of 28th Corps concerning the defense of the city of Memel & surrounding area: situation, own & enemy military action, operational intentions, regrouping of units, transportation of ammunition, etc.

T-311, Roll 217, 1st Frame

970 AFG

000971

Geheime Kommandosache

Anlagen

zum Kriegstagebuch der Heeresgruppe Mitte

Führungsabteilung

Akte VI

***Meldungen und Anträge
der Armeen***

Band i) XXVIII. A.K.

Heft 1 vom 16.10. - 7.12.44

65002 6

000972

Geheim

Te 77632/44 geh

7.12.

- 1.) Pz.AOK 3 / OQu
- 2.) XXVIII.A.K. / Qu
- 3.) OQu Ostpreußen

OQu / Qu 1

mit Anschriftenübermittlung

Mit taktischer Unterstellung Gen.Kdo.XXVIII.A.K. unter Pz.AOK 3 geht Versorgungsführung für XXVIII.A.K., einschl. des auf der Kurischen Nehrung eingesetzten Div.Stabes zbV 607 mit 8.12., 0.00 Uhr auf Pz.AOK 3 über. Durchführung der Versorgung obliegt wie bisher OQu Ostpreußen, wie mit FS Obkdo.H.Gr.Mitte OQu / Qu 1 Nr. 14 813/44 geh. vom 17.11.1944 befohlen. Mit angegebenen Zeitpunkt entfallen unmittelbare Meldungen an H.Gr.Mitte / OQu.

Pz.AOK 3 regelt näheres durch unmittelbare Verbindungsaufnahme mit OQu Ostpreußen.

Obkdo.H.Gr.Mitte

OQu / Qu 1 Nr. 15669 / 44 geh.

gez. v. Unold
Oberst i.G.

Durchschlag:

I a
Umlauf
K.T.B.

Für die Richtigkeit:

XXVIII

Major i.G.

000973

Geheim
Entwurf!

Fernschreiben

6. 12. 44
2400 Uhr

Von Okdo. H. Gr. Mitte
an Ps. A.O.K. 3
XXVIII. A.K.

Mit dem 8. 12., 00.00 Uhr wird XXVIII. A.K. der 3. Panzerarmee
unterstellt.

Über Übernahme der Versorgung auf allen Gebieten erfolgt näherer
Befehl durch O.Qu.

Joensen

Okdo. H. Gr. Mitte

Ia Nr. 17572/44 geh.

98Z.:
HEIDEMPER
GENERALSTAB.

Nach Abgang:

Ia, Id, O 1, KTB, Flivo, Marvo, O.Qu., Gen.d.

/Bo

000974

Geheim!

Fernschreiben

von Obkdo.H.Gr.Mitte
an Gen.Kdo.XXVIII.A.K.

5.12.44

Postengruppe
Leiter B. Hage, Bdz.
- 5. DEZ 1944
Nr. 1550

11.30 Uhr

Bei den in Memel eingesetzten Teilen des Werfer-Rgt.3 ist
auf Grund der besonderen Lage der Festung die folgende
Kürzung durchzuführen.

Das freiwerdende Personal steht zur Verfügung XXVIII.A.K.

Nach Abgang:

Ia
IIa
Stoart

F. S. Nummer: 0399
Datum: 5/12
Angenommen: 1130 (1150)
Befördert: 11305
an: H DVE
durch: [Signature]
Erledigt: [Signature]

Obkdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr. 17496/44 geh.
gez.: I.A. Schindler
Oberstlt.j.G.

XXVIII

000975

++2300 EINS HAUFEN HNOX ++
++2300 EINS HAUFEN HNOX ++

Fernschreibstelle FNOX

□ □ □

1165
Laufende Nr.

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 28/11 19 44
um: 2300
von: HWKXB/FU
durch: Heinr.

Befördert:
Datum: _____ 19____
um: _____
an: _____
durch: _____
Rolle: _____

Heeresgruppe
Führer d. Nachr. Betr.
* 28. NOV. 1944
GR 2300
ab

+++KR--HWKXB/FU 4325 28/11/2225//
+++KR--HWKXB/FU 4325 28/11/2225//

--GEHEIM--//

AN HEERESGRUPPE MITTE/KL/FUER DBLTN/+GENT/KL//+//
AN HEERESGRUPPE MITTE/KL/FUER DBLTN/+GENT/KL//+//

GLIEDERUNG DER INFANTERIE IM BRUECKENKOPF MEMEL NACH
GLIEDERUNG DER INFANTERIE IM BRUECKENKOPF MEMEL NACH
DURCHFUEHRTER ABLOESUNG//VON RECHTS NACH LINKS//DOFF/ABS/
DURCHFUEHRTER ABLOESUNG//VON RECHTS NACH LINKS//DOFF/ABS/

1//KLAZU/
1//KLAZU/

--ABSCHNITT 58/+1/+D/+--//
--ABSCHNITT 58/+1/+D/+--//

MIT GRUPPE VOGT/KLAUF/ROEM 1//SICH/+RGT/+45/
G/+R/+220 MIT GRUPPE VOGT/KLAUF/ROEM 1//SICH/+RGT/+45/

ROEM 1//220//ROEM 2//220//
KLAZU//F/+E/+B/+158//ROEM 1//220//ROEM 2//220//

ROEM 1//209 UND ROEM 2//209//
G/+R/+209 MIT ROEM 1//209 UND ROEM 2//209//

ROEM 2//154 UND ROEM 1//154//
G/+R/+154 MIT ROEM 2//154 UND ROEM 1//154//

RESERVEN/DOFF/DIV/+FUES/+BTL/+58 UND DIV/+FUES/+BTL/+95/
RESERVEN/DOFF/DIV/+FUES/+BTL/+58 UND DIV/+FUES/+BTL/+95/

KLAUF/KORPSRESERVE/KLAZU//+//
KLAUF/KORPSRESERVE/KLAZU//+//

2//KLAZU/--ABSCHNITT 95/+1/+D/+--//
2//KLAZU/--ABSCHNITT 95/+1/+D/+--//

□ □ □ □ □
Fernsprechanchluss des Auftraggebers

000976

FEST/+RGT/+MEMEL MIT FEST/+MG-BTL/+32 UND FEST/+

INF/+BTL/+1404/+//

G/+R/+278 MIT RDEM 1/+278//FEST/+MG-BTL/+55 UND

RDEM 2/+278/+//

G/+R/+279 MIT RDEM 1/+279 KLAUF/ U/+2/+KP/+KLAZU//BTL/+

KELLERMANN/KLAUF/2/+ U/+5/+G/+R/+279/KLAZU/UND RDEM

2/+G/+R/+279/+//

RESERVE/DOPP/ G/+R/+280/+//3/+KLAZU//KURISCHE NEHRUNG

ZWISCHEN SARKAU AUSSCHL/+UND BAERENSCHLUCHT EINSCHL/+//

BESETZT DURCH 1458 MANN INF/+KAMPFSTAERKE/+// //

GEN/+KDD/+RDEM 28/+A/+K/+ABT/+RDEM 1A NR/+4265/44 GEH/+

1/+A/+GEZ/+LASSEN OBERST 1/+G/+//

VI

0 0 0 9 7 8

Feernf + 2355 EINS SCHUETTKE HNOX + linksprech

HNOX	776	an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		Stabsgruppe Gen. & Nachr. Betr.				
		25. NOV. 1944				

Demerche:

Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch	an	ab
HNOX	24.11	2355	hpa		

Abgang An: Abfindende Stelle

Tag: + HWKXB/FU NR. 4236 24. 11. 44

Zeit: 2255.==

Dringlichkeits-
vermerk

AN OBKDO. D. H. GR. MITTE .==

GEN. KDO. ROEM 28. A. K. BITTET UM

ZUFUEHRUNG DER REST - GEFECHTSSTAFFEL

UND DER STABSBATTR. DES ART. RGT. STABES

Z. B. V. 785, DIE IM BEREICH DER

HE. GR. NORD BEI A. O. K. 18 UNTER HOEH.

ART. KDR. 303 EINGESETZT SIND. ZUR

FUEHRUNG VON 3 DEM RGT. STB. Z. B.

V. 785 UNTERSTELLTEN HE. ART. ABTN.

IST DIE ZUFUEHRUNG DER STABSBATTR.

DRINGEND ERFORDERLICH. BEI H. GR. NORD-

BEFINDEN SICH NOCH (STAND 7. 10.

44) : 3 OFFZ., 13 UFFZ. UND 57

Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Offiz. (UFFZ.)	
					Name	Dienstgrad

44) : 3 OFFZ., 13 UFFZ. UND 57

44) : 3 OFFZ., 13 UFFZ. UND 57

44) : 3 OFFZ., 13 UFFZ. UND 57

44) : 3 OFFZ., 13 UFFZ. UND 57

44) : 3 OFFZ., 13 UFFZ. UND 57

44) : 3 OFFZ., 13 UFFZ. UND 57

44) : 3 OFFZ., 13 UFFZ. UND 57

44) : 3 OFFZ., 13 UFFZ. UND 57

44) : 3 OFFZ., 13 UFFZ. UND 57

44) : 3 OFFZ., 13 UFFZ. UND 57

44) : 3 OFFZ., 13 UFFZ. UND 57

44) : 3 OFFZ., 13 UFFZ. UND 57

000980

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an OKH GenStdH/Op.Abt.

Geheim
Entwurf

25. 11. 44
21.00 Uhr

Gen.Kdo. XXVIII.A.K. bittet um Zuführung der Rest-Gefechtsstaffel und der Stabsbatterie des Art.Rgt.Stabes zbV. 785, die im Bereich der H.Gr.Nord bei A.O.K. 18 unter Höh.Art.Kdr.303 eingesetzt sind. Zur Führung von 3 dem Rgt.Stab zbV. 785 unterstellten He.Art.Abtn. ist die Zuführung der Stabsbatterie dringend erforderlich. Bei H.Gr. Nord befinden sich noch (Stand 7.10.44):

3 Offz., 13 Uffz. und 57 Mann,
11 Lkw., 5 Pkw., 1 Kettenrad, 2 Solokräder,
Gef.St.Ausrüstung, Ausrüstung Ia/Ib-Gesch.Zimmer.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 16985/44 geh.

I.A. gez. Schindler

Oberstleutnant i.G.

XXVIII

I
Оперхондсего ген. Хеелеедлаббе Mitte

/Eg

000981

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

H.Qu., 24.11.1944

Ia

Betr.: Erfahrungsbericht Abwehr (8)

An

OKH/GenStabH/Ausb.Abt. (II)

Um unmittelbare Zusendung von

5 Exemplaren Erfahrungsbericht Abwehr (8)

- betr. Schulung des Zusammenwirkens der Infanterie
und Artillerie durch gemeinsame Feuerleitungsübungen -

an Gen.Kdo. XXVIII.A.K. /Ia wird gebeten.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe
Der Chef des Generalstabes
I.A.

(formidl. Anforderung)

XXVIII

Oberstlt. i.G.

/Ro

000983

Seenspr. + 0010 EINS SCHUETTKE HNOX + Khspruch

Nacht-Stelle		Nr.		An		Tag		Zeit		durch		Rolle	
HNOX		2267		Genesungsgruppe		25.		NOV.		1944		K. Tiedje, Kapit.	
Dermeth:													
Angenommen oder aufgenommen													
von		Tag		Zeit		durch							
HOVE		25/11		0710		K. Tiedje							
Abgang		An:										Abgehende Stelle	
Tag:													
Zeit:													
Deingluehts-dermeth		+ -- GEHEIM --		HWKXB/FU NR.								Seensprach-Anschluss:	
		4233		24. 11. 44		2010. =							

AN H. GR. MITTE, (KUESTENBEFEHLSHABER MITTE). ==

DIE AM 12. 11. 44 DEM MOK. OST KUEBEF. MITTE MUENDLICH GEGEBENE ZUSAGE UEBER DIE HERAUSLOESUNG DER MARINE - ANGEHOERIGEN DER 4. U BOOT - LEHR DIV. AUS DER HKL WIRD VOM GEN. KDO. AUFRECHT ERHALTEN, KANN JEDOCH ZUR ZEIT INFOLGE HERAUSLOESUNG DER PZ. GR. DIV. GR. D. NOCH NICHT DURCHGEFUEHRT WERDEN. NACH ABSCHLUZ DER Z. ZT. IM BRUECKENKOPF MEMEL LAUFENDEN ABLOESUNGEN WIRD DIE HERAUSLOESUNG DER MARINE -

Oultung	Seensprach	Nr.	Tag	Zeit	Name		Dienstgrad
	Seensprach				XXVIII		
	Seensprach						
	Glinhsprach						

C/0124



16 ANGEHOERIGEN AUS DER HKL DURCHGEFUEHRT .===
17 GEN. KDO. ROEM 28. A. K. ABT. ROEM 1 A
19 NR. 4239/44 GEH. I. A. GEZ. LASSEN,
20 OBERST I. G. +

22	23	24
25	26	27
28	29	30
31	32	33
34	35	36
37	38	39
40	41	42
43	44	45
46	47	48



Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nacht-Stelle 0515 EINS. BAHL. HNOX ++ Rolle

HNOX 2073 Heeresgruppe
 Leiter: H. Thiede, Bz. F. 23. NOV. 1944
 an: OTSU

Decimete: Angenommen oder aufgenommen
 von Tag Zeit durch

HIVIE 23m 0515 Ball

++ LT MKGO 11352 22. 11. 1940 === beide Stelle

OHE AUE===

HEERESGR. MITTE===

- G E H E I M -

VERANLASST UMGEHEND DIE ANLAESZLICH DER AM 12.11.44 STATTGEFUNDENEN BESPRECHUNG MOK OST, KUEBEF MITTE UND GENERAL GOLLNICK DEM KAMPFKOMMANDANTEN MEMEL GEGEBENE ZUSAGE MARINEANGEHOERIGE DER 4. U-BOOTSL EHRDIV. AUS HKL HERAUSZULOESEN=== KUEBEF MITTE G P . ZWEI+

Inhalt

bei XXVII 23/11

Heeresgruppenkommando
 Bz. 23. NOV. 1944
 Nr. No. g. Kdof. Sachbearb.:
 Ad: TA 2

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad

000986

Geheime Kommandosache!

Fernschreiben

25. 11. 44
16⁴⁵ Uhr

Von Okdo. H. Gr. Mitte
an XXVIII. A.K.

4 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Nachstehende Abschrift zur Kenntnis. Nebelmittel des Heeres stehen z.Zt. nicht zur Verfügung:

" Antrag Vernebelung Memel vorliegt weder bei Kuebef Mitte noch MOK Ost, Nachfrage bei KIA Memel läuft. | Stellungnahme MOK Ost im übrigen wie folgt:

Antrag KIA Memel auf Hafenvernebelung hier unbekannt. Durchführung Vernebelung in bisheriger Weise wegen Feindnähe un- zweckmäßig, da schützende Nebeldecke nicht rechtzeitig er- reicht werden kann. | Einsatz neuartiger Nebelgeräte vor An- fang nächsten Jahres wegen Produktionslage unmöglich. Bei Anfall Nebeltreibsatzgeräte diesbezügliche Hafenvernebelung Memel vorgesehen.

MEKO. MOK Ost GKdos.04 321 "

Heeresgruppe Mitte
Schlüsselstelle
25. XI. 1944
1925
/g. Kdos.

Okdo. H. Gr. Mitte
Ia Nr. 16 937/44 g.Kdos.

GEZ.:
HEIDKAMPER
GENERALTEN.

XXVIII

Nach Abgang:

Ia (Entw.) = 2. Ausf.
Marvo = 3. "
KTB = 4. "

/Bo.

Für die Richtigkeit der Verschlüsselung:	
<i>Mouy</i>	
Befördert durch	Geheimfenschreiber
	Fernschreibstelle
HNOX Nr.	<i>0492</i>
an:	<i>HWKXB</i>
um:	<i>1955</i>
Erledigt:	



Geheime Kommandofache

Fernschreiben

Entwurf

22 11. 44
16⁴⁵ Uhr

Von Okdo. H. Gr. Mitte
an XXVIII. A.K.

8

4 Ausfertigungen
2. Ausfertigung

Nachstehende Abschrift zur Kenntnis. Nebelmittel des Heeres stehen z.Zt. nicht zur Verfügung:

" Antrag Vernebelung Memel vorliegt weder bei Kuebef Mitte noch MOK Ost, Nachfrage bei KIA Memel läuft. Stellungnahme MOK Ost im übrigen wie folgt:

Antrag KIA Memel auf Hafenvernebelung hier unbekannt. Durchführung Vernebelung in bisheriger Weise wegen Feindnähe une zweckmäßig, da schützende Nebeldecke nicht rechtzeitig erreicht werden kann. Einsatz neuartiger Nebelgeräte vor Anfang nächsten Jahres wegen Produktionslage unmöglich. Bei Anfall Nebeltreibsatzgeräte diesbezügliche Hafenvernebelung Memel vorgesehen.

MEKO MOK Ost GKdos.04 321 "

Okdo. H. Gr. Mitte
Ia Nr. 16 937/44 g.Kdos.

GEZ.:
HEINRICH
GENERALLTN.

Nach Abgang:

Ia (Entw.) = 2. Ausf.
Marvo = 3. "
KTB = 4. "

XXVIII

/Bo.

000988

Fernschreiben

Geheim
Entwurf

25. 11. 44
02⁰⁰ Uhr

Von Okdo. H. Gr. Mitte
an XXVIII. A.K.

- 1.) Mit P.S. OKH/GenStdH/Op.Abt./Fest Nr.12290/44 g.Kdos. vom 22.11.44 ist Memel als Festung bestätigt worden.
- 2.) Die Durchführung von Zerstörungsmaßnahmen aller unmittelbar der Kampfführung dienenden Objekte im Brückenkopf und in Memel wird grundsätzlich dem Festungskommandanten verantwortlich freigegeben.
- 3.) Bei Sprengungen in Memel (Kirchtürme, Schornsteine usw.) sind noch arbeitende Fabriken weitgehendst zu schonen.

Okdo. H. Gr. Mitte
Ia Nr. 16869 /44 geh.
gez. Heidekämper
Generalleutnant

Nach Abgang:

Ia

KTB

OQu/Qu 2

XXVIII

/Bo-



Fernschreibstelle

+0415 EINS KNEUER HNOX+

HNOX Nr. 0814
Fernschreibname Laufende Nr.

Heeresgruppenkommando 1

Angenommen
Aufgenommen
Datum: 23.11.1944
um: 04 15 Uhr
von: GHZPH
durch: Kniever

Befördert:
Datum: 19
um: Heeresgruppe Mitte
an: Schlüsselstelle
23. XI. 1944
durch: EINS Kneuer
Rolle: g/g. Kdos

Besch. Str.:
Aufgeb.:
TR 4/5

Vermerke: -- GEM --

+-- KR - GHZPH 011327/36 23.11.44 0035 =

AN HEERESGRUPPE MITTE =

GLTD: AN HEERESGRUPPE MITTE. - NACHR. AN OKW/ WFST/ O. H. -

OKW/ WFST/ QU. - OKM/1. SKL. - OKL/ LWFST. -

REICHSF. SS/KDO. STAB. - GEN D H B REICHSM. U OB D. L. =

VO GENSTDH B OKM 1. SKL. - CHEF H RUEST UND BDE/ AHA/

STAB. - CHEF H RUEST U BDE/ IN FEST. ==

-- G K D O S --

-- BEZUG : -- OBKDO. H. GR. MITTE ROEM EINS A

NR. 16 278/44 GEH. VOM 14.11.44. . .

1.) MEMEL WIRD ZUR FESTUNG ERKLAERT. . -

2.) UNTER BEZUG AUF VFG OKW/ WFST/ QU 2

NR. 06850/44 G.K. VOM 6. 11. 44, WONACH FUER VERTEIDIGUNG

UND DURCHFUEHRUNG VON ZERSTOERUNGSMASSNAHMEN ALLER

UNMITTELBAR DER KAMPFFUEHRUNG DIENENDEN OBJEKTE DIE

WEHRNACHT VERANTWORTLICH IST, WIRD DIE BEANTRAGTE

SPRENGUNG VON SCHORNSTEINEN UND KIRCHTUERMEN

IN MEMEL GRUNDSAETZLICH FREIGEGEREN. EINTRETENDENFALLS

SIND NOCH ARBEITENDE FABRIKEN WEITGEHEND ZU SCHONEN.

I. A. GEZ. W E N C K GEN LT U CHEF FUEHR. GRU. IM GENSTDH,

OKM/ GENSTDH/ OB AHA/ IN FEST NR. 12 290/44 GKDOS

23.11.44., F. D. R. GEZ. THILO, OBERSTLT. I. G. +

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Geftrand

Handwritten notes and signatures on the left margin, including '724 728' and 'g. Kdos'.

X XVIII

000990

Fernschreiben **Entwurf**
von Okdo.H.Gr.Mitte
an Gen.Kdo. XXVIII.A.K.
nachrichtlich:
Wehrkr.Kdo. I

1. 12. 44
2330 Uhr

Bezug: Fernschreib Chef H.Gr.Mitte - Chef Stellv.Gen.Kdo.I.A.K.

Folgende beim Abschnittskommandant Rositten eingesetzten Angehörigen des früheren W.M.A. Memel sind zu ihrer Dienststelle nach Königsberg zu entsenden:

Ufw. Finke, Heinrich,
O.Mant Born, Fritz,
Uffz. Szozypinski, Anton,
Uffz. Müller, Ernst,
Obgefr. Soffa, Ernst,
Obgefr. Zander, Otto,
Angest. Sachsenberger, Hermann.

Nach Abgang:

IA
01
K.T.B.

XXVIII

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr. 16841/44

I.A. gez. Schindler
Oberstleutnant i.G.

/Eg

000991

++2400 EINS HAUFE HNOX+

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. <i>1779</i>	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
Decimete: -- NACH EINGANG ALS G. KDOS. BEHANDLN. -- NOV. 1944 0032		Heeresgruppe Mitte u. Nach. Betr. Heeresgruppenkommando 10. NOV 1944 16 47 18 6. Adol.			
Angenommen oder aufgenommen von Tag Zeit durch <i>HWKXB/F 19.11 2400 u.</i>		Abgang ++ -- KR -- HWKXB/ FU 4121 19.11.44 2315 == AN OBERKOMMANDO HEERESGRUPPE MITTE ==			

DIE HOECHSTE TAGESTEMPERATUR BETRUG HEUTE 4 GRAD KAELTE. -
 IM HAFEN MEMEL BEGINNT EISBILDUNG. DIE FRAGE DER
 KAMPFUEHRUNG NACH ZUFRIEREN DES HAFES WIRD DAMIT
 GEGENSTAENDLICH...

MIT ENTSTEHEN EINER TRAGFAEHIGEN EISDECKE MUSS MIT DER
 MOEGELICHKEIT GERECHNET WERDEN, DASS DER FEIND DEN LINKEN
 FLUEGEL DER 3. PZ. ARMEE ZU UMFASSEN VERSUCHT UND UNTER
 AUSNUTZUNG DES SICH IHM NEU EROEFFNENDEN UND BESONDERS
 VERTRAUTEN OPERATIONS-GELAENDES GEGEN DIE LINIE CRANZ -
 LABIAU - PFEILER FORST VORSTOESST. EINE SICHERUNG
 GEGENUEBER DIESER GEFAHR IM ZUGE DES HAFUFERS KOMMT NACH
 ANSICHT DES GEN. KDOS. NICHT IN FRAGE, DA .-
 1.) DIE LAENGE DIESER SICHERUNGSLINIE EINEN ZU HOHEN
 KRAEFTEAUFWAND ERFORDERT, .-
 2.) DEM FEIND UNNOETIG VIEL BEWEGUNGSRAUM UEBERLASSEN
 WIRD, .-
 3.) DIE NEHRUNG IN GANZER LAENGE DEM FDL. ZUGRIFF
 AUSGESETZT WIRD.

XXVIII

NACH ANSICHT DES GEN. KDOS. IST NACH ZUFRIEREN DES HAFES
 EINE VERLAENGERUNG DER FRONT DER 3. PZ. ARMEE VON DER
 RUSS - MUENDUNG UEBER DAS EIS IN RICHTUNG AUF DIE NEHRUNG

000992

37 ZWISCHEN PREIL UND NIDDEN (1 : 100 000 BULLWIKSCHER HAKEN)
ERFORDERLICH, UM VON DORT AUS DIE FRONT NACH NORDEN AM
41 WESTUFER DES HAFES ZUM BRUECKENKOPF MEMEL WEITERFUEHREN
ZU KOENNEN. WENN DIE LANDVERBINDUNG NACH MEMEL AUFRECHT
45 ERHALTEN BLEIBEN SOLL, IST DIE DARGELEGTE LOESUNG
DIEJENIGE, DIE DEN GERINGSTEN KRAEFTEAUFWAND ERFORDERT.
48 DIE MOEGELICHKEIT, DAS HAFEN IN GEWISSEN ABSCHNITTEN
53 WAEHREND DES WINTERS DURCH ANWENDUNG VON EISMINEN ODER
EISBRECHERN OFFEN HALTEN UND DAMIT SPERREN ZU KOENNEN,
57 BESTEHT NACH DEN FESTSTELLUNGEN DES GEN. KDO. NICHT.
ES IST DEMNACH NOTWENDIG, DIE Z. ZT. NUR STUETZPUNKTARTIGE
61 BESETZUNG DER NEHRUNG SO ZU VERDICHTEN, DASS SIE WIEDER
DURCHLAUFEND EINGENOMMEN WERDEN KANN UND UEBER EINE
65 AUSREICHENDE ABWEHRKRAFT VERFUEGT...
69 NACH ABGABE DER AUF DER NEHRUNG EINGESETZTEN TEILE DER
551. V. G. D. VERBLEIBEN ZWISCHEN NIDDEN UND MEMEL
73 ALARM - EINHEITEN UND DIE MARINE - ERSATZ - ABT. 21.
ZAHLEN-, AUSSTATTUNGS- UND BESONDERS KAMPFWERT MAESSIG
77 SIND DIESE KRAEFTE NICHT IN DER LAGE, DEN VERAENDERTEN
VERHAELTNISSEN RECHNUNG ZU TRAGEN. DAS GEN. KDO. HAELT
81 FUER NOTWENDIG, DASS MINDESTENS EINE AUFRISCHUNGSBEDUERFTIGE
85 DIVISION AUF DER 45 KM LANGEN FRONT ZWISCHEN NIDDEN UND
DEM BRUECKENKOPF ZUM EINSATZ KOMMT. DA DAS HAFEN IN SEINEM
89 NOERDL. TEIL FRUEHER ZUFRIERT ALS IM SUEDL., ERSCHEINT DIE
ZUFUEHRUNG VON KRAEFTEN FUER DIE NEHRUNGSVERTEIDIGUNG
93 DRINGLICH. ==
97 GEN. KDO. ROEM 28. A. K. ABT. ROEM 1 A NR. 1257/44 G. KDO.
I. A. GEZ. LASSEN OBERST I. G. ++

000993

Geheime Kommandoache

Fernschreiben Entwurf!

20.11.1944

100745 Uhr

an **Chief des Generalstabes des Heeres.**

Abfertigung

Mit Abziehen der 7.Pz.Div. und Pz.Gren.Div. "Großdeutschland" wird der Brückenkopf Memel so entscheidend geschwächt, daß seine Behauptung bei erneuten feindl. Großangriffen in Frage gestellt ist.

Die Mitte Oktober um den Brückenkopf geführten Kämpfe wurden von drei besonders hochwertigen Divisionen ausgetragen. Es gelang ihnen, den feindl. Ansturm im allgemeinen in der derzeitigen HKL zum Stehen zu bringen; sie waren jedoch nicht in der Lage, das verloren gegangene und für die weitere Kampfführung bedeutungsvolle Höhengelände südostw. der Stadt, von dem der Gegner unmittelbare Einsicht in den Brückenkopf hat, zurückzugewinnen. Die Kämpfe haben gezeigt, daß die damals eingesetzten Kräfte gerade ausreichten, um unter Großkampfverhältnissen den Brückenkopf zu halten.

Diese Verbände müssen jetzt, bis auf die 58.Div., herausgelöst und durch andere, an Kampfkraft und Kampfwert schwächere, ersetzt werden.

Das XXVIII.A.K. steht vor der schweren Aufgabe, mit diesen schwächeren Kräften einen gegenüber den vorausgegangenen Kämpfen eingegengten Brückenkopf halten zu müssen, bei dem sich schon örtliche Einbrüche, besonders im Süden der Front, auf den gesamten Abwehrkampf schwerwiegend auswirken können.

Die Lage des Korps wird noch schwieriger, wenn mit Eintritt des Winters das Haff zufriert. Die Eisdecke bleibt dann erfahrungsgemäß von etwa Ende Dezember bis Mitte März geschlossen und ist für besp. Fahrzeuge, meist auch für leichte Lkw., befahrbar. Sie wird durch die Bewegungen des Haffpegels nach kurzer Zeit stark unregelmäßig und unübersichtlich. In dieser Wetterperiode wird der Feind mit Sicherheit die Gelegenheit, die Landverbindung des Brückenkopfes über die Nehrung abzuschneiden, ausnutzen. Damit entsteht für das XXVIII.A.K. eine neue Gefahr, der gegenüber das Korps auf Kosten des Kräfteansatzes im Brückenkopf verhalten muß.

Truppe und Führung im Brückenkopf sind sich ihrer großen Aufgabe bewußt und werden alles daran setzen, ihr gerecht zu werden. Die Heeresgruppe ist aber unter Berücksichtigung anderer Frontabschnitte in der Lage, auf die Mittel in die

XXVIII. AK

004295

Entwurf!

Geheime Kommandosache

Der Oberbefehlshaber
der Heeresgruppe Mitte

H.Qu., den 19.11.1944

Ia Nr. /44 g.Kdos.

. Ausfertigung.

An den

Chef des Generalstabes des Heeres

Mit Abziehen der 7.Pz.Div. und Pz.Gren.Div. "Großdeutschland" wird der Brückenkopf Memel so entscheidend geschwächt, daß seine Behauptung bei erneuten feindl. Großangriffen in Frage gestellt ist.

Die Mitte Oktober um den Brückenkopf geführten Kämpfe wurden von drei besonders hochwertigen Divisionen ausgetragen. Es gelang ihnen, den feindl. Ansturm im allgemeinen in der derzeitigen HKL zum Stehen zu bringen; sie waren jedoch nicht in der Lage, das verloren gegangene und für die weitere Kampfführung bedeutungsvolle Höhengelände südostw. der Stadt, von dem der Gegner unmittelbare Einsicht in den Brückenkopf hat, zurückzugewinnen. Die Kämpfe haben gezeigt, daß die damals eingesetzten Kräfte gerade ausreichten, um unter Großkampfverhältnissen den Brückenkopf zu halten.

bis 28.11.58. im Auftrag
Diese Verbände müssen jetzt herausgelöst und durch andere, an Kampfkraft und Kampfwert schwächere, ersetzt werden.

000296

- 2 -

Das XXVIII.A.K. steht nun vor der schweren Aufgabe, mit ~~unzulänglichen~~ ^{unzureichenden} Kräften einen gegenüber den vorausgegangenen Kämpfen eingeengten Brückenkopf halten zu müssen, bei dem sich schon örtliche Einbrüche, besonders im Süden der Front, auf den gesamten Abwehrkampf schwerwiegend auswirken können.

Die Lage des Korps wird noch schwieriger, wenn mit Eintritt des Winters das Haff zufriert. Die Eisdecke bleibt erfahrungsgemäß ~~dann~~ ^{dann} von etwa Ende Dezember bis Mitte März geschlossen und ist für bsp. Fahrzeuge, meist auch für leichte Lkw., befahrbar. Sie wird durch die Bewegungen des Haffpegels nach kurzer Zeit stark unregelmäßig und unübersichtlich. In dieser Wetterperiode wird der Feind mit Sicherheit die Gelegenheit, die Landverbindung des Brückenkopfes über die Nehrung abzuschneiden, ausnutzen. Damit entsteht für das XXVIII.A.K. eine neue Gefahr, der gegenüber das Korps auf Kosten des Kräfteansatzes im Brückenkopf verhalten muß.

Truppe und Führung im Brückenkopf sind sich ihrer großen Aufgabe bewußt und werden alles daran setzen, ihr gerecht zu werden. Die Heeresgruppe ist aber unter Berücksichtigung der Belange anderer Frontabschnitte nicht in der Lage, ihr die Mittel

- 3 -

000997

- 3 -

in die Hand zu geben, die gegenüber feindl. Großangriffen
einen Erfolg versprechen. Es ist die Frage, ob der Brücken-
kopf unter diesen Umständen mit den vorgesehenen und z.T.
noch kampfunerfahrenen Kräften (Fest.Einheiten) zu halten
ist.

Ich halte mich für verpflichtet, anlässlich des befohlenen Austausches der Pz.Gren.Div. "Großdeutschland" gegen 95.Inf.Div. auf die hierdurch entstehende Lage des XXVIII. Pz.K. nochmals besonders hinzuweisen.

01
Ba 19.11.



Blinkspruch

... EINS. BOCKRIS HNOX+

Heeresgruppenkommando 1

Erwa.: 16. NOV. 1944

Br. No. 1633/44 g. Adof.

Rnl.:

Receb/802
Sag/Beerb.:

Nr. 164

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
<i>[Signature]</i>				

Heeresgruppe
16. NOV. 1944
[Signature]

+ -- KR -- HWKXB/FU 4043 16.11.44 1400 =

Abfendende Stelle

= AN OBKDO.H.GR.MITTE =

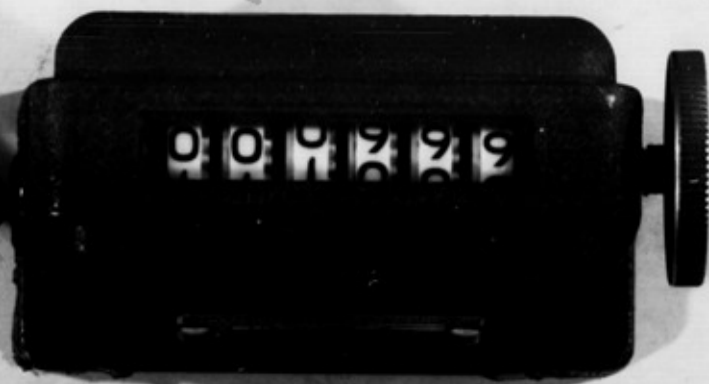
-- NACH EINGANG ALS GEHEIME KOMMANDOSACHE ZU BEHANDELN --

DAS GENERALKOMMANDO HAT DEN AUFTRAG, MEMEL ZU VERTEIDIGEN UND DIE VERBINDUNG UEBER DIE NEHRUNG OFFENZUHALTEN. WEDER BRUECKENKOPF NOCH NEHRUNG WERDEN ZUR ZEIT ANGEGRIFFEN. TROTZ RUHIGEM FEINDVERHALTEN MUSZ JEDOCH DIE LAGE ALS UNGEKLAERT BEZEICHNET WERDEN. DIE SICHERE QUELLE HAT IN LETZTER ZEIT NUR GERINGFUEGIGE ERGEBNISSE ERBRACHT.

LUFTAUFKLAERUNG WURDE NUR UNZULAENGLICH GEFLOGEN. AUFFALLEND SIND MOT.-BEWEGUNGEN AUF DEN VON SUEDEN UND BESONDERS SUEDOSTEN GEGEN DEN BRUECKENKOPF FUEHRENDEN STRASZEN, DIE TAEGLICH IN DEN ABENDSTUNDEN VON EIGENER BALLONAUFKLAERUNG ERFASZT WURDEN, UND DIE IN IHREM AUSMASZ UEBER EINEN LAUFENDEN VERSORGUNGSVERKEHR HINAUSGEHEN. VERSUCHE, GEFANGENE EINZUBRINGEN, STIESZEN UEBERALL AUF ABWEHRBEREITEN UND AUFMERKSAMEN GEGNER UND BLIEBEN ERFOLGLOS.

ANGRIFFSVORBEREITUNGEN GROESZEREN AUSMASZES WERDEN JEDOCH ZUR ZEIT FUER UNWAHRSCHEINLICH GEHALTEN. EIN KONZENTRISCH - BESONDERS AUS NORD- UND NORDOSTRICHTUNG -- AUF MEMEL ZULAUFENDES STRASZENNETZ MACHT ABER DEM FEIND EINE SCHNELLE VERSCHIEBUNG. VON KRAEFTEN AN DIE BRUECKENKOPFFRONT MOEGLICH.-

AUF DIE NEHRUNG HAT SICH DER FEIND BISHER NUR EINGESCHOSSEN. DARUEBERHINAUS BELEGT ER DEN AM HAFF VERLAUFENDEN



Fernspruch

Leiterschreiben

Versandort

Blinkspruch

+++1600 EINS. BOCKRIS HNOX+

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HNOX	1464	<i>Efnd.</i>				
Decimete: -- Q W D -- Angenommen oder aufgenommen von Tag Zeit durch HWKXB 16.11 1600 20						

Fernspruchgruppe
 1.6. NOV. 1944
MSS

+ -- KR -- HWKXB/FU 4043 16.11.44 1400 =

= AN OBKDO.H.GR.MITTE =

-- NACH EINGANG ALS GEHEIME KOMMANDOSACHE ZU BEHANDELN --

DAS GENERALKOMMANDO HAT DEN AUFTRAG, MEMEL ZU VERTEIDIGEN
 UND DIE VERBINDUNG UEBER DIE NEHRUNG OFFENZUHALTEN. WEDER
 BRUECKENKOPF NOCH NEHRUNG WERDEN ZUR ZEIT ANGEGRIFFEN.
 TROTZ RUHIGEM FEINDVERHALTEN MUSZ JEDOCH DIE LAGE ALS
 UNGEKLAERT BEZEICHNET WERDEN. DIE SICHERE QUELLE HAT IN
 LETZTER ZEIT NUR GERINGFUEGIGE ERGEBNISSE ERBRACHT.

LUFTAUFKLAERUNG WURDE NUR UNZULAENGLICH GEFLOGEN. AUFFALLEND
 SIND MOT.-BEWEGUNGEN AUF DEN VON SUEDEN UND BESONDERS
 SUEDOSTEN GEGEN DEN BRUECKENKOPF FUEHRENDEN STRASZEN, DIE
 TAEGLICH IN DEN ABENDSTUNDEN VON EIGENER BALLONAUFKLAERUNG
 ERFASZT WURDEN, UND DIE IN IHREM AUSMASZ UEBER EINEN
 LAUFENDEN VERSORGUNGSVERKEHR HINAUSGEHEN. VERSUCHE,
 GEFANGENE EINZUBRINGEN, STIESZEN UEBERALL AUF ABWEHRBEREITEN
 UND AUFMERKSAMEN GEGNER UND BLIEBEN ERFOLGLOS.
 ANGRIFFSVORBEREITUNGEN GROESZEREN AUSMASZES WERDEN JEDOCH
 ZUR ZEIT FUER UNWAHRSCHEINLICH GEHALTEN. EIN KONZENTRISCH -
 BESONDERS AUS NORD- UND NORDOSTRICHTUNG -- AUF MEMEL
 ZULAUFENDES STRASZENNETZ MACHT ABER DEM FEIND EINE.....
 SCHNELLE VERSCHIEBUNG. VON KRAEFTEN AN DIE BRUECKENKOPFFRONT
 MOEGLICH.-

AUF DIE NEHRUNG HAT SICH DER FEIND BISHER NUR EINGESCHOSSEN.
 DARUEBERHINAUS BELEGT ER DEN AM HAFF VERLAUFENDEN

001000

ABSCHNITT DER POSTSTRASSE ZWISCHEN SCHWARZORT UND DEM BRUECKENKOPF LAUFEND MIT STOERUNGSFEUER. EINE VOLLKOMMEN NEUE LAGE WIRD SICH HIER MIT ZUFRIEREN DES HAFFS ERGEBEN. NACH AUSSAGEN VON MIT DEN VERHAELTNISSEN VERTRAUTEN PERSOENLICHKEITEN IST MIT ZUFRIEREN DES HAFFS, JE NACH SCHAERFE DES WINTERS, ZWISCHEN ENDE NOVEMBER UND ANFANG JANUAR ZU RECHNEN. DIE EISDECKE BLEIBT DANN BIS MITTE ODER ENDE MAERZ GESCHLOSSEN UND ALLJAEHRLICH FUER BESPANNFAHRZEUGE, MEIST AUCH FUER LEICHTE LKW BENUTZBAR. DIE EISDECKE WIRD DURCH DIE BEWEGUNGEN DES HAFFPEGELS NACH KURZER ZEIT STARK UNREGELMAESZIG UND DAMIT UNUEBERSICHTLICH. IN DIESER WETTERPERIODE WIRD DER FEIND MIT SICHERHEIT DIE GELEGENHEIT, DIE LANDVERBINDUNG DES BRUECKENKOPFS MEMEL UEBER DIE NEHRUNG ABZUSCHNEIDEN, AUSNUTZEN. DIE MITTE OKTOBER UM DEN BRUECKENKOPF MEMEL GEFUEHRTEN KAEMPFE WURDEN DEUTSCHERSEITS VON 3 BESONDERS HOCHWERTIGEN DIVISIONEN AUSGETRAGEN. ES GELANG IHNEN, DEN GEGEN STADT UND HAFEN ANDRAENGENDEN FEIND IM ALLGEMEINEN IN - STELLENWEISE VOR DER JETZIGEN HKL - ZUM STEHEN ZU BRINGEN. GEGEN ENDE DIESER KAEMPFE GINGEN ENTSCHEIDEND WICHTIGE HOEHEN SUEDOSTW. DER STADT VERLOREN. SIE KONNTEN TROTZ ZUSAMMENFASSUNG DER KRAEFTE DER PZ. GREN.DIV. GROSZDEUTSCHLAND NACH WECHSELVOLLEN KAEMPFEN NICHT ZURUECKGEWONNEN WERDEN. DER FEIND STEHT DORT 6 1/2 KM VON HAFEN ENTFERNT UND HAT UNMITTELBARE EINSICHT IN DAS HERZ DES BRUECKENKOPFS. DIE KAEMPFE HABEN GEZEIGT, DASZ DIE DAMALS ZUM EINSATZ GEBRACHTEN KRAEFTE GERADE AUSREICHEN, UM UNTER GROSZKAMPFVERHAELTNISSEN DEN BRUECKENKOPF ZU HALTEN. SEITDEM SIND FOLGENDE KRAEFTE AUS DEM BRUECKENKOPF HERAUSGEZOGEN WORDEN. BZW. SIND IN HERAUSLOESUNG:.-

A) -- 7.PZ.DIV. --

MIT GESAMTEN FUEHRUNGSAPPARAT, EINEM SPW- UND 2 SONSTIG



Durch die Nachtr.-Stelle auszufüllen

7 BTLN.- EINEM PZ.RGT. MIT Z.ZT. 8 PZ. ROEM 4 UND 21 PZ. 1
ROEM 5, EINER PZ.AUFKL.ABT, VON DER TEILE DIE BEWEGLICHE
RESERVE DES KAMPFKOMMANDANTEN NEHRUNG BILDETEN, EINER
SFL.ART.ABTLG. MIT 7 L.F.H., UND EINER PZ.JG.KP. MIT
4 STURMGESCH., 7 S. PAK SFL, 7S. PAK MOT . Z.-

B) PZ.RGT. GROSZDEUTSCHLAND MIT 17 PZ. ROEM 5 UND 15 PZ.
ROEM 6.-

Tag	Zeit	durch

C) -- 551.VOLKS-GREN.DIV. --

MIT RUND 1500 SOLDATEN, VON DENEN EIN TEIL IN DEN
KAMPFSTAERKEN DER IM BRUECKENKOPF MEMEL EINGESETZTEN TRUPPE
ENTHALTEN IST, UND DIE IM UEBRIGEN BEFEHLSGLIEDERUNGS- UND
KRAEFTEMAESZIG DAS RUECKGRAT DER NEHRUNGSVERTEIDIGUNG
BILDETEN.-

D) FLAK-RGTS.-STAB (MOT) 6 MIT 2 GEMISCHTEN UND EINER
LEICHTEN FLAK-ABT.-

E) ARTL.-LEHRGAENGE DER PZ.-ARMEE-WAFFENSCHULE 3, DIE
EBENFALLS AUF DER NEHRUNG EINGESETZT WAREN,-

F) SCHW.ARTL.ABT. 845 MIT 6 S.F.H. SFL.,.-

G) DARUEBER HINAUS EINE GROSZE ZAHL VON SPLITTERGRUPPEN UND
VERSORGUNGSTRUPPEN. -

AN KAEMPFENDEN TEILEN WURDEN DEMGEGENUEBER AUSZER VON H.GR.
NORD ZUGEFUEHRTEN SPLITTERGRUPPEN DER 58.I.D. FOLGENDE
KRAEFTE ANTRANSPORTIERT UND UNTERSTELLT:-

A) 1 FESTUNGS-INF.RGTS.-STAB OHNE STABS-KP. UND TECHNISCHEM
FUEHRUNGSAPPARAT,-

B) 1 FESTUNGS-INF.BTL.,.-

C) 2 FESTUNGS-M.G.-BTLE. (NUR PZ.ZERSTOERER-ZUG MIT
GEWEHREN AUSGERUESTET, SONST M.G.-BEDIENUNGEN).-

D) 1 FESTUNGSARTL.ABT. MIT ITALIENISCHER
GESCHUETZAUSSTATTUNG,-

E) 3 FESTUNGS-PAK-KPN., AUSGESTATTET MIT 7,62 I.K.H. KURZ,
DIE ERFAHRUNGSGEMAESZ ZUR PANZERBEKAEMPfung NICHT GEEIGNET
SIND.-

Quittung

Rn

Tnn

Zeit

Annehmender Offz. (Uffz.)

001002

29 F) 8 FRANZOESISCHEN MOERSERN ALS GERAETEEINHEIT, ANGEKUENDIGT IST FERNER DAS HERAUSLOESEN DER PZ.GREN.DIV.
33 GROSZDEUTSCHLAND, DIE KAMPFWERTMAESZIG NICHT ZU ERSETZEN
37 IST. DIE FUER DAS OFFENHALTEN DER STRASSE UEBER DIE NEHRUNG
41 ZUR VERFUEGUNG STEHENDEN KRAEFTE HABEN IHREN KERN IN DEN
45 DORT BEFINDLICHEN TEILEN DER 551.V.G.D. DIESE KRAEFTE
49 WERDEN ERGAENZT DURCH ALARMEINHEITEN ALLER WEHRMACHTEILE,
53 DIE IN BEWAFFNUNG UND KAMPFWERT ALS DURCHAUS MINDERWERTIG
57 ANZUSPRECHEN SIND. DIE EINZIGE IM BEREICH DES
61 KAMPFKOMMANDANTEN NEHRUNG BEFINDLICHE ARTILLERIE GEHOERT
65 ZUR 551.V.G.D. DIESER KERN WIRD NUNMEHR HERAUSGEZOGEN.
69 WENN ES BISHER SCHON NUR MOEGLICH WAR, DIE NEHRUNG
73 STUETZPUNKTARTIG ZU BESETZEN, SO ERGIBT SICH NUNMEHR DIE
77 NOTWENDIGKEIT, DIE ZAHL DER STUETZPUNKTE ERNEUT ZU
81 BESCHRAENKEN. BEI FEINDLICHEN UEBERSETZVERSUCHEN UEBER
85 DAS HAFF WIRD EINE ANLANDUNG VON FEINDKRAEFTEN NICHT
90 VERHINDERT WERDEN KOENNEN. FALLS DIESE ANLANDUNG IM
NORDTEIL ERFOLGT UND, WAS UNWAHRSCHEINLICH IST, DER
BRUECKENKOPF SELBER GLEICHZEITIG NICHT ANGEGRIFFEN WIRD,
BESTEHT DIE MOEGLICHKEIT, MIT AUS DEM BRUECKENKOPF
HERAUSGELOESTEN KRAEFTEN ANGRIFFSWEISE GEGEN DIESEN
FEIND VORZUGEHEN. -
IN DER MITTE UND IM SUEDTEIL DER NEHRUNG IST DAS NICHT
MOEGLICH, DA EINE DERARTIG WEITRAEUMIGE ABZWEIGUNG VON
FUER DIE VERTEIDIGUNG DES BRUECKENKOPFS UNENTBEHRLICHEN
KRAEFTEN NICHT IN KAUF GENOMMEN WERDEN KANN. EIN
OFFENHALTEN DER NEHRUNG KANN DAMIT NICHT MEHR GEWAHRLEISTET
WERDEN. WENN AUCH ZUR ZEIT BEIM FEIND KEINERLEI ANZEICHEN
AUF EINEN VORSTOSZ GEGEN DIE NEHRUNG HINDEUTEN, SO IST
DAMIT MIT SICHERHEIT NACH ZUFRIEREN DES HAFFS ZU RECHNEN.
DIE LANDVERBINDUNG WIRD DAMIT VERLOREN GEHEN, WOBEI ES FUER
DEN KAMPF UM MEMEL OHNE BEDEUTUNG IST, OB EINE DERARTIGE
MASZNAHME DES FEINDES SELBSTZWECK IST ODER RUECKEN UND
FLANKE EINES ANGRIFFSUNTERNEHMENS DECKEN SOLL, DAS UEBER
DAS EIS DES HAFFS IN SUEDLICHER RICHTUNG ZIELT. -

12

Durch die Nachr.-Stelle auszufügen

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

IM BRUECKENKOPF SELBER SIND GELAENDEVERLUSTE NICHT MEHR TRAGBAR. BEREITS JETZT HAT DER FEIND DIE MOEGLICHKEIT, DEN HAFEN VON MEMEL VON ALLEN SEITEN UNTER FEUER AUCH DER LEICHTEN KALIBER SEINER DIV.-ARTL. ZU NEHMEN. ES ENTFAELT DAMIT DIE MOEGLICHKEIT, BEI EINEM FDL. ANGRIFF AUF DEN BRUECKENKOPF DEN HAFEN MEMEL FUEER DIE AUSSCHIFFUNG VON VERSTAERKUNGEN UND VERSORGUNGSGUETERN AUSZUNUTZEN. DURCH DAS LAUFENDE ABZIEHEN BEWEGLICHER KAMPFKRAFT WIRD DIE VERTEIDIGUNG IN EIN STARKES ZWANGSLAEUFIG BEWEGUNGSLOSES SYSTEM GEPRESZT. AUF DIE NOCH BESTEHENDEN UNZULAENGLICHKEITEN IN DER BEVORRATUNG AN MUNITION UND BETRIEBSSTOFF WURDE VERSCHIEDENTLICH HINGEWIESEN. INZWISCHEN IST IN DIESER HINSICHT DADURCH EINE GRUNDSAETZLICHE VERSCHLECHTERUNG EINGETRETEN, DASZ FUEER EINE REIHE VON GROSZWAFFEN DER MUNITIONSNACHSCHUB GEENDET HAT. DIES GILT FUEER DIE IM BRUECKENKOPF BEFINDLICHEN TEILE DES WERFER-RGT. (MOT) 3, DIE ZUR ZEIT NOCH UEBER RUND 1,3 AUSSTATTUNGEN VERFUEGEN, FERNER FUEER DIE FRANZOESISCHEN MOERSER, FUEER DIE 2 EINMALIGE AUSSATTUNGEN VORHANDEN SIND, FUEER DIE ITALIENISCHEN 10,5 CM KANONEN DER FESTUNGS-ARTL. ABT., DIE UEBER 40 PROZENT EINER 1. AUSSATTUNG VERFUEGEN UND DIE 7,62 I.K.H. (R) KURZ. LETZTERE HABEN 60 PROZENT HL. MUNITION FUEER PANZERBEKAEMPfung, WOFUER DAS GESCHUETZ NICHT GEEIGNET IST UND KEINE SPRENGMUNITION FUEER DIE BEKAEMPfung VON INFANTERIEZIELEN, WOFUER ES VERWENDBAR WAERE. BETRIEBSSTOFFMAESZIG BELAEUFT SICH DER BESTAND ZUR ZEIT AUF RD. 1,3 V.S. UND KONNTE TROTZ GROESZTER SPARSAMKEIT NOCH NICHT WEITER GEHOBEN WERDEN.-

DER BRUECKENKOPF MEMEL IST BEI EINEM KONZENTRISCHEN ANGRIFF IMMER NUR AUF DIE IN IHM ZU DESSEN BEGINN VORHANDENEN KRAEFTE PERSONELLER UND MATERIELLER ART ANGEWIESEN. SEINE ABWEHRFAEHIGKEIT IST DADURCH BEGRENZT. SIE KANN ZEITLICH EINMAL AUS DEN ERFAHRUNGSSAETZEN

Off. (Uff.)
Dienstgrad



ERRECHNET WERDEN, DIE SICH FUER DEN GROSZKAMPFTAG AN
 MATERIELLEM AUFWAND ERGEBEN HABEN. IN DER LEBENDIGEN
 ABWEHRKRAFT WIRD DIE BEWAHRUNG DER ERSTMALIG ZUM
 FRONTEINSATZ KOMMENDEN, DURCH IHRE KOERPERLICHE VERFASSUNG
 BEE INTRAECHTIGTEN FESTUNGSVERBAENDE EINE AUSSCHLAGGEBENDE
 ROLLE SPIELEN.-
 DAS GENERALKOMMANDO IST BEMUEHT, DIE ZUR ABGABE BEFOHLENEN
 TEILE MIT MOEGLICHSER BESCHLEUNIGUNG FUER DEN ABTRANSPORT
 FREIZUMACHEN, FUEHLT SICH ABER VERPFLICHTET, AUF DIE DAMIT
 EINTRETENDE FUER DIE AUSFUEHRUNG DES AUFTRAGES WESENTLICHE
 SCHWAECHUNG HINZUWEISEN. =
 GEN.KDO.ROEM 28.A.K., ABT. ROEM EINS A NR. 1245/44
 G.KDOS., GEZ. GOLLNICK, GENERAL DER INFANTERIE UND
 KOMM.GEN. DES ROEM 28.A.K. +

				60			
61		62		63		64	
65		66		67		68	
69		70		71		72	
73		74		75		76	
77		78		79		80	
81		82		83		84	
85		86		87		88	
89		90		91		92	

001005

Nach Anfertigung einer Abschrift
diese ohne Kommentar an OKM/Skl./Adm.
Qu.6 zur Kenntnisnahme weitergelei-
tet.

[Handwritten signature]
22.11.44



Handwritten notes:
Muro and to ...
Manuscripts OK ...
Manuscripts ...
Muro ...
1/3 F.S.
T. 19/11

001007

Geheime Kommandosache

Generalkommando XXVIII.A.K.
Abt. Ia Nr. 1229/44 g.Kdos.

K.Gef.St., 15. 11. 1944.

3 Ausfertigungen

Bezug: H.Gr.Mitte Ia Nr.16091/44 g.Kdos.
vom 11.11.1944.

1. Ausfertigung

Betr.: Abtransport von Panzern und Bela-
dung des MS "Füsilier".

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Eing. 19 NOV 1944	Ia
Br. Nr. 7668/44	Co. 8000 U.
Int.	

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte.

I.) Beladung der Fährprähme.

Nach Abtransport der einsatzfähigen Kampfwagen des Panzer-Rgts. "Großdeutschland" wurden erneut Marine-Fährprähme angefordert, um 9 mit eigenen Mitteln nicht zu reparierende Schadpanzer in rückwärtige Instandsetzungseinrichtungen überführen zu können. Für diesen Abtransport kamen weder MS "Füsilier" noch ein anderes Schiff in Frage, da diese Schiffe nicht mit den erforderlichen Schwerladegeschrirren ausgestattet sind und die Krähne im Hafen Memel entweder nicht arbeitsfähig sind oder (Handkrahn) die Beladezeit auf das 8- bis 10-fache verlängern würden.

Durch Verladung von 9 Panzern auf 5 Marine-Fährprähme blieb die Hälfte eines Fährprahms frei und wurde zur Verladung von Panzer-teilen, Motoren usw. ausgenutzt. Die Beladung erfolgte

- 1.) um den zur Verfügung stehenden Raum im Hinblick auf die mehrfachen Beanstandungen des O.K.M. voll auszunutzen,
- 2.) weil der Führer der Marine-Fährprahmgruppe ausdrücklich wünschte, durch Beiladung das Gleichgewicht des Prahms sicherzustellen.

Am 9.11.1944 trafen der Marine-Fährprahm 845 und 866 ohne Anforderung in Memel ein. Da ~~infolge veränderten Lage~~ keine Panzer aus dem Kampfraum Memel abzutransportieren waren, wurden die Fährprähmen dem Quartiermeister des Generalkommandos zur Beladung freigegeben, um eine unausgenützte Rückfahrt zu vermeiden. Durch

XXVIII

001008

- 2 -

den Quartiermeister wurden die Prähme mit einem Schadpanzer, 1 Zgkw., 4 Lkw. und 3 Pkw. beladen. Die sofortige Beladung und Inmarschsetzung erfolgte, um die Prähme baldmöglichst dem O.K.M. zur weiteren Verwendung wieder nach Pillau zuzuführen. Der Abtransport des II./Pz.Gren.Rgts. 6 war am 10.11.1944, als die Prähme den Hafen verließen, noch nicht befohlen.

II.) Beladung des MS "Füsilier".

Über die angebliche unvollständige Beladung des MS "Füsilier" gibt das anliegende Schreiben, das in der gleichen Angelegenheit am 5.11.1944 an den Kommandanten im Abschnitt Memel gerichtet wurde, Aufschluß.

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, daß bei Verwendung des MS "Füsilier" als Truppentransportschiff eine volle Ausnutzung des Tonnageraumes schon deshalb nicht möglich ist, weil die zur Verladung kommenden Kraftfahrzeuge nicht übereinander gestapelt werden können, es sei denn, sie werden vorher in Holzkisten oder Verschlügen verpackt. Hierfür fehlen jedoch sowohl geschulte Kräfte wie auch Zeit und Packmaterial. Im Rahmen des Möglichen werden die zur Verladung gelangenden Fahrzeuge in den Laderäumen und auf dem Deck des Schiffes so placiert, daß jeder Raum voll ausgenutzt ist.

Das Generalkommando bittet O.K.M. darauf hinzuweisen, daß an den mit geringsten Hilfsmitteln und im wesentlichen ohne Fachkräfte betriebenen Hafen Memel hinsichtlich Verladung usw. nicht die gleichen friedensmäßig anmutenden Anforderungen gestellt werden können, wie an die mit modernen Maschinen und oft jahrelang im Fach tätigen Arbeitskräften ausgerüsteten Häfen im Innären des Reiches.

- 3 -

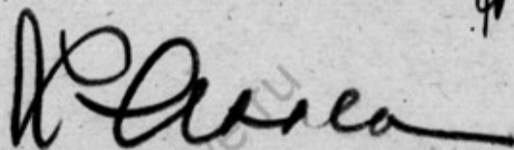
001009

- 3 -

Zur Beseitigung der Beanstandungen des O.K.M. wird vorgeschlagen:

- 1.) kurzfristige Behebung der Mängel auf MS "Füsilier" (Bohlenlage der zur Zeit für Beladung mit Räderfahrzeugen sehr bedingt geeigneten Luke 2, Ersatz für gebrochenen Ladebaum und Reparatur der defekten Winde),
- 2.) Zurverfügungstellung von Fachpersonal und Facharbeitskräften in der erforderlichen Zahl durch das O.K.M.,
- 3.) Entsendung eines Offiziers des O.K.M., um durch persönliche Augenscheinnahme festzustellen, daß MS "Füsilier" den gegebenen Verhältnissen entsprechend jeweils voll ausgenutzt wird.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes



Oberst i.G.

- 1 Anlage -

001010

Anlage
Generalkommando XXVIII. A.K.

Abt. Ia Nr. 1229/44. Kdos. v. 25.11.

A b s c h r i f t

Generalkommando XXVIII. A.K.
Abt. Ia

K.Gef.St., den 5.11.1944.

Bezug: Kommandant im Abschnitt Memel (Seekommandant)
Nr. 10 g.Kdos. vom 30.10.1944,

Betr.: Unvollständige Beladung von Dampfer "Füsilier" und
Dampfer "Schiffbeck".

An

Kommandant im Abschnitt Memel
(Seekommandant)

Mit obigem Bezug wurde dem Generalkommando das Fernschreiben OKM/Skl. Adm. Qu. 6 g.Kdos. Nr. 774168 zugeleitet, in dem auf unvollständige Beladung der Dampfer "Füsilier" und "Schiffbeck" hingewiesen wurde mit dem Zusatz, daß die Dampfer in Zukunft nicht mehr zur Verfügung gestellt werden würden, wenn sie nicht ausgenutzt würden.

Die Feststellungen zu beiden Fällen haben ergeben:

- 1.) Dampfer "Füsilier", am 25.10.44 in Memel eingetroffen, war vornehmlich für die Verladung der Kfz. der Panzer-Abt. der Div. "Großdeutschland" vorgesehen. Darüber hinaus wurden Fahrzeuge der 7.Pz.Div. und schwere Räumgüter aus dem zivilen Sektor bereitgestellt, sodaß das Schiff in jeder Hinsicht voll ausgelastet worden wäre. Noch während die Mannschaften mit der Beladung beschäftigt waren, erhielt die Abt. Qu./Nachsch. vom Hafenkapitän Memel die Nachricht, daß vom O.K.M. ein fernschriftlicher Befehl eingetroffen war, den Dampfer "Füsilier" sofort nach Pillau in Marsch zu setzen. Der Hinweis, daß der zur Verfügung stehende Raum noch keineswegs ausgelastet ~~sein~~ sei und noch eine ganze Reihe von Gütern für diese Verladung bereits angefahren und bereitgestellt worden wären, konnte keine Änderung erwirken, da der Befehl lautete, daß der Dampfer "Füsilier" ohne Geleit sofort nach Pillau in Marsch zu setzen sei, wie aus der in der Anlage beigefügten Abschrift des Fernschreibens vom OKM vom 26.10.44 hervorgeht. Der Dampfer lief befehlsgemäß eine Stunde nach Eintreffen des Fernschreibens am 26.10.44 aus.
- 2.) Der Dampfer "Schiffbeck" mit einem Fassungsraum von 2586 Br. R.T. traf am 25.10.44, 06.00 Uhr, mit einer Ladung von 310 t Munition für die Marine-Flak-Art. im Kampfraum Memel ein, wurde vom Marine-Arsenal übernommen und entladen, ohne daß die Abt. Qu./Nachsch. daran beteiligt war. Gemäß beigefügter Abschrift eines Fernspruches vom O.K.M. Skl. Adm. Qu. 3 N 16414 an Art.-Arsenal und Hafenkapitän Memel mußte der Dampfer auf Befehl des O.K.M. leer nach Königsberg zurückgeschickt werden und ist am gleichen Tage wieder ausgelaufen.

In beiden Fällen ist also die Nichtausnutzung der vorhandenen

001011

- 2 -

Tonnage nicht auf ein Verschulden der hiesigen Dienststellen zurückzuführen, sondern durch einen Befehl des O.K.M., der vorzeitige Rückkehr der Schiffe erwirkte, herbeigeführt worden.

Das Generalkommando bittet, diese Sachlage bei der den Vorwurf erhebenden Dienststelle klarzulegen.

gez. G o l l n i c k
General der Infanterie.

F.d.R.:

Sturm
Oberleutnant.

001012

Anlage 2

A b s c h r i f t

Funkspruch an Art.Ars. Memel, Hafenskapitän Memel gltd.

Für Verladung 340 t dringender Munition Dampfer "Schiffbeck"
21.10. ab 1800 ladeklar in Pillau Verladehalle. Und Entlöschung
Memel ist schnellstens durchzuführen. Schiff ab Memel leer nach
Königsberg abfertigen. Eintreffen Königsberg am 23.10. muß
sicher gestellt sein. Eintreffen und Abfahrt Memel melden.

O.K.M., S.K.L. Adm.Qu. 3 N 16414



0010113

Anlage 1

A b s c h r i f t

den 26. Oktober 1944.

KR Funkspruch an K.i.A. Memel

Dampfer "Füsilier" ohne Geleit sofort Pillau gehen.

Meko MOK Ost +

001014

Geheime Kommandofache

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Eing. 18 NOV 1944	Scrb. 10
Nr. Nr. 1244/44 G.Kdos.	16. 11. 1944
Ant. K.Gef.St.	

Generalkommando XXVIII.A.K.
Abt. Ia Nr. 1244/44 G.Kdos.

IA 17 Aufertigungen
Anfertigung

Die im Brückenkopf Memel und auf der Nehrung eingesetzten Restteile der 7.Pz.Div. sind wie folgt zum Abtransport in den Bereich Pz.A.O.K.3 herauszulösen:

1.) In der Nacht 16./17.11.44 durch 58.I.D.:

I./Pz.A.R. 78,
Btl. Schleicher;

2.) In der Nacht vom 17./18.11.44:

a) durch 58.I.D.:

II./Pz.Gren.Rgt. 7,
Pz.A.A.7 (Tle. Stabs- und 4./Pz.A.A.7 sind durch
58.I.D. umgehend aus Raum Schwarzort
nach Memel heranzuziehen),
3./Pz.Jg.Abt.42,
Reste Pz.Pi.Btl.58,
Tle. Pz.Nachr.Abt. 83;

b) durch Kampfkommandant Nehrung:

Tle. Div.Begl.Kp. 7.Pz.Div., die durch Kampf-Kdt.
Nehrung umgehend nach Memel heranzuführen
sind;

Die unter Ziffer 1.) und 2.) a) - b) aufgeführten Einheiten entsenden sofort Quartiermacherkommandos zum Stadtkommandanten Memel, Oberst Schuppan, der Zwischenunterkunft dieser Teile in Memel sicherstellt.

3.) Ab 17.11.44, 08.00 Uhr, halten sich untenstehend aufgeführten Einheiten in ihren derzeitigen Unterkunftsräumen so

XXVIII

901015

- 2 -

bereit, daß mit ihrer Verladung im Hafen Memel 3 Stunden nach Bekanntgabe des Verladebefehls begonnen werden kann.

a) Durch Korps-Panzerführer:

Pz.Rgt. 25,
3./Pz.Pz.Btl. 32,
Kp. Dinwethen;

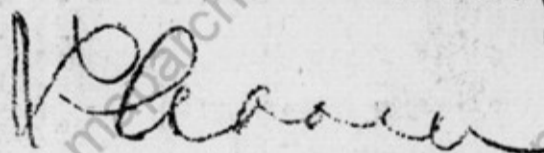
b) durch Generalkommando/Lu.:

Werkstatt-Kp. 7.Pz.Div.,
5./Kraftfahr-Kp. 58,
Verw.-Kp. 58,
Bäckerei-Kp. 58;

c) durch Korps-Feldgendarmarie-Trupp 428:

Tie. Feldgendarmarie-Trupp 58.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes



Oberst i.G.

18.11.1944
19.00 Uhr

Apt. Ia

Zeitplan für das Herauslösen der 95.J.D. aus der Front:

Datum	von der 95.J.D. werden abgelöst	durch
18./19.11.	I./G.R.279	I./G.R.1096 (548.V.G.D.), das vom 17./18.11. von XXX.Pz.K. dem IX.A.K. zugeführt wurde.
19./20.11.	G.R.280 Tle. Pz.Jäg.Abt.195	G.R.1094 (548.V.G.D.) Tle. Pz.Jäg.Abt.1548 I./A.R.1548
20./21.11.	Rest Pz.Jäg.Abt.195 IV.(s.)/A.R.195 (ohne 1 Battr.)	Rest Pz.Jäg.Abt.1548 IV./A.R.1548 (ohne 1 Battr.)
Nach Eintreffen eines Fest.Btl.	G.R.278	Fest. Inf.Btl.1413 oder Fest.M.G.Btl.64 (zuerst ein-treffendes)

XXXX

Verteiler: O.B.
Chef
Ia
Ia op
01

MM

001016



Seeresgruppenkommando 1	
Eintr. 18. NOV. 1944	Verb. Nbr. 1
Dr. No. 76626/49 G. 501	Seeresgr. 1
Ort:	

TR 42
Goldman



++1320 VIER (4) RICHTER HNOX /4++uch

durch die Radr.-Stufe angefüllt	Nachr.-Stelle	Nr.	Vefördert			
	HNOX	1627	an	Tag	Zeit	durch
Vermerte:		G E H E I M		1330		
Angenommen oder aufgenommen		18.11.1944				
von	Tag	Zeit	durch			
HTFX	18.11.	1320	Richter			

++ HTFX/ FU 3436 18.11. 1230 = sendende Stelle
 AN OBKDO H GR MITTE ==
 --BEZUG:-- OBKDO.H.GR.MITTE ROEM. 1A NR.
 16572/44 G.K. V. 17.11.44.-
 VON 95.I.D. WERDEN ABGLOEST: 18./19.11.
 ROEM.1./G.R. 279, 19./20.11. G.R.
 280, TEILE PZ.JG.ABT., 2 LE.ABT. UND 1
 S.BTTR.A.R. 195, 20./21.11. PI.
 BTL., REST PZ.JG.ABT., 1 LE.ABT. UND
 ROEM. 4./A.R. 195 (OHNE 1 BTTR.)-
 ABLOESUNG G.R. 278 NACH EINTREFFEN EINES
 FEST.BTL.=
 PZ.AOK. 3 ROEM. 1A NR. 11314/44 GEH.
 I.A.GEZ. LUDENDORFF, OBERST I.G. +

Gültigkeit	Fernspruch Fernschreiben Auskfruch Blindspruch	Nr.	Von	Bin	Tag	Zeit	Annehmender Cffz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad



01
with surface with paper
ob for paper called it
in same printer call
J 15/11

9 9 1 0 2 0

Fernspruch + 2350 EINS (1) ZIEHE HNOX + h - Blinkspruch

Durch die Nachtr.-Stelle auszufüllen

Nachtr.-Stelle		Nr.		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
NOX		5. Infanteriegruppenkommando						
Bemerkung: -- GEHEIM		Eing.: 18. NOV. 1944		Bearb. H.				
Angenommen oder aufgegeben		von Tag Zeit		durch				
HTRIF		17.11. 2350		7. NOV. 1944				

+++--KR-- HTRIF/FU 3407 17.11.44 2320 *IA Nr.* Abfendende Stelle

AN OBKDO. H. GR. MITTE===

-- ZIFFER 7 DER ROEM EINS A- TAGESMELDUNG VOM 17.11.44:--

1.) ZUFUEHRUNG ROEM 1./ G. R. 1096 (548. V.G.D.) NACHT 17./ 18.11. VON ROEM 40. PZ. K. ZU ROEM 9. A.K.

2.) BEGINN DES ABTRANSPORTES 95. I.D. MIT ROEM 2./ G.R. 279 U. FUES. BTL. 95 AB 18.11. ABENDS.

3.) ABLOESUNG G.R. 1094 UND ROEM 2./ G. R. 1096 IN DER NACHT 18./ 19.11. DURCH 2 BTL. 551. V.G.D.

4.) 19.11. ZUFUEHRUNG DER FREIGEWORDENEN TEILE 548. V.G.D. ZU ROEM 9. A.K. ZUM HERAUSLAESEN VON 4 IN FRONT EINGESETZTEN BTL. " " " 12

5.) UNTERSTELLUNG 548. V.G.D. UNTER ROEM 9. A.K. AB 20.11. 0800 UHR MIT NEUER KORPSGRENZE AM WESTRAND SCHLOSS- B. (3 KM SUEDOSTW. TILSIT.)

6.) ABLOESUNG G.R. 278 (2 BTL.) ERST NACH EINTREFFEN EINES FEST. BTL.===

PZ. A.O.K. 3, ROEM EINS A NR. M 1261/44 GEH. I.A. LUDENDORFF, OBERST I.G. +++

Dr. Zischler mit Obd / 26 / IA Nr.

Zinhalt

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	Rn	Tag	Zeit	Annahmender Offs. (Uffs.)	
						Name	Dienstgrad

Quittung



Fernspruch - fernschreiben - funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert				
HNOX	4486	an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Dermethe:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HNOX 15/11	15/11	2100	Mag. Stb.

Seeresgruppe
Korps d. Nachr. Betr.
15. NOV. 1944
2135

Seeresgruppenkommando 1	
Empf.: 15. NOV. 1944	Korps. Rbt. //
Dr. No. 16482/11	Abf. d. Rbt. //
Int.:	Sehbearb.:

+ HWKXB/FU 4027 15/11 2014 =
OBKDO H GR MITTE =

AUSZERHALB DES KORPSBEREICHS BEFINDEN SICH NACHFOLGENDE
SOLDATEN UND FAHRZEUGE DER LE BEOBACHTUNGSABTEILUNG MO 5:
BEI BB 47:

OBERSCHIRMMEISTER LEHN, WACHTMEISTER FINK,
UNTEROFFIZIER GERLACH, STABSGEF. ERMER, OBGEF. KORNELIUS,
1 HILFSWILLIGER, .-

BEI BB 54:

1 KFZ 62 WH 3943, FAHRER: STBGEF. STICHLER, .-
1 KFZ 16 WH 146099, FAHRER: STGFR HOESTH, .-

BEI BB 56: .-

1 KFZ 63, WH 196 325, FAHRER: STGFR MILLER, .-
1 KFZ. 3, WH 39892, FAHRER: OBGEF. STELZER, .-
1 KFZ 3 - WH 219004, FAHRER: OBGEF. FEHRENBACHER, .-
1 ZIVIL-KFZ BMW- WH 1129 276, FAHRER: STGFR WAGER, .-

BEI A R 788:

B U G - WAGEN MAGIRUS-MENSCHEL - WH 175088, 24
FAHRER: STGFR SCHREIBER.-

ES WIRD GEBETEN, DIE INMARSCHSETZUNG DER SOLDATEN ZU
IHRER EINHEIT NACH MEMEL UND DER FAHRZEUGE IN DEN TROSSRAUM
DES ROEM ACHTUNDZWANZIG. A K IN GEGEND CRANZ ZU VERANLASSEN.

= GEN KDO ROEM ACHTUNDZWANZIG. A K - ABT ROEM EINS A -
I A GEZ LASSEN, OBERST I G +

Blinkspruch |

Inhalt

Quittung

XVIII. St.

001023

Fernspruch - Fernsd +1210 EIN-BUECHLING-MITZ-**nkSpruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Beauftragter	
		4050		an	Zeit
Datum:		14.11.1944		durch	Rolle
Angenommen oder aufgenommen		14.11.1944		14 NOV. 1944	
von	Zeit	13/11/1944		14 NOV. 1944	
HWKATB IV 14.11.1944		1210		11003	

FUER DEN GEN/+BEFEHL OB/+KDD/+H/+GR/+MITTE RDEM 1 A

NR/+12784/44 GEN/+VOM 6/+11/+44 ZUGEWIESENEN TRUSZRAUM //

NR/+12784/44 GEN/+VOM 6/+11/+44 ZUGEWIESENEN TRUSZRAUM //

DUNNAU - BACH - BHF/+NAUTZKEN - BHF/+ TRAUSSITTEN -

ZIELKEIM - BHF/+ WEISCHKITTEN // BITTET DAS GEN/+KDD/+

UM ZUWEISUNG EINER VERSTAEKKTEN ORTS-KOMMANDANTUR //

DIE DIE TERRITORIALE UEBERWACHUNG DES OBEN ANGEGEBENEN

TRUSZRAUMES VOLL VERANTWORTLICH UEBERNEHMEN KANN//

DEIN GEN/+KDD/+IST DIE KOMMANDOMASSIGE AUFSTELLUNG EINER

SOLCHEN EINRICHTUNG KRAEFTEMASSIG NICHT MOEGLICH//

GEN/+KDD/+RDEM 28/+A/+K/+ABT/+RDEM 1 A //

GEN/+KDD/+RDEM 28/+A/+K/+ABT/+RDEM 1 A //

Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	GEZ/+LASSEN	OBERST	1/16/44	Tag	Zeit	Annehmender Offs. (Uffs.)	
						Name	Dienstgrad

XXVIII

001024

Geheim
Entwurf

Fernschreiben

17. 11. 1944
13.00 Uhr

von Okdo. H. Gr. Mitte
an OKH / GenStdH / Op.Abt. (I M)

Nachr.:

Gen. Kdo. XXVIII. A. K.

Bezug: OKW Wehrm. Führungsstab / Qu 2 Nr. 06850/44 geh. v. 6.9.44
Ergänzende Bestimmungen Ziffer 2.) Abs. 2).

Es wird um Genehmigung zum Sprengen der Schornsteine und Kirchtürme im Bereich Brückenkopf Memel gebeten, da sie für den Gegner wichtige Richtpunkte sind.

H. Gr. beantragt außerdem in Anbetracht der besonderen Verhältnisse für den verantwortlichen Festungskommandanten Memel Sonderregelung der Befugnis zur Vorbereitung und Durchführung von Zerstörungen kriegswichtiger Anlagen.

Nach Abgang:

O. QU. / Qu. 2
KTB

Handwritten signature and stamp:
OKH
XXVIII

Okdo. H. Gr. Mitte
Ia Nr. 16278 / 44 geh.
gez. Heidkämper
Generalleutnant

Be



+1810 EINS WIESNER HNOX +++udj • Blinkspruch

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. <i>1572</i>	Befördert			
		an	Tag	Zeit	Stelle
Dezimetrie: <i>JA</i>		2. NOV. 1944			
Angenommen am		aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch		

HTFX in 12/44 1810 Wiesner

+ HWKXB / FUE NR . 3957 12 . 11 . 1714 =
AN OBKDO. H. GR . MITTE ABT .
ROEM 1 A. ==

BEZUG : DORTIGES FS . NR . 16000/44
GEH V . 8.11 . 44 .
BEZUGNEHMEND AUF O.A. FS. WIRD
GENEHMIGUNG ZUM SPRENGEN DER
SCHORNSTEINE UND KIRCHTUERME GEBETEN,
DIE FUER GEGNER WICHTIGE RICHTPUNKTE
SIND . ==
ROEM 28. A . K. ABT . ROEM 1 A K. PI.
F . GEZ. LASSEN OBERST I. G. +++

Inhalt

Heeresgruppenkommando 1

XXVIII

Eing.	2. NOV. 1944	22. v. v. v.
Br. No.	16278/44	g. v. v.
Url.		

P. J. J.

Quittung	Sprech- schreiben Sprech- Blinkspruch	Nr.	Don	an	Tag	Zeit	Befehlender Offiz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad

12/44 *1810* *Wiesner*

C/0124

001026

Geheim

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an Gen.Kdo.XXVIII.A.K.

11.11.1944

20.15 Uhr

747. B. 452. 24. 11. 44
- 1.) Der in Zuführung befindliche Stab Mäder mit gem.Nachr.Kp. wird gemäss OKM/GenStbH/Org.Abt.II/100369/44 geh. v. 10.11.44 in "Div.Stab zbV 607" und Nachr.Kp.1067 umbenannt.
 - 2.) Gliederung gemäss KStN 21 n v. 1.4.44
 - 3.) Personelle und materielle Zuweisungen erfolgen nicht. Die z.Zt. unbesetzten Stellen werden hiermit gesperrt. Freigabe von Sperrstellen ist erforderlichenfalls bei Okdo.H.Gr.Mitte zu beantragen.
 - 4.) Gen-Kdo.XXVIII.A.K. legt bis 25.11.44 Okdo.H.Gr.Mitte eine Stellenbesetzung nach KStN 21 n vor, aus der die gemäss Ziff.3.) gesperrten Stellen ersichtlich sind.

G.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr.16 214/44 geh.

gez.: Heidkämper

Generalleutnant

Abfahrt 14.11.

Pr. Holland - 1 Bng
& Grenz

XXVIII

001027

Geheim

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte
an Gen.Kdo.XXVIII.A.K.

16.11.1944
18:30 Uhr

Lage H.Gr.Nord am 15.11.44

Am 15.11. kam es zu keinen Kampfhandlungen von Bedeutung. Vor rechtem Flügel 18.Armee verstärkt sich Gegner weiter. Die starke feindl. Schwerpunktbildung nördlich Vainode wurde durch das Auftreten weiterer Teile der 2.Gd.Armee in Front und durch die materielle Auffrischung der im Einbruchraum Vainode stehenden Panzerverbände bestätigt.

Am rechten Flügel 16.Armee zeichnet sich klare Schwerpunktbildung des Gegners vor XXXVIII.A.K. ab.

XXVIII

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr.T 5822/44 geh.
I.A. gez. v.Kleist
Oberst

/wö

001029

Geheim

Oberkommando der Heeresgruppe

Eing. - 9. NOV 1944

Div. Gef. St., den 2.11. 1944

Panzer-Grenadier-Division
Grossdeutschland
I a Nr. 1887/44 geh.

K. Chef [Signature]

Betr.: Zusammenfassung Pz.Gren.Div. Grossdeutschland

An
Heeresgruppe Mitte
über Gen.Kdo.XXVIII.A.K.

Stabskommando XXVIII.A.K.
Eing. 3. NOV 1944
Briefb. Nr. 4088/44
Ant. Bearb.

Durch Befehl der Heeresgruppe Mitte wurde der Pz.Gren.-Div. Grossdeutschland der Raum westlich Rastenburg als Sammelraum zur Zusammenfassung der Division zugewiesen.

Es entzieht sich der Kenntnis der Division, wie weit der Transport der noch bei Heeresgruppe Nord befindlichen Teile der Division (IV./Pz.Art.Rgt.G.D., 2.Kr.Kw.Zug G.D. mit T.E.-Zug, Fahrschwadron und Pferdestaffeln G.D.) bereits angelaufen oder durchgeführt ist.

Der Transport der im Raum Cranz zusammengefassten Versorgungstruppen, I-Dienste und Trosse in den Raum westlich Rastenburg läuft.

Von der fechtenden Truppe ist das Panzer-Rgt.G.D. von Memel in den Raum westlich Rastenburg in Marsch gesetzt und bereits mit Masse dort eingetroffen.

Ausser der noch im Brückenkopf Memel mit Masse eingesetzten fechtenden Truppe der Division befinden sich noch ausserhalb des Sammelraumes:

- a) das Feldersatz-Btl.G.D. in Stärke 1 Offz., 20 Uffz. und 95 Mann im Raum 8 km westlich Ebenrode,
- b) Gruppe Oberleutnant Scheerer in Stärke von 180 Mann als Eingreifreserve im Raum Stucken, 8 km westlich Kruckauer Kopf des 20.11.
- c) Panzerzerstör-Kp. I./Pz.Rgt. 26 (Führer Leutnant Graf Rothkirch) beim Pz.A.O.K. 3. Armee

Um eine völlige Zersplitterung der Division zu vermeiden, alle Teile des Pz.Rgt.G.D. (einschliesslich Panther-Kp. I/26) für ihre neuen Aufgaben verfügbar zu machen und das Feldersatz-Btl.G.D. der Division wieder für unerlässliche Ausbildungsaufgaben freizugeben, bittet die Division:

- 1.) Bei Heeresgruppe Nord, gegebenenfalls über O.K.H., die beschleunigte Zuführung aller noch dort befindlichen Teile der Pz.Gren.-Div. G.D. in den Sammelraum westlich Rastenburg zu erwirken,

XXVIII

2.)

001030

- 2 -

2.) An Pz.A.O.K. 3 die Freigabe der unter a - c) genannten Kräfte und deren Zuführung in den Sammelraum westlich Rastenburg zu befehlen.

Foruz

001031

Geheime Kommandosache

Fernschreiben

Antwort

19. 11. 1944
Uhr

von Okdo.H.Gr.Mitte
an Gen.Kdo.XXVIII.A.K.

Folgendes FS wird zur Kenntnis und Stellungnahme übersandt:

"An OKH / GenStdH / ~~für Kapitän zur See von Conradt~~

Betr.: Abtransport von Panzern aus Memel nach Pillau.

MFP's von hier zum Abtransport Panzer über 30 to Gewicht zur Verfügung gestellt, aber nicht für andere Zwecke, z.B. Abtransport unbrauchbarer Motoren und Fahrzeuge, Lkw's usw.. Dafür ist, wie schon mehrfach hingewiesen, Dampfer "Füsilier", der immer wieder nur halb beladen zurückkommt, zur Verfügung.

Es muß verlangt werden, daß MFP's nur mit fahrbereiten schweren Panzern beladen, alle anderen Fahrzeuge usw. auf Dampfer "Füsilier" rückgeführt werden. Hiesige Bitten an Heeresdienststellen bisher erfolglos.

OKM/Skl Adm Qu VI 8100/44 g.Kdos.
Seetra-Chef f.d.Wehrmacht. "

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 16 091 / 44 g.Kdos.

I.A. gez. v. Oberst i.G.

Nach Abgang:

Ia - 2. Ausf.
Marvo - 3. "
KTB - 4. "

XXVIII

001032

Ja 16066 Jung K.

Abschrift.

Geheime Kommandosache

Fernschreiben
an Okdo.H.Gr.Mitte

8.11.1944
22.35 Uhr

BB

AK

Jung K.

Mit Okdo.H.Gr.Mitte, Ia Nr. 15 980/44 g.Kdos. vom 8.11.44 ist das Herauslösen der noch im Brückenkopf eingesetzten Teile der 7.Pz.Div. durch das Festungs-Rgt.Memel befohlen. Hierzu meldet das Gen.Kdo., daß die derzeit noch im Brückenkopf eingesetzten Teile der 7.Pz.Div. (ohne Panzer-Rgt.) über folgende Waffenausstattung verfügen:

- 182 Maschinengewehre
- 10 mittlere Gr.Werfer
- 1 s.Gr.Werfer
- 2 le.Inf.Geschütze
- 5 2cm Flak
- 2 2cm-Vierlinge
- 5 KwK 2cm
- 4 KwK 5cm
- 7 KwK 7,5cm
- 9 s.Pak(davon 5 Sf.)
- 4 Sturmgeschütze
- 7 leichte Pz.Haubitzen(Sf)

*der panzer blauen
grüngrün. System dafür
1 Stg. lang. Infanterie
Muffenwerk nicht für
zuherfordern, für mehr
für Nachrüstung H*

Unter der Voraussetzung, daß die für das Festungs-Rgt.Memel vorgesehenen Verbände mit voller Waffenausstattung zugeführt werden, ergeben sich demgegenüber folgende Zahlen:

- 117 Maschinengewehre
- 24 mittl.Gr.Werfer
- 36 s.Pak
- 9 Haubitzen.

Da sich unter den 4 im Brückenkopf befindlichen Verbänden der 7.Pz.Div. (ohne Panzer-Rgt.⁴⁵) 1 SPW-Btl. und 1 Pz.Aufkl.Abt. befinden, entspricht das zahlenmäßige Bild noch nicht allein dem tatsächlichen Kräfteunterschied. Hinzu kommt der voraussichtliche Unterschied im Kampfwert zwischen den Angehörigen der 7.Pz.Div. und dem der Festungsverbände. Teile der Pz.Aufkl.Abt.7 sind außerdem auf der Nehrung eingesetzt und bilden einen wesentlichen Bestandteil der bewegl.Reserve, die der Kampfkommandant Nehrung

XXVIII. AK

001033

- 2 -

für die Kampfführung bei den unzulänglichen ihm zur Verfügung stehenden Kräften braucht.

Die vorgesehene Ablösung würde für das XXVIII.A.K. infolgedessen eine empfindliche Schwächung an Kampfkraft bedeuten.

Gen.Kdo.XXVIII.A.K.

Ia Nr. 1226/44 g.Kdos.

gez.: Gollnick, Gen.d.Inf.

001034

Abschrift.

Geheime Kommandosache

Spl. W. 7. 11. 44
Fernschreiben
an Okdo.H.Gr.Mitte

8.11.1944
22.35 Uhr

Mit Okdo.H.Gr.Mitte, Ia Nr. 15 980/44 g.Kdos. vom 8.11.44 ist das Herauslösen der noch im Brückenkopf eingesetzten Teile der 7.Pz.Div. durch das Festungs-Rgt.Memel befohlen. Hierzu meldet das Gen.Kdo., daß die derzeit noch im Brückenkopf eingesetzten Teile der 7.Pz.Div. (ohne Panzer-Rgt.) über folgende Waffenausstattung verfügen:

- 182 Maschinengewehre
- 10 mittlere Gr.Werfer
- 1 s.Gr.Werfer
- 2 le.Inf.Geschütze
- 5 2cm Flak
- 2 2cm-Vierlinge
- 5 KwK 2cm
- 4 KwK 5cm
- 7 KwK 7,5cm
- 9 s.Pak(davon 5 Sf.)
- 4 Sturmgeschütze
- 7 leichte Pz.Haubitzen(Sf)

Unter der Voraussetzung, daß die für das Festungs-Rgt.Memel vorgesehenen Verbände mit voller Waffenausstattung zugeführt werden, ergeben sich demgegenüber folgende Zahlen:

- 117 Maschinengewehre
- 24 mittl.Gr.Werfer
- 36 s.Pak
- 9 Haubitzen.

Da sich unter den 4 im Brückenkopf befindlichen Verbänden der 7.Pz.Div. (ohne Panzer-Rgt.) 1 SPW-Btl. und 1 Pz.Aufkl.Abt. befinden, entspricht das zahlenmäßige Bild noch nicht allein dem tatsächlichen Kräfteunterschied. Hinzu kommt der voraussichtliche Unterschied im Kampfwert zwischen den Angehörigen der 7.Pz.Div. und dem der Festungsverbände. Teile der Pz.Aufkl.Abt.7 sind außerdem auf der Nehrung eingesetzt und bilden einen wesentlichen Bestandteil der bewegl.Reserve, die der Kampfkommandant Nehrung

001035

- 2 -

für die Kampfführung bei den unzulänglichen ihm zur Verfügung stehenden Kräften braucht.

Die vorgesehene Ablösung würde für das XXVIII.A.K. infolgedessen eine empfindliche Schwächung an Kampfkraft bedeuten.

Gen.Kdo.XXVIII.A.K.

Ia Nr. 1226/44 g.Kdos.

gez.: Gollnick, Gen.d.Inf.

001036

Fernspruch - fernschreiben - funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
NOX	Heeresgruppenkommando 1		Gruppe Mi.			
	Datum: - 8. NOV. 1944	Recht.:	Lage B. Nachr. Bez.			
Dermethe:	Nr. No. 16066	8. NOV. 1944				
Angenommen oder angenommen						
von	Tag	Zeit	durch			
HWKXB/FU	8/11	2305	Feldw.			

+++--KR- HWKXB/FU 3893 8/11/44 2235 //	Abf. 2305
AN DBKDO/+ HE/+GRU/+MITTE //	

NACH EINGANG ALS GEHEIME KOMMANDOSACHE ZU BEHANDELN /+ - -
 NACH EINGANG ALS GEHEIME KOMMANDOSACHE ZU BEHANDELN /+ - -
 MIT DBKDO/+H/+GR/+ MITTE ROEM 1 A NR/+ 15980/44 G/+KDOS/+

V/7/8/11/1944 IST DAS HERAUSLIESEN DER NOCH IM
 BRUECKENKOPF EINGESETZTEN TEILE DER 7/+PZ/+DIV/+ DURCH DAS
 BRUECKENKOPF EINGESETZTEN TEILE DER 7/+PZ/+DIV/+ DURCH DAS

FESTUNGS-RGT/+MEMEL BEFOHLEN //
 FESTUNGS-RGT/+MEMEL BEFOHLEN //
 HIERZU MELDET DAS GENERALKOMMANDO // DASS DIE DERZEIT
 HIERZU MELDET DAS GENERALKOMMANDO // DASS DIE DERZEIT

NOCH IM BRUECKENKOPF EINGESETZTEN TEILE DER 7/+PZ/+DIV/+
 NOCH IM BRUECKENKOPF EINGESETZTEN TEILE DER 7/+PZ/+DIV/+
 KLAF - OHNE PANZER-RGT/+ - KLAZU UEBER FOLGENDE
 KLAF - OHNE PANZER-RGT/+ - KLAZU UEBER FOLGENDE

WAFFENAUSSTATTUNG VERFUEGEN DOPP //
 WAFFENAUSSTATTUNG VERFUEGEN DOPP //
 182 MASCHINENGEGEWEHRE //
 182 MASCHINENGEGEWEHRE //

10 MITTLERE GRANATWERFER //
 10 MITTLERE GRANATWERFER //
 1 SCHWERER GRANATWERFER //
 1 SCHWERER GRANATWERFER //
 2 LEICHTE INFANTERIEGESCHUETZE //
 2 LEICHTE INFANTERIEGESCHUETZE //

XXVai

Durch die Nachr.-Stelle

Inhalt

Quittung

001037

30	2	2 CM FLAK	//			32
	5	2 CM FLAK	//			
	2	2 CM VIERLINGE	//			
33	2	2 CM VIERLINGE	//			35
	5	KWK 2 CM	//			39
37	5	KWK 2 CM	//			40
	7	KWK 5 CM	//			43
41	4	KWK 5 CM	//			44
	7	KWK 5 CM	//			47
45	7	KWK 5 CM	//			48
	9	SCHWERE PAK KLAUF DAVON 5 SF/+KLAZU	//			
49	9	SCHWERE PAK KLAUF DAVON 5 SF/+KLAZU	//			
	4	STURMGESCHUTZE	//			
53	4	STURMGESCHUTZE	//			55
	7	LEICHTE PANZERHAUBITZEN KLAUF SF/+KLAZU	//			
57	7	LEICHTE PANZERHAUBITZEN KLAUF SF/+KLAZU	//			
	UNTER DER VORAUSSETZUNG /// DASS DIE FUER DAS					
61	UNTER DER VORAUSSETZUNG /// DASS DIE FUER DAS					
	FESTUNGS-RGT/+MEMEL VORGEGEHEHENEN VERBAENDE MIT .. VOLLER ..					
65	FESTUNGS-RGT/+MEMEL VORGEGEHEHENEN VERBAENDE MIT .. VOLLER ..					
	WAFFENAUSSTATTUNG ZUGEFUEHRT WERDEN /// ERGEBEN SICH					
69	WAFFENAUSSTATTUNG ZUGEFUEHRT WERDEN /// ERGEBEN SICH					
	DEMGEGEN UEBER FOLGENDE ZAHLEN DOBBL ///					
73	DEMGEGEN UEBER FOLGENDE ZAHLEN DOBBL ///					
	117	MASCHINENGEGEWEHRE	//			75
77	117	MASCHINENGEGEWEHRE	//			76
	24	MITTLERE GRANATWERFER	//			
81	24	MITTLERE GRANATWERFER	//			80
	30	SCHWERE PAK	//			
85	36	SCHWERE PAK	//			84
	9	HAUBITZEN	//			
89	9	HAUBITZEN	//			88
	DA SICH UNTER DEN 4 IN BRUECKENKOPF BEFINDLICHEN					
93	DA SICH UNTER DEN 4 IN BRUECKENKOPF BEFINDLICHEN					
	VERBAENDEN DER 7/+PZ/+DIV/+ KLAUF OHNE PANZER-RGT/+					
97	VERBAENDEN DER 7/+PZ/+DIV/+ KLAUF OHNE PANZER-RGT/+					
	25	KLAZU 1 SPW-BATL/+ UND 1 PZ/+AUFKL/+-RGT/+	BEFINDEN ///			
101	25	KLAZU 1 SPW-BATL/+ UND 1 PZ/+AUFKL/+-RGT/+	BEFINDEN ///			

001038

ENTSPRICHT DAS ZAHLENMAESSIGE BILD NOCH NICHT ALLEIN DEM
ENTSPRICHT DAS ZAHLENMAESSIGE BILD NOCH NICHT ALLEIN DEM

INDIVIDUELLEN KRAEFTEUNTERSCHIED/+ HINZU KOMMT DER
TATSAECHLICHEN KRAEFTEUNTERSCHIED/+ HINZU KOMMT DER
VORAUSSICHTLICHE UNTERSCHIED IM KAMPFUERT ZWISCHEN DEN
VORAUSSICHTLICHE UNTERSCHIED IM KAMPFUERT ZWISCHEN DEN

ANGEHENDIGEN DER 7/+PZ/+DIV/+ UND DER DER
ANGEHENDIGEN DER 7/+PZ/+DIV/+ UND DER DER

FESTUNGSVERBAENDE/+ TEILE DER PZ/+AUFKLAERUNGS-ABT/+
FESTUNGSVERBAENDE/+ TEILE DER PZ/+AUFKLAERUNGS-ABT/+

Rolle

SIND

MUSSEN AUF DER NEHRUNG EINGESETZT UND BILDEN EINEN
AUSSERDEM AUF DER NEHRUNG EINGESETZT UND BILDEN EINEN

WESENTLICHEN BESTANDTEIL DER BEWEGLICHEN RESERVE
WESENTLICHEN BESTANDTEIL DER BEWEGLICHEN RESERVE

DER KAMPFKOMMANDANT NEHRUNG FUER DIE KAMPFFUEHRUNG BEI DEN
DER KAMPFKOMMANDANT NEHRUNG FUER DIE KAMPFFUEHRUNG BEI DEN

UNZULAENGLICHEN IHM ZUR VERFUEGUNG STEHENDEN KRAEFTEN
UNZULAENGLICHEN IHM ZUR VERFUEGUNG STEHENDEN KRAEFTEN

BRAUCHT/+
BRAUCHT/+

DIE VORGESEHENE ABLOESUNG WUERDE FUER DAS ROEM 28/+A/+K/+
DIE VORGESEHENE ABLOESUNG WUERDE FUER DAS ROEM 28/+A/+K/+

INFOLGEDESSEN EINE EMPFINDLICHE SCHWAECHUNG AN KAMPFKRAFT
INFOLGEDESSEN EINE EMPFINDLICHE SCHWAECHUNG AN KAMPFKRAFT

BEDEUTEN /+
BEDEUTEN /+

GEN/+KDO/+ROEM 28/+A/+K/+ // ABT/ROEM 1 A NR/+ 1226/44
GEN/+KDO/+ROEM 28/+A/+K/+ // ABT/ROEM 1 A NR/+ 1226/44

G/+KDO/+ // GEZ/+ GOLLNICK // GENERAL DER INFANTERIE
G/+KDO/+ // GEZ/+ GOLLNICK // GENERAL DER INFANTERIE

21		22		23		24
25		26		27		28

2305-EINS-SANDMANN-HNDX+
2305-EINS-SANDMANN-HNDX+

nehmender Offz. (Uffz.)

Quittung	Fernspruch	Nr.	Don	Mn	tug	Jcu	Thme	Dienstgrad
	Fernschreiben							
	Funkspruch							
	Blinkspruch							

C/0872



Handwritten notes on a small piece of paper:

Handwritten symbols: a large 'H' with a horizontal line above it, and a large 'A' with a horizontal line above it.

Handwritten text: "Kunick." followed by "Ta om der Ps geordert."

Handwritten text: "TAP" followed by a large, stylized symbol resembling a triangle with a vertical line through it.

001040

Geheim

Abschrift

F.S.
von XXVIII. A.K.
an Okdo. H. Gr. Mitte

8. 11. 44
20.55 Uhr

Mit Befehl Okdo. H.Gr.Mitte Ia Nr.15 891/44 g.Kdos. v. 7. 11. 44 ist Ablösung des Stabes der 551. Volks-Gren.Div. durch Div.Stab z.b.V. Kurische Nehrung befohlen. Da die Führungsaufgaben in dem 86 km langen, dem Befehl des Gen.Kdos. unterstehenden Nehrungsabschnitt mit besonderen Schwierigkeiten verbunden sind, beantragt das Gen.Kdo. die Zuweisung eines Gen.Stab.Offiziers als Ia zum Div.Stab Kurische Nehrung. Die zum O.Qu. Ostpreußen abgestellte Verbindungsstelle des Quartiermeisters Gen.Kdo. XXVIII.A.K. ist mit dem Ib der 551.Volks-Gren.Div. und weiteren Offizieren aus dessen Abteilung besetzt. Die Erfahrungen haben ergeben, dass die Versorgung des Brückenkopfes das Aufrechterhalten dieser Stelle unbedingt erforderlich macht. Das Gen.Kdo. beantragt daher, dass entweder der Ib der 551.Volks-Gren.Div., Major i.G.Froehlich, zum Gen. Kdo. kommandiert bleibt unter Beibehalt seiner Verwendung als Verbindungsstelle bei OQu. Ostpreussen, oder dass dem Gen.Kdo. ein anderer, auf dem Versorgungsgebiet erfahrener Generalstabsoffizier für diese Verwendung zur Verfügung gestellt wird.

Gen. Kdo. XXVIII.A.K.
Ia Nr. 4115/44 geh.

Ia

für Vorschlag
XXVIII.
Hj

Ia der 221. S.D.
(Zgh. Schmitt)

OK.

P3 soll für Hab Maeder zum Ia sein
Neuffrage !

001041

Leeresgruppenkommando 1
Ing: -8. NOV. 1944
Z. No. 16064/1 G. 5001
Nr. 10

ANDMANN HNOX++ - Blinkspruch
ANDMANN HNOX++

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Gruppe Nr. 1
8. NOV. 1944
2750

2000 8/+11/+ 2035+++
3888 8/+11/+ 2055+++
AN DBKDD/+ H/+GR/+ MITTE //
AN DBKDD/+ H/+GR/+ MITTE //
III BEFEHL OBERKOMMANDO H/+GR/+ MITTE ROEM 1 A
MIT BEFEHL OBERKOMMANDO H/+GR/+ MITTE ROEM 1 A
NR/+ 15 891 / 44 G/+KDD/+ V/+ 7/+11/+44 IST ABLOESUNG DES
NR/+ 15 891 / 44 G/+KDD/+ V/+ 7/+11/+44 IST ABLOESUNG DES
DINDES DER 551/+ VOLKS-GREN/+DIV/+ DURCH DIV/+ STAB
STABES DER 551/+ VOLKS-GREN/+DIV/+ DURCH DIV/+ STAB
Z/+B/+V/+ KURISCHE NEHRUNG BEFOHLEN/+ DA DIE
Z/+B/+V/+ KURISCHE NEHRUNG BEFOHLEN/+ DA DIE
FUHRUNGS-AUFGABEN IN DEN 86 KM LANGEN // DEM BEFEHL DES
FUHRUNGS-AUFGABEN IN DEN 86 KM LANGEN // DEM BEFEHL DES
GEN/+KDD/+ UNTERSTEHENDEN NEHRUNGSABSCHNITT MIT BESONDEREN
GEN/+KDD/+ UNTERSTEHENDEN NEHRUNGSABSCHNITT MIT BESONDEREN
SCHWIERIGKEITEN VERBUNDEN SIND // BEANTRAGT DAS GEN/+
SCHWIERIGKEITEN VERBUNDEN SIND // BEANTRAGT DAS GEN/+
KDD/+ DIE ZUWEISUNG EINES GENERALSTABSOFFIZIERS ALS
KDD/+ DIE ZUWEISUNG EINES GENERALSTABSOFFIZIERS ALS
ROEM 1 A ZUM DIV/+ STAB KURISCHE NEHRUNG/+ //
ROEM 1 A ZUM DIV/+ STAB KURISCHE NEHRUNG/+ //
DIE ZUM O/+QU/+ OSTPREUSSEN ABGESTELLTE VERBINDUNGSSTELLE
DIE ZUM O/+QU/+ OSTPREUSSEN ABGESTELLTE VERBINDUNGSSTELLE
DES QUARTIERMEISTERS GEN/+KDD/+ ROEM 28/+A/+K/+ IST MIT
DES QUARTIERMEISTERS GEN/+KDD/+ ROEM 28/+A/+K/+ IST MIT
DEM ROEM 1 B DER 551/+ VOLKS-GREN/+DIV/+ UND WEITEREN
DEM ROEM 1 B DER 551/+ VOLKS-GREN/+DIV/+ UND WEITEREN

001042

Fernspruch + 2125 EINS SANDMANN HNOX+h - Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Befördert			
HNOX	an	Tag	Zeit	durch
695				
Zeichen: ... GEMEIN	Gruppe Nr. 8. NOV. 1944 2125			
Angenommen oder aufgenommen				
von	Tag	Zeit	durch	
HWK/BFU	8/11	2125	Jaw	

+ 551- - HWKXB/FU 3888 8/11/2055+++	Abfendende Stelle
+ 551- - HWKXB/FU 3888 8/11/2055+++	

AN DBKDD/+ H/+GR/+ MITTE //

III BEFEHL OBERKOMMANDO H/+GR/+ MITTE ROEM 1 A

NR/+ 15 891 / 44 G/+KDD/+ V/+ 7/+11/+44 IST ABLOESUNG DES

STABES DER 551/+ VOLKS-GREN/+DIV/+ DURCH DIV/+ STAB

Z/+B/+V/+ KURISCHE NEHRUNG BEFOHLEN/+ DA DIE

FUEHRUNGS-AUFGABEN IN DEN 86 KM LANGEN // DEM BEFEHL DES

GEN/+KDD/+ UNTERSTEHENDEN NEHRUNGSABSCHNITT MIT BESONDEREN

SCHWIERIGKEITEN VERBUNDEN SIND // BEANTRAGT DAS GEN/+

KDD/+ DIE ZUWEISUNG EINES GENERALSTABSOFFIZIERS ALS

ROEM 1 A ZUM DIV/+ STAB KURISCHE NEHRUNG //

DIE ZUM O/+QU/+ OSTPREUSSEN ABGESTELLTE VERBINDUNGSSTELLE

DES QUARTIERMEISTERS GEN/+KDD/+ ROEM 28/+A/+K/+ IST MIT

DEM ROEM 1 B DER 551/+ VOLKS-GREN/+DIV/+ UND WEITEREN

001043

OFFIZIEREN AUS DESSEN ABTEILUNG BESETZT/+ DIE ERFAHRUNG
OFFIZIEREN AUS DESSEN ABTEILUNG BESETZT/+ DIE ERFAHRUNG

HABEN ERGEBEN /// DASS DIE VERSORGUNG DES BRUECKENKOPFES
HABEN ERGEBEN /// DASS DIE VERSORGUNG DES BRUECKENKOPFES

DAS AUFRECHT ERHALTEN DIESER STELLE UNBEDINGT ERFORDERLICH
DAS AUFRECHT ERHALTEN DIESER STELLE UNBEDINGT ERFORDERLICH

MACHT/+ DAS GEN/+KDD/+ BEANTRAGT DAHER /// DASS ENTWEDER
MACHT/+ DAS GEN/+KDD/+ BEANTRAGT DAHER /// DASS ENTWEDER

DER ROEM 1 B DER 551/+ VOLKS-GREN/+DIV/+ /// MAJOR
DER ROEM 1 B DER 551/+ VOLKS-GREN/+DIV/+ /// MAJOR

1/+G/+ FROEHLICH /// ZUM GEN/+KDD/+ KOMMANDIERT BLEIBT
1/+G/+ FROEHLICH /// ZUM GEN/+KDD/+ KOMMANDIERT BLEIBT

UNTER BEIHALT SEINER VERWENDUNG ALS VERBINDUNGSSTELLE
UNTER BEIHALT SEINER VERWENDUNG ALS VERBINDUNGSSTELLE

BEI D/+QU/+ OSTPREUSSEN /// ODER DASS DEM GEN/+KDD/+
BEI D/+QU/+ OSTPREUSSEN /// ODER DASS DEM GEN/+KDD/+

EIN ANDERER AUF DEM VERSORUNGSGEBIET ERFAHRENER
EIN ANDERER AUF DEM VERSORUNGSGEBIET ERFAHRENER

GENERALSTABSOFFIZIER FUER DIESE VERWENDUNG ZUR
GENERALSTABSOFFIZIER FUER DIESE VERWENDUNG ZUR

VERFUEGUNG GESTELLT WIRD/+ ///
VERFUEGUNG GESTELLT WIRD/+ ///

GEN/+KDD/+ ROEM 28/+A/+K/+ ABT/+ ROEM 1 A NR/+ 4113 / 44
GEN/+KDD/+ ROEM 28/+A/+K/+ ABT/+ ROEM 1 A NR/+ 4113 / 44

GEN/+ 1/+A/+ GEZ/+
GEN/+ 1/+A/+ GEZ/+

75	76		
77	78	79	80
81	82	83	84
85	86	87	88
89	90	91	92

001044

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an Gen.Kdo.XXVIII.A.K.

Geheim
Entwurf

8.11.1944.
Uhr

In seiner Eigenschaft als Festungskommandant der Festung Memel ist der Kommandierende General berechtigt, die Zerstörung der für die Kriegführung wichtigen Anlagen vorbereiten zu lassen und ihre Durchführung gegebenenfalls ~~anzuordnen~~ *besitzl. d. Obdo. H. Gr. Mitte.*

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr. *16000* /44 geh.
gez. *S* Heidkämper
Generalmajor

Nach Abgang:
Ia (Entw.)
O.Qu./Qu.2
KTB

XXVIII

/M

001045

Geheim

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte
an Gen.Kdo.XXVIII.A.K. ✓

7.11.1944

2200 Uhr

Gen.Kdo.XXVIII.A.K.
Mitt. Betr.
22 NOV. 1944
2235
[Signature]

Lage der H.Gr.Nord am 6.11.44 abds.

Bei 18.Armee nur örtliche Angriffstätigkeit.
Bei 16.Armee Fortsetzung starker, jedoch an Schwung nachlassender fdl. Angriffe in den Abschnitten des XXXVIII. und L.A.K. mit eindeutiger Richtung nach Norden auf Frauenburg. Gegen zähen Widerstand der seit 11 Tagen in härtesten Kämpfen und auch durch Witterungseinflüsse stark mitgenommenen eigenen Truppe vermochte der Feind Einbrüche ^{zu} erzielen. Der erstrebte Durchbruch blieb dem Feind auch heute versagt. Für den 7.11. Wiederaufnahme starker fdl. Angriffe bei 18.Armee, X. und I.A.K. und Fortsetzung fdl. Angriffe bei 16.Armee an den heutigen Schwerpunkten zu erwarten. Feindangriff auf Sworbe scheint bevorzuzustehen. Festigung der Front XXXVIII.A.K. durch Einschieben von Teilen 290.Div. und Herauslösen von Teilen der 12.Pz.Div. ab Nacht 6./7.11. im Gange. Weitere Stützung dieses Frontabschnitts durch die südwestlich Frauenburg in Versammlung begriffene 205.Div.

244
F.S. Nummer: 7.11
Datum: 200 (22.85)
angenommen: 2510
befördert: HWKXB
an: [Signature]
durch: [Signature]
Briedigt: [Signature]
Trupf. Führer

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr.T 5693 /44 geh.
i.A. gez. von Kleist
Oberst
[Signature]

/wö.

001046

Fernspruch - fe+1240 EINS MAHN HNOX+ - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Befördert		
HNOX	Tag	Zeit	durch
7644			

Dermeche:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HNOX	6.11.44	1240	

Seeresgruppenkommando

Eing.: - 6. NOV. 1944	Abf.:	Beauf.:
St. No.: 1228/ g. Adol.		Seeb.:
Ant.: 6/11/44/1228/		

Rbgang	An
T-55D-HWKXB/FU NR/+3843	6/11/44/1228/
/AN H/+GR/+MITTE//	
/AN H/+GR/+MITTE//	

/BETR/DOPP/BEFEHLSGLIEDERUNG DES RDEM 28/+A/+K/+NACH
 /BETR/DOPP/BEFEHLSGLIEDERUNG DES RDEM 28/+A/+K/+NACH
 HERAUSLDESUNG 7/+PZ/+DIV/+//1/+/KLAZU/BEFEHLSUEBERNAHME
 HERAUSLDESUNG 7/+PZ/+DIV/+//1/+/KLAZU/BEFEHLSUEBERNAHME
 DES ABSCHNITTES 7/+PZ/+DIV/+DURCH PZ/+GREN/+DIV/+G/+D/+
 DES ABSCHNITTES 7/+PZ/+DIV/+DURCH PZ/+GREN/+DIV/+G/+D/+
 UND 58/+1/+D/+IST AM 6/+11//0800 UHR//ERFOLGT//
 UND 58/+1/+D/+IST AM 6/+11//1000 UHR//ERFOLGT//
 /2/+/KLAZU/NEUE GRENZE ZWISCHEN PZ/+GREN/+DIV/+GD UND
 /2/+/KLAZU/NEUE GRENZE ZWISCHEN PZ/+GREN/+DIV/+GD UND
 58/+1/+D/+/DOPP/ABS/ GUT LUISENHOF/KLAUF/58/+/KLAZU/
 58/+1/+D/+/DOPP/ABS/ GUT LUISENHOF/KLAUF/58/+/KLAZU/
 GUT KLEMMENHOF/KLAUF/ 58/+/KLAZU/- HP/+1//2 KM
 GUT KLEMMENHOF/KLAUF/ 58/+/KLAZU/- HP/+1//2 KM
 DSTW/+KLEMMENHOF/KLAUF/58/+/KLAZU/- MATZKIEKEN/KLAUF/58/
 DSTW/+KLEMMENHOF/KLAUF/58/+/KLAZU/- MATZKIEKEN/KLAUF/58/
 /KLAZU/ ++ //

/GEN/+KDD/+RDEM 28/+A/+K/+ABT/+RDEM 1A 1/+A/+GEZ//.....
 //GEN/+KDD/+RDEM 28/+A/+K/+ABT/+RDEM 1A 1/+A/+GEZ//.....

an	Lag	Zeit	Name	Dienstgrad
LASSEN OBERST 1/+G/+				
XXV III				

Quittung

Blinkspruch

001047

7KR

Geheim

Funkspruch

6. 11. 1944

an H.Gr.Nord ✓

0030 Uhr

Fernschreiben

an Gen.Kdo. XXVIII.Korps.

Heeresgruppe <i>Mi.</i>
Infanterie-Nacht-Batt.
6. NOV. 1944
0730 <i>MB</i>

Betr.: Lage am 5.11. abends.

Außer geringen örtl. Kampfhandlungen blieb es an der gesamten Front der H.Gr. heute ruhig.

Der Kampf um Goldap ist beendet. Letzte Feindteile in der Stadt vernichtet. Feind erlitt in den 3-tägigen schweren Kämpfen hohe blutige und materielle Verluste, 56 Pz., 75 Geschütze, 28 Pak vernichtet oder erbeutet, 246 Gefangene eingebracht. 88. S.D. kann als zerschlagen gelten.

An Memelfront Tilsit - Ragnit Auflockerung bisherigen fdl. Schwerpunktes bestätigt.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. T *185* / 44 geh.

I.A. gez. v. Kleist

Oberst

XXVIII

Nach Abgang:

Ia

/PBe

P. S. Nummer:	185
Datum:	6/11
Angenommen:	0235/0030
Beliefert:	0745 6.11.
an:	H2PH/FF
durch:	<i>Uhp.</i>
Erledigt:	<i>301</i>

001048

Geheim

Fernschreiben

6.11.44

von Obkdo. H. Gr. Mitte
an Pz. AOK 3
XXVIII. A. K.

16.00 Uhr

Bezug: Obkdo. H. Gr. Mitte Ia Nr. 15 785/44 g. Kdos. v. 4.11.44

In Abänderung des Bezugebefehls (nicht an XXVIII. A. K.) verbleibt die Pl. Kp. der ehemaligen 390. Sich. Div. dem XXVIII. A. K. zur Eingliederung in Pl. Btl. 58 der (58. Jnf. Div.)

Durchführung ist zu melden.

Obkdo. H. Gr. Mitte
Ia Nr. 15 859/44 geh.

gez.: I. A. von der Groeben
Oberst i. G.

XXVIII

001049

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle
HNOX

Nr.
1519

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Gruppe *Mi:*
 Nr. 3. Nachr. Br.
 - 5. NOV. 1944
 -- A B S C H R I F T --

Dermethe:

Angenommen oder aufge			
von	Tag	Zeit	durch
HWKXB	5/11	6020	tanzen

Heeresgruppenkommando

195 NOV 1944	1530
1530	

+++++--SSD-- HWKXB/ FU 3833 5.11.44

AN HE. GR. MITTE =====

ES WIRD GEBETEN, DEN VERBLEIB FOLGENDER
 VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN DER IM BRUECKENKOPF MEMEL
 EINGESETZTEN TRUPPE IM JETZIGEN UNTERBRINGUNGSRAUM IM
 NORDTEIL DES SAMLANDES SICHERZUSTELLEN. ES HANDELT SICH
 DABEI UM EINRICHTUNGEN, DIE ENTWEDER ORTSGEBUNDEN SIND
 ODER DIE INFOLGE DES MANGELS AN EINEM AUSREICHENDEN
 GEFECHTSGEBIETE NICHT ANDERWEITIG UNTERGEBRACHT WERDEN
 KOENNEN, DIE JEDOCH FUER DIE VERSORGUNG NICHT ENTBEHRT
 WERDEN KOENNEN. -

- DER BEREITS VOM AUSKAEMMSTAB IN WEHRKREISKOMMANDO ROEM 1
 ERTEILTE BEFEHL ZUR VERLEGUNG IN DEN RAUM SUEDL. INSTERBURG
 ZUM SCHANZEINSATZ KONNTE DURCH FERNMUNEDLICHE
 VERBINDUNGS-AUFNAHME MIT DEM AUSKAEMMSTAB ZUNAECHST
 HERAUSGESCHOBEN WERDEN. IM EINZELNEN HANDELT ES SICH UM
 FOLGENDE TEILE .-
- 1.) TEILE FELDZEUG KP. PZ. GREN. DIV. GD IM SCHAITLAKEN
 BEI CRANZ. -
 - 2.) SCHLAECHTERE - ZUG 53. I. D. IN KOENIGSBERG, AUF
 ORTSFESTE EINRICHTUNGEN ANGEWIESEN. -
- BAECKEREI - ZUG 551. G. D. ZUR VERSORGUNG DER KAMPFGRUPPE
 NEHRUNG IN CRANZ. BACKEREI ZUG IST AUF ORTSFESTE

Inhalt

Quittung

XXVIII

001050

BACKEINRICHTUNGEN ANGEWIESEN.-

3.) SAN. KP. 1/1551 IN CRANZ ALS H. V. PLATZ FUER
KAMPFGRUPPE NEHRUNG. KRANKENTRANSPORT - KP. 3/551 ALS
UMSCHLAGSTELLE FUER AUF LAND- UND WASSERWEG EINTREFFENDE
VERWUNDETE. TEILE SAN. KP. 1/12 (L) UND FELDLAZARETT
6/542 IN GEGEND CRANZBECK ALS LEICHTKRANKENLAZARETT . .

4.) F.P. A. 428, G. D. 158, 1551 IN CRANZ, CRANZBECK
(3 KM SUEDOSTW. CRANZ) IST UMSCHLAGSTELLE LAND- SCHIFF.-

5.) RESTTEILE VON IN MEMEL EINGESETZTEN
VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN IM RAUM CRANZ- KOENIGSBERG=====
GEN. KDO. ROEM 28.A. K. ABT. ROEM 1A I. A. GEZ. LASSEN

OBERST I. G. +++

Te

001051

Geheim

Entwurf

6.11.1944.

13.30 Uhr

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte

an 1.) Wehrkr.Kdo.I

nachr.:

2.) Gen.Kdo.XXVIII.A.K.

Gemäß fernmündl.Rücksprache Ia/W.K.I - Iaop/H.Gr. wird der Raum Duhnau Bach - Bf.Nautzken - Bf.Trausitten - Zielkeim - Bf.Weischkitten als Raum für die Versorgungseinrichtungen des XXVIII.A.K. festgelegt.

Nach Abgang:

Ia (Entw.)

01

KTB

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 15728 /44 geh.

I.A.gez.v.d.Groeben

Oberst i.G.

XXVIII A.K.

001052

Geyerml!

Generalkommando XXVIII.A.K.

Abt. Ia

K.Gef.St., 31. 10. 1944

Nr.4075/44 geh.

An

Obkdo. Heeresgruppe Mitte.

Oberkommando Heeresgruppe	
Eing. 3. NOV 1944	
Br. Nr. 757/44	Esdearb.
Anl.	

Das Generalkommando beantragt, das in anliegender Karte eingezeichnete Gebiet als rückwärtiges Gefechtsgebiet des XXVIII.A.K. zu erklären.

Begründung: Das Korps braucht eine Versorgungsbasis außerhalb Memels, wo die Masse der Versorgungseinrichtungen (Bäckereien, Schlächtereien, Werkstatt-Kpn. usw.) untergebracht werden. Es ist räumlich nicht möglich und auch nicht zweckmäßig, diese Einrichtungen auf der Nehrung unterzubringen. Im Unterbringungsraum dieser Versorgungseinrichtungen muß das Generalkommando befehlsführend sein, damit nicht, wie es wiederholte Male vorgekommen ist, andere Dienststellen, z.B. auch der Reichsverteidigungskommissar, die die Verhältnisse nicht beurteilen können, diesen Einheiten Befehle geben, die ihre Einsatzbereitschaft und damit die Versorgung des Korps gefährden (z.B. Einsatz zum Stellungsbau einer geschlossenen Bäckerei-Kp. bzw. Besetzen einer Stellung durch eine geschlossene Werkstatt-Kp.).

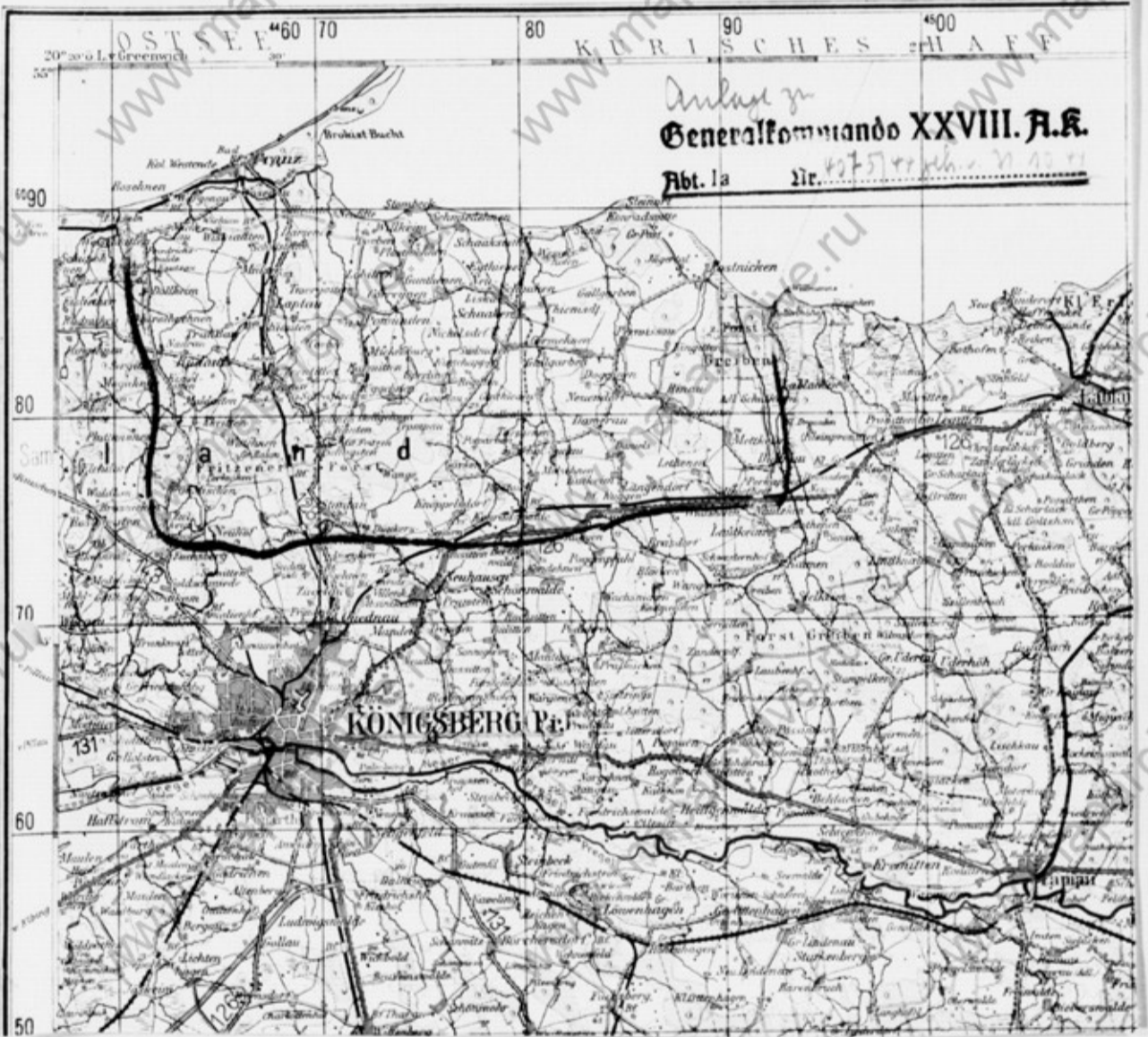
Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Oberst i.G.

1 Anlage



Osteuropa 1:300 000



001054

Geheim

Fernschreiben

Von Okdo. H. Gr. Mitte
an XXVIII. A.K.

5. 11. 44
Uhr

Arzt
Leiter & Techn. Vtz.
15 NOV. 1944
1830
H.

Lage bei H.Gr.Nord: 4. 11. 44

Bei 18.Armee Wiederaufnahme der feindl. Angriffstätigkeit auf breiter Front zwischen Preekuln und der Venta, bei Armeeabteilung Kleffel Fortsetzung der fdl. Angriffe im bisherigen Schwerpunkt unter Ausdehnung bis zum Lielaucis-See, bei 16.Armee nur örtl. Angriffstätigkeit.

Infolge infant.Schwäche ~~kommand~~ bis zum Abend erzielte Einbrüche nur z.T. bereinigt bzw. abgeriegelt, die HKI musste an einigen 1 - 2 km zurückgenommen werden. Auch am neunten Tage der Abwehrschlacht blieb dem Feinde der angestrebte Durchbruch versagt. 36 Panzer wurden abgeschossen.

Gegner fasst seine Verbände an den bisherigen Angriffsfronten immer stärker zusammen. Steigerung der feindl. Angriffstätigkeit und Übergang zu zusammenhängenden Großangriffen, besonders nach Besserung der augenblicklichen Wege- und Versorgungslage mit den Zielen Skrunda - Frauenburg zu erwarten.

III.Gde.Mech.Korps nach wie vor aufgeschlossen im Raum Embute, 5.Gde.Pz.Armee im Raum Nikrace.

XXVIII

Okdo. H. Gr. Mitte
Ia Nr. T 5650/44 geh.
I.A. gez. v.Kleist
Oberst

Truppführer
Kriegsgebiet:
Durch:
an:
Befördert:
Angenommen:
datum:
F. S. Nummer:

F. S. Nummer:	215
Datum:	5/11
Angenommen:	1830
Befördert:	5/11 1944
an:	H.W.K.K.I.F.U.
durch:	R.B.G.
Befördert:	220
Truppführer:	

/Bo.

001055

Geheim

Fernschreiben

4. 11. 1944
17.30 Uhr

von Okdo.H.Gr.Mitte
an Gen.Kdo.XXVIII.A.K.

Geheim
Komm. Hatz. Betr.
4 NOV. 1944

Betr.: Lage H.Gr.Nord. 3. 11. ab 1800

Schwerpunkt der fdl. Angriffe heute vor rechtem Flügel des XXXVIII.A.K.. Hauptstoßrichtung West und Nordwest. Obwohl der Gegner an mehreren Stellen die in dem unübersichtlichen Waldgelände stützpunktartig besetzte HKL durchstieß, wurde er bis zum Abend vor einer neuen Widerstandslinie aufgefangen.

Bei 18.Armee vermutlich wegen Wetter- und Versorgungsschwierigkeiten keine zusammenhängenden Feindangriffe. Dafür zahlreiche örtl. Angriffe bis zu Rgts.Stärke mit Pz.

Mit Wiederaufnahme des Großangriffs aus dem Raum Vainode nach Norden unter Ausdehnung der fdl. Angriffstätigkeit nach Nordwesten und Nordosten bei Armeeabt.

Kleffel mit Fortsetzung starker fdl. Angriffe Richtung Frauenburg ist zu rechnen.

Bei 16.Armee trat Feind wider Erwarten noch nicht zum Angriff an.

Nr.:	127
Datum:	4/11
Angenommen:	1800
Abfertigt:	4. 11. 1845
an:	HWK&C 11-0
von:	Bu
Kriegsamt:	

XXVIII

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr. T 5786 /44 geh.
I. A. gez. v. Kleist
Oberst

Nach Abgang:

Ia

001056

Geheim

Fernschreiben

Entwurf!

3. 11. 1944
2000 Uhr

von Okdo.H.Gr.Mitte
an Gen.Kdo.XXVIII.A.K. ✓

Kriegsgruppe	
Leiter d. Nachr. Betr.	
- 3 NOV. 1944	
2005	

Betr. Lage der H.Gr.Nord. 2. 11. ab 12

Bei 18.Armee Schwerpunkt der feindl. Angriffe am rechten Flügel des II.A.K.. Durch massierte Inf.-und Pz.Angriffe auf schmaler Front mit starker Artl.Unterstützung gelangen Feind Einbrüche bis zu 2 km Tiefe, die abgeriegelt wurden.

Bei Armeeabt. Kleffel verlagerte Feind Angriffsschwerpunkt vor die Naht Kgr. Risse und XXXVIII.A.K.. Trotz mehrerer Feindeinbrüche von 1 bis 3 km Tiefe Durchbruch verhindert. Feind wird am 3. 11. mit der im Raum nördl. Vainode dicht aufgeschlossenen 5. Gd.Pz.Armee und III.Gd.mech.Korps Angriffe in nördl. Richtung auf Skruna fortsetzen. Steigerung der feindl. Angriffstätigkeit auf der Naht Kgr.Risse/XXXVIII.A.K. ist zu erwarten.

Lage bei 16.Armee unverändert.

XXVIII

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. T 5723 /44 geh.

I.A. gez. v. Kleist
Oberst

Nach Abgang:

Ia

F. S. Nummer:	700
Datum:	3/11
Angenommen:	2000 (2005)
Beifü. lert:	3. 11. 2100
an:	KDVE
durch:	f
Bredigt:	ky

001057

Fernschreiben

von Obkdo.H.Gr.Mitte
an XXVIII.A.K.

Ia 75 703/44 g
2. 11. 1944.

Geheim

Über die z.Zt.bei XXVIII.A.K.befindliche Pl.Kp.(G)(mot) 812
ist außerterminlich Zustandsbericht an Obkdo.H.Gr.Mitte/Gen.d.Pl.
einzureichen.

Obkdo.H.Gr.Mitte
Ia/Gen.d.Pl. Nr.6196/44 geh.

Abdruck an:

Ia
K T B

XXVIII

I.

001058

Geheime Kommandosache!

Fernschreiben

2. 11. 44

Entwurf

13⁵⁵ Uhr

Von Okdo. H. Gr. Mitte
an Gen. Kdo. XXVIII. A.K.

nachr.: 3. Pz. Armee

11 Ausfertigungen

2. Ausfertigung

Wehrkr. Kdo. I

Lfl. Kdo. 6

Stab 7. Pz. Div. ist sofort in den Versammlungsraum der
7. Pz. Div. ostw. Wehlau zu verlegen.

Gang des Abtransports, Eintreffen im neuen Unterbringungs-
gebiet sowie neue Befehlsgliederung an der Festungsfront
sind der H. Gr. zu melden.

Okdo. H. Gr. Mitte

Ia Nr. 15 673/44 g. Kdos.

I. A. gez. v. d. Groeben

Oberst i. G.

nach Abgang:

Ia (Entw.)	= 2. Ausf.
Ia/Op	= 3. "
Stabo	= 4. "
Id	= 5. "
Q 1	= 6. "
Gen. d. T.	= 7. "
Flivo	= 8. "
O. Quv	= 9. "
H. N. Fu.	= 10. "
KTB.	= 11. "

XXVIII

001059

DER CHEF DES GENERALSTABES
des XXVIII.A.K.

K.Gef.St., 1. 11. 1944

J. J. G.
R. T. H.
Besprechungspunkte mit Ia/Op. Heeresgr. Mitte

1.) Grundsätzliches.

a) Die Lage im Brückenkopf Memel kann zur Zeit als ruhig bezeichnet werden. Feindliche Angriffsvorbereitungen sind im Gange; sie lassen jedoch noch nicht absehen, zu welchem Zeitpunkt sie zur Auswirkung kommen werden. Das unmittelbare Bestehen eines feindlichen Großangriffs ist unwahrscheinlich.

Während im allgemeinen in der Abwehr die eigene Kräftebewegung sich der des Feindes anpassen muß, liegen die Verhältnisse im Brückenkopf Memel anders. Hier müssen ständig Großkampfverhältnisse für die eigene Kräftebemessung zugrunde gelegt werden. In normalen Lagen ist es an jeder Stelle der Front möglich, eigene Kräfteschwerpunkte nach den Erfordernissen der Lage aufzulockern und erneut zu bilden. Im Brückenkopf Memel ist das nicht der Fall. Die Kräfte, die auf Grund der gegenwärtigen Lage abgezogen werden, werden bei einem Großangriff gegen den Brückenkopf mit Sicherheit nicht wieder zugeführt werden können. Ihr Abzug bedeutet infolgedessen für den Brückenkopf ihren endgültigen Verlust.

XXVIII
b) Der Brückenkopf Memel ist so eng in seiner Ausdehnung, daß bereits jetzt der Feind mit beobachtetem Artilleriefeuer den Hafen unter Feuer nehmen kann. Kräfte zur Ausweitung des Brückenkopfs stehen nicht zur Verfügung.

001060

- 2 -

Eine weitere Einengung des Brückenkopfs muß unter allen Umständen verhindert werden, da sie die Sperrung des Hafens für die Schifffahrt zur Folge haben würde und damit ein Abreißen der Versorgung. Die Aufrechterhaltung der Versorgung des Brückenkopfs auf dem Seewege ist für die Fortführung der Verteidigung entscheidend, da besonders mit Zufrieren des Haffs mit Störung und Unterbrechung der Landverbindung über die Nehrung gerechnet werden muß.

- c) Soll der Brückenkopf Memel gehalten werden, muß die Kampfkraft im Brückenkopf Memel ständig auf einer Höhe gehalten werden, die auch feindlichen Großangriffen jederzeit gewachsen ist, und die in der Lage ist, die HKL in ihrer jetzigen Linienführung unbedingt zu halten. Mit Zufrieren und Gangbarwerden des Haffs ist Zuführung weiterer Kräfte erforderlich, um die auf die Dauer nicht zu entbehrende Landverbindung über die Nehrung auftragsgemäß offen halten zu können.

2.) Herauslösen der schnellen Divisionen.

Daß die für den beweglichen Kampf im freien Gelände bestimmten schnellen Divisionen, insbesondere die hochwertige Pz.Gren.Div. "Großdeutschland", im Brückenkopf Memel von dem Vorteil ihrer Beweglichkeit nur geringen Gebrauch machen können, liegt auf der Hand. Ein Herauslösen dieser Divisionen ist deshalb zweifellos im Gesamtinteresse erwünscht. Auf den dazu erforderlichen Kräftebedarf hat das Korps in der Beurteilung vom 23.10.

(Generalkommando XXVIII.A.K. Ia Nr.1182/44 g.Kdos.) hingewiesen.

- 3 -

001061

- 3 -

Es wird ferner auf die großen technischen Schwierigkeiten hingewiesen, die sich aus Ausladung der ablösenden Verbände, Einladung der abgelösten schnellen Verbände und den damit verbundenen Transportwegen ergeben. Sie bedingen zwangsläufig einen erheblichen Zeitaufwand, der mit fortschreitender Jahreszeit ständig zunimmt, und das vorübergehende Brachliegen von Kampfkraft durch diese Bewegung. Da sich die erforderliche Zeitspanne in ihren möglichen Entwicklungen nie wird übersehen lassen, entsteht die Gefahr, daß weitere Verbände zersplittert werden. Eine endgültige Entscheidung ist infolgedessen erwünscht.

3.) Versorgung.

Das Generalkommando verweist auf die mit Gen.Kdo.XXVIII.A.K. Ia Nr.1191/44 g.Kdos. vom 24.10.44 vorgelegte Beurteilung der Versorgungslage. Durch äußerste Drosselung des Verbrauchs an Versorgungsgütern ist es inzwischen gelungen, den Munitionsbestand in den Hauptmunitionsorten auf 114 % le.F.H., 88 % s.F.H. und 134 % schw. 10-cm-Kan. 18 heraufzudrücken. Der Bestand an Otto-Betriebsstoff bewegt sich um 1 V.S. Die Bevorratung ist damit nach wie vor unzureichend. Die versorgungsmäßigen Voraussetzungen für die geforderte Verteidigung von Memel sind in Anbetracht des langwierigen und anfälligen Nachschubweges nicht gegeben.

4.) Aufklärung.

Das Korps hat auf dem Ic-Wege wiederholt um Abstellung eines Abwehrtrupps gebeten, der von der Nehrung aus über das Haff hervorragende Einsatzmöglichkeiten gehabt hätte. Dem Antrag

- 4 -

001062

- 4 -

ist bisher nicht entsprochen. Wenn die Verhältnisse sich inzwischen durch die festgestellte Verdichtung der Haffküstenbesetzung zwischen Brückenkopf und Russ-Mündung auch verschlechtert haben, wird der Einsatz eines Abwehrtruppe nach wie vor für besonders günstig gehalten und erneut beantragt.

5.) Zerstörungen.

Das Korps beantragt einen ~~schriftlichen~~ schriftlichen Befehl über die im Hafen, im Stadtgebiet und an den Transportwegen vorzubereitenden und durchzuführenden Zerstörungen.

6.) Haffschiffahrt.

In letzter Zeit in Zusammenarbeit mit der Haffschiffahrt aufgetretene Schwierigkeiten haben dem Korps Veranlassung gegeben, über den Seekommandanten in Memel (Kommandant im Abschnitt Memel), Kapitän zur See Möller, zu beantragen, daß die Haffschiffahrt in das Wehrmachtgefolge übernommen wird. Nach Ansicht des Korps ist nur dann die notwendige straffe Führung und Überwachung der Haffschiffahrt möglich. Um Unterstützung dieses Antrages auf dem Heeresdienstweg wird gebeten.

7.) Splitterteile.

Bei der Durchführung einer Ordnung von Verbänden wird darum gebeten, daß bei Abzug von Splitterteilen aus dem Brückenkopf Memel und von der Nehrung grundsätzlich vorher mindestens gleich starke Splitterteile der im Befehlsbereich des XXVIII.A.K. eingesetzten Verbände zugeführt werden, und daß erst danach die Abgabe von Splitterteilen durch das Korps verlangt wird. Auf Grund der in Ziff. 1.) dargelegten Sonderverhältnisse ist diese Regelung notwendig.

- 5 -

001063

- 5 -

8.) Evakuierung.

Auf der Nehrung sind von den großen Ortschaften Schwarzort ganz, Perwelk, Preil und Nidden teilweise geräumt. Rossitten ist mit Zivilbevölkerung überbelegt. Nach Ansicht des Generalkommandos ist eine Evakuierung der gesamten Nehrung aus Gründen einer jederzeit möglichen Feindeinwirkung und einer Freihaltung der wenigen Unterbringungsmöglichkeiten für die kämpfende Truppe und Versorgungseinrichtungen erforderlich. Die Herbeiführung dieser Maßnahme wird beantragt.

9.) Grenadiermangel.

Bei den im Brückenkopf befindlichen Divisionen betragen die Gesamtverluste in der Zeit vom 10. bis 30.10.44:

48 Offz., 2 921 Uffz. und Mannsch.

Dem steht an zugeführtem Ersatz, rückgekehrten Genesenen usw. folgende Zahl gegenüber:

35 Offz., 1 551 Uffz. und Mannsch.,

die in erster Linie durch das der Pz.Gren.Div. Großdeutschland zugeführte Marschbataillon erreicht werden.

Es bleibt damit ein nicht gedeckter Verlust von

13 Offz., 1 370 Uffz. und Mannsch.

Bei der relativ geringen infanteristischen Kampfkraft der Brückenkopfbesatzung ist infolgedessen Zuführung von Ersatz dringend erforderlich.

- 6 -

001064

- 6 -

10.) 551. Gren.Div.

Die Verhältnisse bei der 551. Gren.Div. liegen so, daß außer dem Führungsapparat keine wesentlichen Teile im Befehlsbereich des XXVIII.A.K. sind. Die abgesplitterten Teile befinden sich entweder bei 3.Pz.Armeekorps oder bei Heeresgruppe Nord.

Zum Teil ist ihr Verbleib noch nicht geklärt.

Im Sinne von Ziff. 1.) c) und im Interesse einer Erhaltung der Div. wird die Zuführung der abgesplitterten Teile der 551.G.D. zu ihrem Stab beantragt. Sollte die Versammlung der Div. an anderer Stelle und damit verbunden ein Herauslösen des Div.-Stabes der 551.G.D. beabsichtigt sein, ist die Zuführung einer anderen Kommandobehörde für die sichere Befehlsführung auf der Wahrung unerlässlich. Sie müßte mindestens über den vollen technischen und personellen Führungsapparat einer Div. verfügen.

Id aufgeführt
Sammelhof für den Stab: Mann!

- 7 -

001065

- 7 -

11.) Schw. Panzer-Abt. 502.

Gen. Obkdo. Heeresgruppe Mitte Ia Nr. 15263/44 geh. v.29.10.
sind die zur Heeresgruppe Nord abgesplitterten Teile der
schw.Pz.Abt.502 zur Eingliederung in die schw.Pz.Abt.510
versetzt. Im Brückenkopf Memel befinden sich der Stab und
zwei Kompanien der schw.Pz.Abt. 502. Durch die ausgesprochene
Versetzung wird die bis dahin über alle Einheiten verfügende
Panzerabteilung ihrer Werkstatt-Kp., Versorgungs-Kp.,
I-Dienste und einer Panzer-Kp. beraubt. Sie wird dadurch
zu einem Torso von stark beschränkter Einsatzfähigkeit.
Es wird beantragt, daß bei Heeresgruppe Nord lediglich
die noch dort befindlichen Tiger der schw.Pz.Abt.502 ver-
bleiben, daß aber ihre Besatzungen und die Werkstatt und
Versorgungsteile ihrer Stammabteilung wieder zugeführt
werden.

Vlasov

Rid

Information
nach
Kunststoffe
und 5. und 7. Div.
sind es
die Heeresgruppe Mitte
in der Gruppe.

001066

Entwurf
Geheim

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an Gen.Kdo. XXVIII.A.K.

1. 11. 1944
Uhr

Lage der H.Gr.Nord am 31.10.44 abds.

Am 5.Tag der Abwehrschlacht ließ die Wucht der fdl. Angriffe gegenüber den Vortagen nach. Sie wurden mit geringerer Feuerunterstützung als bisher und auf Grund der Wetterlage ohne Einsatz von Schlachtfliegern geführt. Trotzdem kam es bei 18.Armee auf dem linken Flügel des X.A.K. und bei A.Abt.Kleffel im mittl.Abschnitt des XXXVIII.A.K. zu schweren Kämpfen. Der vom Feind erstrebte Durchbruch konnte erneut vereitelt werden. Insgesamt wurden 53 Panzer abgeschossen. Mit Fortsetzung des fdl.Durchbruchversuches nach Norden unter vollem Einsatz der auf engem Raum versammelten 5.Gd.Pz.Armee wird gerechnet. III.Gd.mech.Korps steht zum Einsatz bereit.

Bei 16.Armee muß auf Grund des Feindverhaltens der letzten Tage mit Beginn fdl. Angriffe mit Schwerpunkt bei Gen.Kdo.Mellenthin gerechnet werden.

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr.T /44 geh.
gez. I.A. v.d.Groeben
Oberst i.G.

/w8.

HTA



Geheime Kommandosache'

0510 (2355)

Fernschreiben
an XXVIII.A.K.

31.10.1944
Uhr

M. G. (0010)

1. Ausfertigung

Nach den schweren Verlusten des gestrigen Tages hat der Feind seine Angriffe aus den Narew-Brückenköpfen heraus heute nicht wieder aufgenommen. 2. Armee hat gestern gegen 8 feindl. Schtz. Diven. und 7 feindl. Pz. Verbände einen großen Abwehrsieg erfochten. Im Gegenangriff wurde HKL in voller Ausdehnung wiedergewonnen. / 81 feindl. Panzer wurden vernichtet.

An der übrigen Front der H. Gr. verhielt sich der Feind, abgesehen von vergeblichen örtl. Angriffen, ruhig.

Heeresgruppe Mitte
Schlüsselstelle
1. XI. 1944 - 2355
e/o. Kdos.

XXVIII

Okdo. H. Gr. Mitte,
Ia Nr. T 5384 / 44 g. Kdos.
J. A. gez.: v. Kleist, Oberst

HK

el



Für die Richtigkeit der Verschlüsselung:	
<i>Kiese</i>	
Verfördert durch	<u>Geheimfernschreiber</u>
	Fernschreibsteine
Nr.	<u>HNOX Nr. 1510</u>
von:	<u>HHKXG</u>
um:	<u>0430</u>
Erledigt:	<u>Mull</u>

001069

Geheim

Funkspruch
an Okdo. H. Gr. Nord
als Fernschreiben
an Gen.Kdo. XXVIII.A.K.

31.10.1944

11 35 Uhr

Heeresgruppe

31. Okt. 1944

1955

Lage der H.Gr.Mitte am 30.10. abds.

Feind trat heute nach kurzem starken Artl.Vorbereitungsfeuer beiderseits Ostenburg gegen die gesamte Front des XX. und XXIII.A.K zum Angriff an offenbar mit dem Ziel, eine Vereinigung der beiden Narew-Brückenköpfe herbeizuführen. An den inneren Flügeln 542. und 252.Div. sowie am linken Flügel 5.Jäg.Div. gelangen ihm z.T. erhebliche Einbrüche, die jedoch im Gegenangriff bereitgehaltener Reserven zum Teil bereinigt, zum Teil wesentlich eingeengt werden konnten.

An der übrigen Front der Heeresgruppe kam es zu keinen nennenswerten Kampfhandlungen.

Lage der H.Gr.Nord am 30.10. abds.

Am 4.Tag der Abwehrschlacht setzte der Gegner seinen Großangriff gegen die 18.Armee mit dem bisher stärksten Materialeinsatz von etwa 42 000 Schuß Artl. und Gr.W., über 900 Einflügen seiner Luftwaffe und unter Einsatz der 5.Gd.Pz.Armee fort. Der Kampf hat sich zu einer Panzerschlacht großen Stils entwickelt. Trotz heldenhaften Widerstandes der in tagelangen Kämpfen zusammengeschmolzenen Infanterie konnte der Feind im Abschnitt nordwestl. Vainode die eigene Front an mehreren Stellen durchstoßen. Der Aufbau einer Abriegelung beiderseits Dinzdurbe ist z.Zt. im Gange. Die Westflanke dieses Hauptstoßes deckte der Feind durch ununterbrochene Angriffe, die auf Grund der eigenen infanteristischen Schwäche an mehreren Stellen zu Einbrüchen führten, ab.

Auch bei Armeeabt.Kleffel hielt der fdl.Großangriff unter Einsatz starker Pz.Kräfte und unverminderter Schlachtfliegerunterstützung an. Er führte westl. Autz zu einigen bis 3 km tiefen Einbrüchen, jedoch gelang es, in harten Kämpfen auch heute den fdl. Durchbruch zu vereiteln und den Zusammenhang der Front zu wahren. Nach bisher vorliegenden Meldungen wurden an der Front der H.Gr. 71 Panzer abgeschossen. Auf Grund weiterer Zuführungen beim Feind ist mit Fortsetzung der Großangriffe an den bisherigen Schwerpunkten zu rechnen.

XXVIII

001070

- 2 -

Die Notwendigkeit, der 18. Armee neue Kräfte zuzuführen, zwingt dazu, in der Nacht vom 30./31.10. auf dem rechten Flügel der Armeeabt. Kleffel den Vadakste-Riegel zu beziehen.

Bei 16. Armee keine wesentlichen Kampfhandlungen.

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr.T 5574/44 geh.
I.A. gez. v.d.Groeben,
Oberst i.G.

F. S. Nummer:	7045
Datum:	31.10
Angenommen:	MSS/MSJ)
Befördert:	21.10
an:	HDE
durch:	Kalk
Krieditzt:	20 1200
	Truppenführer

/wö.

189

001071

Geheim!

Generalkommando XXVIII.A.K.

Abt. Ia

Nr. 4050/44 geh.

K.Gef.St., 28. 10. 1944

An

Obkdo. Heeresgruppe Mitte

Oberkommando der Heeresgruppe		Mitte	
Eing.	1 NOV 1944	Stabschef	
Br. Nr.	15399/44	10	
Aut.		Stabschef	

Das Generalkommando bittet, daß die noch bei Heeresgruppe Nord befindlichen Teile 58.I.D. (siehe Anlage) beschleunigt in den Troßraum ihrer Div. nach Schaaken (20 km nordostw. Königsberg) zugeführt werden. Als Verbindungsoffizier der Div. befindet sich der Kommandeur des Versorgungs-Rgt.158, Major Krumhaar, bereits im Bereich der Heeresgruppe Nord. Er ist über Meldekopf 58.I.D. am Wege Libau, Grobin erreichbar.

Darüber hinaus bittet das Generalkommando, daß alle noch im Bereich der Heeresgruppen Nord und Mitte befindlichen Versprengten der 58.I.D. umgehend zur Div. nach Memel oder zum Troßraum der Div. nach Schaaken in Marsch gesetzt werden. Es ist für das Generalkommando im Hinblick auf den Abzug starker Kräfte aus dem Brückenkopf von großer Bedeutung, daß den dem Generalkommando verbleibenden Divisionen die Möglichkeit gegeben wird, ihre Kampfsterken mit eigenen Mitteln zu erhöhen. Dazu ist erforderlich, daß ihnen ihre Splitterteile zugeführt werden.

Antrag auf Zuführung Splitterteile 551.Gren.Div. ist mit Fernschr. XXVIII.A.K. Ia vom 20.10. vorgelegt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Handwritten: Finiert. 4.11.
v. Hille v. Jäger

Handwritten signature: Krumhaar

Handwritten: Fernschr.

Oberst i.G.

XXVIII

1 Anlage

001072

Anlage zu Gen.Kdo.XXVIII.A.K. Abt. Ia

Nr. 4050144 geheim v.28.10.44

Übersicht über Stärken, Unterkünfte und Einsatz der
im Raum Libau zurückgebliebenen Teile der 58.I.D.(Stand: 19.10.1944)a) Stärken

Einheit	San. Vet.		Bea.	Uffz.	Mann	Frw.	Pfd.	besp.					
	Offz.	Offz.						Uffz.	Mann	Frw.	Pfd.	Fhz.	Lkw.
G.R.154	1	-	1	1	66	231	32	423	189	-	3	1	1
G.R.209	-	-	1	-	72	260	5	437	174	1	-	-	-
G.R.220	3	-	1	1	83	294	22	470	179	-	-	1	2
Füs.Btl.58	-	-	-	-	7	64	13	100	46	-	-	-	-
F.E.B.158	-	-	-	-	6	31	-	51	22	-	-	-	-
Pi.Btl.158	1	-	-	-	10	56	34	125	67	-	-	-	1
N.A.158	-	-	-	-	5	20	4	40	14	-	-	-	-
K.Gr. Zilla	-	-	-	-	10	37	-	31	26	-	-	-	-
Vers.Rgt.158	-	1	-	3	13	86	8	-	-	32	4	9	3
1.F.Schw.158	2	-	-	-	20	87	31	190	65	-	-	1	-
2.F.Schw.158	2	-	-	-	25	109	44	220	99	-	-	1	-
Vet.Kp.158	-	-	3	1	16	69	17	150	30	4	-	-	2
San.Kp.2/158	-	2	-	1	26	90	9	-	-	17	-	3	2
insgesamt	9	3	6	7	359	1434	219	2237	911	54	7	16	11

b) Unterkünfte

Gren.Rgter., Füs.Btl., Pi.Btl., N.A., K.Gr. Zilla, Vers.Rgt. beiderseits der Straße Grobin, Calukrogs.
 Fahrschwadronen im Raum Stirnas - Dreijas - Mazmedza - Lunte.
 Vet.Kp. Reibuli.
 San.Kp.2/158 Ostrand Libau.

c) Einsatz

1000 Mann zu Schanzarbeiten im Nordabschnitt des Festungsringes von Libau, dem Festungskommandanten Libau unterstellt.
 30 Mann des Versorgungs-Rgt.158 im Fronteinsatz bei 126.I.D.
 5 Kfz.-Handwerker zum Kfz.Inst.Zug 401 kommandiert.
 4 Mann zur Sauerstoffanstalt der Libauer Werft abgestellt.
 Vet.Kp. dem A.O.K.18 unmittelbar unterstellt.
 An 11.I.D. auf Befehl des A.O.K.18 30 Zugpferde abgegeben.



Heeresgruppenkommando 1
 Eing.: 30. OKT. 1944
 Nr. 111
 g. Hof.
 Bearb. Nr. 1
 Lau
 Schreib. 1

Handwritten signatures and initials

3 HVOX + ch + Blinkspruch
 Befördert

an	Tag	Zeit	Wach	Rolle
Heeresgruppe				
Letter B. 7				
	30	OKT. 1944		
	18	10		

 / FU NR. 3768 / e Stelle

AN OBKDO. H. GR. MITTE =

NACH BEIM GENERALKOMMANDO EINGEGANGENER -
 VORORIENTIERUNG IST DAS HERAUSLOESEN DES
 FLAK- RGTS- STABES 6 AUS DEM BRUECKENKOPF
 MEMEL BEABSICHTIGT. DAS KORPS VERFUEGT
 ZUR ZEIT UEBER 3 LUFTWAFFEN-
 FLAKABTEILUNGEN, EINE HEERES -
 FLAKABTEILUNG UND 12 MARINE -
 FLAKBATTERIEN. DIE UNTERSCHIEDLICHKEIT
 DIESER EINHEITEN SOWIE DIE VIELZAHL DER
 SICH AUS DEN BESONDEREN VERHAELTNISSEN
 ERGEBENDEN AUFGABEN MACHEN IHRE
 ZUSAMMENFASSUNG UNTER EINEM FLAK- RGTS.
 STAB DRINGEND ERFORDERLICH. DIE
 VORGESEHENE NEBENAMTLICHE WAHRNEHMUNG
 DIESER BELANGE DURCH EINEN
 ABTEILUNGSKOMMANDEUR / IST UNTER DEN

XXVIII



Fernspruch +1800 (1) KOLB HNOX +ch • Blinfspruch

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. 2770	Befördert an Tag Zeit durch Rolle 1890 30 OKT 1944 1890
------------------------------	-------------	--

Vermerte:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
SDVE	30/10	1800	back

+-- SSD- GEHEIM- HWKXC/ FU NR. 3768 ^{Stelle}
 30.10.44 1705=
 AN OBKDO. H. GR. MITTE=

NACH BEIM GENERALKOMMANDO EINGEGANGENER -
 VORORIENTIERUNG IST DAS HERAUSLOESEN DES
 FLAK- RGTS- STABES 6 AUS DEM BRUECKENKOPF
 MEMEL BEABSICHTIGT. DAS KORPS VERFUEGT
 ZUR ZEIT UEBER 3 LUFTWAFFEN-
 FLAKABTEILUNGEN, EINE HEERES -
 FLAKABTEILUNG UND 12 MARINE -
 FLAKBATTERIEN. DIE UNTERSCHIEDLICHKEIT
 DIESER EINHEITEN SOWIE DIE VIELZAHL DER
 SICH AUS DEN BESONDEREN VERHAELTNISSEN
 ERGEBENDEN AUFGABEN MACHEN IHRE
 ZUSAMMENFASSUNG UNTER EINEM FLAK- RGTS.
 STAB DRINGEND ERFORDERLICH. DIE
 VORGESEHENE NEBENAMTLICHE WAHRNEHMUNG
 DIESER BELANGE DURCH EINEN
 ABTEILUNGSKOMMANDEUR / IST UNTER DEN

XXVIII

001075

AUGENBLICKLICHEN VERHAELTNISSEN EINER
RUHIGEN KAMPFLAGE VIELLEICHT TRAGBAR.
MIT EINSATZ GROESSERER KAMPFHANDLUNGEN,
WOMIT JEDERZEIT GERECHNET WERDEN MUSS,
IST DIE GESAMTFUEHRUNG DER FLAK DURCH
EINEN REGIMENTSSTAB JEDOCH UNERLAESSLICH

DAS RASCHE ZUFUEHREN EINES SOLCHEN
STABES WIRD DANN ABER NICHT MEHR
MOEGLICH SEIN. DAS KORPS BITTET UNTER
DIESEN GESICHTSPUNKTEN DIE FRAGE DER
ABGABE DES FLAK- RGTS. STABES 6 ERNEUT
ZU PRUEFEN =

GEN. KDO. ROEM 28. A. K. ABT. ROEM 1 A
NR. 4060/44 GEH. I. A. GEZ. LASSEN
OBERST I. G. +

W. K. K. Ia - 1/10

29/10

Ia

001076

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte

an XXVIII.A.K.

nachr.: Ps.A.O.K. 3

W.K.Kdo. I

Reichsverteidigungskommissar

Durch XXVIII.A.K. ist eine Riegelstellung auf der Nehrung in Höhe der Russmündung mit Front NO nördlich Nidden zu erkunden und auszubauen.

Linienführung ist auf Karte 1:100000 zu melden.

Geheim

Te 1145
29. 10. 1944

Abdruck:

Ia
KTB

XXVIII

Obkdo.H.Gr.Mitte
Ia/Gen.d.Pl. Nr.6075/44 geh.

gez. von der Groeben
Oberst i.G.

001077

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an Gen.Kdo.XXVIII.A.K.

Geheim
Entwurf

29.10.1944.
Uhr

Bezug: FS. XXVIII.A.K., Ia, vom 28.10.

Dem Antrag des Korps auf Belassung der Waffenschule der 3.Pz.Armee kann nicht entsprochen werden, da das Wiederanlaufen der Ausbildung dieses wertvollen Menschenmaterials im Gesamtrahmen notwendig ist. Die Waffenschule ist, wie mit FS.H.Gr.Mitte, Ia/Stoart Nr.2748/44 geh. v.25.10.44 befohlen, herauszulösen.

Nach Abgang:
Ia (Entw.)
Id
KTB

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr. 15438/44 geh.
gez. Heißkämper
Gen.Major

XXVIII

/M

001078

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nacht.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle WNO		Nr. 6882		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Detemete: Rungenommen oder aufgenommen				Heeresgruppe Mitte Leiter d. Nachr. Betr. Nr. 29 OKT. 1944 H. A.				
von	Tag	Zeit	durch					
HWKXC	28.10.	2355	(160)					

+ HWKXC/FU NR. 3737 28/10 2310 = Abfendende Stelle

AN HEERESGRUPPE MITTE =
 --BEZUG:-- H.GR.MITTE /ROEM 1 A NR. 14960/44 GEH.
 V. 25.10.44 .-

ES BEFINDEN SICH IM BEREICH DES KAMPFKOMMANDANTEN NEHRUNG:

5	MANN STAB 3.FLIEGER-DIV.,		
1	UFFZ., 7 MANN 1. NACHTSCHLAECHTERGR.1,		
2	MANN NACHTSCHLACHTGESCHWADER 3,		
1	UFFZ., 2 MANN 2.N.A.G. 5,		
1	UFFZ. STAB 2.FLAK-DIV.,		
1	MANN STAB 6. FLAK-DIV...-		
1	UFFZ., 6 MANN SCH. LE.FLAK-ABT. 71,		
2	MANN STABSKP. FLAK-ABT. 766,		12
1	MANN 2.FLAK-ERS.ABT. 4,		
3	MANN LN.RGT. 22,	15	16
6	MANN 8.LN. RGT. 130,		
1	MANN 4.LN.RGT. 1,	19	20
1	UFFZ. L.N.VERB.KP. 1,		
3	MANN 4.LN.FLUGM.RGT. 91,	23	24
1	UFFZ. FLIEGERHORSTKDTR. 204,		
9	UFFZ., 23 MANN LW.SAN.BER. 717,		28
1	MANN TRANSP.KOL. 109/ROEM 6,		

Heeresgruppenkommando 1

Emn.: 29. OKT. 1944

Dr. No. 1538/44 g. Exst.

Stl.: [Signature]

Inhalt

Quittung

1	MANN LW.FELDSTR.ABT. 11,	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
5	UFFZ., 5 MANN 1.LW.RGT. 224,			Name	Dienstgrad

Funkspruch
Blinkspruch

X XVIII

001079

29 30 31 32

35 3 UFFZ., 1 MANN KDT.F.LW.AUSB.STAB LW.INSP.,
7 MANN 2.ERS.ABT. SEGELFLUG ING. DIENST D.LW.FLG.TECHN.SCHULE 7,
37 1 MANN E.V. 259 ROEM 3,
7 UFFZ., 23 MANN LW.JG.AUSB.KP.Z.B.V. 1. =
41 GEN.KDO. ROEM 28.A.K.ABT. ROEM 1 A 1.A.GEZ. LASSEN
OBERST I.G. +

45 46 47 48

49 50 51 52

53 54 55 56

57 58 59 60

61 62 63 64

65 66 67 68

69 70 71 72

73 74 75 76

77 78 79 80

81 82 83 84

85 86 87 88

89 90 91 92

31

001080

Geheim!

Generalkommando XXVIII.A.K.
Abt. Ia Nr. 4042 /44 geh.

K.Gef.St., 25. 10. 1944

An

Heeresgruppe Mitte

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Eing.	26 OKT 1944
Nr.	310/44
Ia	

In der Anlage wird eine Liste über die Unterstellungsverhältnisse im Brückenkopf Memel nach dem Stand vom 26. 10. 44 vorgelegt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

I. A.

Major i.G.

Tr. Kämpfergruppe
Musikgruppe
et. Th.

Tr. Kämpfergruppe
Major i.G.
Fr. Kämpfergruppe

001081

Anlage zu
Generalkommando XXVIII. A.R.

Abt. Ia Nr. 4042/44 Jh. v. 25. 10. 44

H. Gr. Mitte.

Unterstellungsverhältnisse

Stand: 26. 10. 1944

Pz.Gr.Div. Großdeutschland

unterstellt:	von:	abgegeben:	an:
Stab Pz.Rgt. "GD"	Pz.Gr. Div. "G.D."	I./Pz.Rgt. "GD"	6.Pz.Div.
Pz.Füs.Rgt. "GD"		II./Pz.Rgt. "GD"	in Heimat- kriegsgebiet
Pz.A.A. "GD" (o.1.) (Korpsreserve)		III./Pz.Rgt. "GD"	H.Gr. Mitte
Heeresflak-Abt. "GD"		1./Pz.A.A. "GD"	Stab Verhein
Pz.A.R. "GD" (o.II.u.IV. Abt., Stab III.Abt.u. 9. Battr.)		Pz.Gren.Rgt. "GD"	58.I.D.
Pz.Pi.Btl. "GD"		II./Pz.A.R. "GD"	58.I.D.
Pz.Nachr.Abt. "GD"		IV./Pz.A.R. "GD"	H. Gr Nord
I./Pz.Rgt. 26 (Pz.V)	H.Tr.	Sturmgesch. Brig. "GD"	58.I.D.
G.R. 220		58.I.D.	?
F.E.B. 158		Pz.Feld-Ers.Btl. "GD"	Arko 24
I./A.R. 158		Stab, III. u. 9./ Pz.A.R. "GD"	
2 s. Pak d.H.Pz.Jg.Abt. 664	H.Tr.		
Teil. H.Pz.Jg.Abt. 648 (Personal)	H.Tr.		
I./s.Art.Abt. 818 (o.2.u.3.) (1 Battr. s.F.H.)	H.Tr.		
s.Art.Abt. 1064 (1.F.H.)	H.Tr.		
Teil. Nachschub-Btl. 608	O.Qu. Pz.AOK 3		
Pz.Pi.Kp. (G) 812			
Teile 551. Gren. Div.			
Teile Sich.Rgt. 45			
Teile Ld.Schutzbtl. 446			
Teile Marine-Ers.Abt. 21	Marine		

001082

- 2 -

7. Pz. Div.

unterstellt:	von:	abgegeben:	an:
II. (Spw)/Pz. Gr. Rgt. 6 (o. 8.)		Pz. Gren. Rgt. 6 (o. II. Btl.)	Pz. A. O. K. 3
II. /Pz. Gr. Rgt. 7		Stab Pz. Gren. Rgt. 7	A. O. K. 18
Pz. Rgt. 25		I. /Pz. Gren. Rgt. 7	? ?
Pz. A. A. 7 (o. Tle. Stabs- Kp. + 4. Kp.)	7. Pz. Div.	Stab u. 1. /Pz. Jg. Abt. 42	A. O. K. 18
3. /Pz. Jg. Abt. 42		2. /Pz. Jg. Abt. 42	Pz. A. O. K. 3
I. /Pz. A. R. 78		Stab u. II. /Pz. A. R. 78	A. O. K. 18
(1 Bttr. 1. F. H. Sfl.)		III. /Pz. A. R. 78	Pz. A. O. K. 3
Pz. Nachr. Abt. 83 (o. Tle.)		Flak-Kp. (mot) 31	Pz. A. O. K. 3
I. /A. R. 158	58. J. D.	Pz. Pi. Btl. 58	Pz. A. O. K. 3
G. R. 154	58. I. D.	Pz. F. E. B. 58 (o. 1., 2. u. 1 Pakzug)	A. O. K. 18
1 G. R. 209	58. I. D.	1., 2. u. 1 Pakzug/Pz. F. E. B. 58	Pz. A. O. K. 3
40 Mann d. Alarm-Kp. Scholz	Feldkdr. 238	Alarm-Btl. Weise	A. O. K. 18
1 Gesch./St. Gesch. Abt. 1551	551. G. D.	H. Flak-Abt. 296	im Heimat- kriegsgebiet
Stab A. R. 1551	551. G. D.	Tle. Stabskpl./Pz. A. A. 7	Stab Verhei.
I. /s. Art. Abt. 814 (o. 1.)	H. Tr.	Tle. Div. Begl. Kp.	Stab Verhei.
(2 Bttrn. s. F. H.)	H. Tr.	4. /Pz. A. A. 7	A. O. K. 18
Stab + 2. /H. Art. Abt. 1064 (1. F. H.)	H. Tr.	Tle. Pz. Nachr. Abt. 83	A. O. K. 18
6. /A. R. 41 (s. F. H. mot.)	H. Tr.	Tle. Pz. Nachr. Abt. 83	Pz. A. O. K. 3
3. /Pz. Pi. Btl. 32	12. Pz. Div.		
Tle. Id. Schtz. Btl. 468	H. Tr.		
Stab + 3. /H. Pi. Btl. 243	H. Tr.		
Landes-Bau-Pi. Kp. 12	H. Tr.		

- 3 -

001083

- 3 -

58. Inf.Div.

unterstellt:	von:	abgegeben:	an:
G.R.209 (o.I.Btl.)	}	G.R.154	7.Pz.Div.
Füs.Btl. (A.A.) 58		I./G.R.209	7.Pz.Div.
Pz.Jg.Abt.158		G.R.220	Pz.Gr.Div. "G.D."
A.R.158 (o.I.Abt.)		F.E.B.158	Pz.Gr.Div. "GD"
Pi.Btl.158 (Reste)		St.Gesch.Abt.1158	H.Gr.Nord
Tle.N.A.158 (o.besp.Tle.)		I./A.R.158	Pz.Gr.Div. "G.D."
2.Gren.Rgt. "Großdeutsch- land"	Pz.Gr.Div. "G.D."	besp.Tle. N.A.158	H.Gr.Nord
s.Pz.Abt.502	H.Tr.		
II./Pz.A.R. "G.D." (2 le., 1 s.Bttr.)	"G.D."		
Reste G.R.1113	551.G.D.		
Sturmgesch.Brig. "GD" (1 Bttr. Korpsres.)	"G.D."		
Tle. Marine-Ers.Abt.21	Marine		
Grenzaufsichtsdienst Küste	Zoll		
Pi.Kp.134	H.Tr.		

- 4 -

001084

unterstellt:	von:	abgegeben:	an:
<u>Stab Verhein (551.Gren.Div.)</u>			
Stab G,R,1113	-	Rest G.R.1113	58.I.D.
Stab G,R,1115	551.G.D.	G.R.1114	Pz.AOK 3
Tle. Nachr.Abt.1551	551.G.D.	G.R.1115 (o.Rgts.-Stab)	Pz.AOK 3
Tle. Stabs-Kp./Pz.A.A.7	7.Pz.Div.	A.R.1551 (o.Stab, II.,	?
Tle. Div.Begl.Kp.	7.Pz.Div.	3. u. 4.Bttr.)	?
1./Pz.A.A. "G,D."	"G.D."	Stab A,R.1551	7.Pz.Div.
Pz.Artl.-Schule	Pz.AOK.3	II./A.R.1551	Pz.AOK 3
Fla-Zug 21	21.I.D.	3. u. 4./A.R.1551	58.I.D.
Stabs-Kp. Seekommandant	Marine	Pi.-Btl. 1551	?
Marine-Ers.-Abt.21 (o.Tle.)	Marine	Tle. Nachr.-Abt.1551	?
4./Polizei-Lds.Schts.Btl.			
4.(russ.)Bau-Kp./Pi.Btl.158	58.I.D.		
Kol./Bau-Pi.-Btl.95			
Tle. 4./Bau-Pi.-Btl.46			
Tle. 2./Nachsch.Btl.603			
Sammel-Kp. Roesler			
Sammel-Kp. Schmidt			
Sammel-Kp. Hochkuppel			
Luftw.Sammel-Kp. Oberst			
1., 2. u. 3.Kp./Küstenhilfswehr			
Marine-Fest.-Pi.-Gruppe	} Marine		
4./Mar.-Fest.-Pi.-Btl.311			
Vorpostenbootflotille Thorn			
Tle. Volksturm	} Führung:		
Tle. NSFK		NSFK-Ob.Sturmführer	
Küstenhilfswehr		Schulz	

001085

- 5 -

unterstellt:

Arko 24

Art.Rgts.Stab z.b.V. 785
s.Art.Abt. 845 (2 Btrn. s.F.H. Sf.)
3. u. 4./A.R. 1551 (von 551.Gren.Div.)
Stab III. u. 9./Pz.A.R. Großdeutschland (10-cm-Kan.)
1./s.Art.Abt. 814 (10-cm-Kan.)
3./s.Art.Abt. 818 (10-cm-Kan.)
1./Marine-Artl.-Abt. 533 (1 Kan. 15-cm t)
● Beob.-Abt. (mot) 5

Werfer:

Stab / s.Wrf.Rgt. 3
II./s.Werfer-Rgt. 3 (bei 7.Pz.Div.)
III./s.Werfer-Rgt. 3 (bei Pz.Gren.Div. G.D.)
23.(Sf.)/s.Werfer.Rgt. 3

Luftwaffenflak:

Flak Rgts.-Stab (mot) 6
II./Flak-Rgt. (mot) 36 (3 schwere, 2 leichte Btrn.)
I./Flak-Rgt. (mot) 111 (3 schwere, 2 leichte Btrn.)
1e. Flak-Abt. (mot) 71 (ohne 1.) (2 leichte Btrn.)
5. u. 6./Flak-Rgt. (v) 641 (5 Züge 2-cm-Flak)

001086

- 6 -

unterstellt:

Marine:

Kommandant im Abschnitt

Hafenkapitän
Küstenüberwachungsstelle
Sperrkommandant
Marine-Waffen- u. Ausrüstungsbetrieb
Marine-Art.-Arsenal
Marine-Kraftfahr-Kp.
Marine-Nachr.-Offiz.
Marine-Verpflegungsamt Memel
Marine-Standortverwaltung

Marine-Flak-Abt. 217 (1 le., 1 u., 8 s. Bttrn.)

2. Bttr.: Strandhalle	(4 Flak 10,5 cm)
3. Bttr.: Gützhofen	(4 Flak 10,5 cm)
4. Bttr.: Tauerlauken	(4 Flak 10,5 cm)
5. Bttr.: Mellneraggen	(4 Flak 10,5 cm)
9. Bttr.: Fürsterei	(4 Flak 12,8 cm)
10. Bttr.: Schweinerücken	(4 Flak 12,8 cm)
11. Bttr.: Löllien	(1 Flak 10,5 cm)
12. Bttr.: Süderspitze	(4 Flak 7,5 cm brit. der 12. M. Flak-Abt. 217)

4./V. Marine-Flugmelde-Abt.

Landwehr:

Pi.-Rgte.-Stab (mot) 514

Pi.-Brücken-Btl. (mot) 208 (ohne 1., 3. u. Pi.-Masch.-Kp.)

s. Pz. Brücke 848

Baustab v. Borske

Baustab Fabich (Stadtverteidigung)

Generalkommando unmittelbar:

Arko 24

K.N.A. 428

Feldkdt. 238 mit

Alarm-Kp. Scholz (davon 40 Mann b. 7. Pz. Div.)
Polizei-Einsatz-Kp.

001087

EINS SCHUETT HNOX ++ rudj

Befördert

an Tag Zeit durch Rolle

AB SCHRIFT

Heeresgruppe
Letter B. Tisch. Betr.

28. OKT. 1944

1445

Abblendende Stelle

Handwritten: Auf Karte, der Befehl nach...

Heeresgruppenamt

Dtg: 28. OKT. 1944

Nr. 15352/44

Obj:

Handwritten: Sup

AN OBKDO. H. GR. MITTE —

DAS KORPS HAT NEBEN DER VERTEIDIGUNG DES BRUECKENKOPFES MEMEL DEN AUFTRAG, DIE LANDVERBINDUNG UEBER DIE NEHRUNG IN 90 KM LAENGE OFFEN ZU HALTEN. DIESE AUFGABE BEDEUTET FUER DAS KORPS ZUDEM EINE LEBENSFRAGE. SIE IST DEM KAMPFKOMMANDANT NEHRUNG, GENERAL VERHEIN, UEBERTRAGEN, DEM UNTER DEM STAB DER 551. G.D. ALARM- UND SPLITTERGRUPPEN, UNTERSCHIEDLICHSTER ART ZUR VERFUEGUNG STEHEN. SIE SIND IN IHREM KAMPFWERT AUF GRUND VON LEBENSALTER, AUSBILDUNG, BEWAFFNUNG SOWIE MANGEL AN GESCHLOSSENHEIT UND VIELFACH AUCH KAMPFWILLEN ALS MINDERWERTIG ANZUSPRECHEN. GESCHLOSSENE EINHEITEN DER 551. G.D. SIND AUF DER NEHRUNG NICHT VORHANDEN. UNTER DEN WENIGEN AUS DIESEM ALLGEMEINWERT HERAUSRAGENDEN TEILEN NIMMT DIE GRUPPE DER WAFFENSCHULE DER 3. PZ, ARMEE INSOFFERN EINE SONDERSTELLUNG EIN, ALS SIE MIT RUND 250 GUT AUSGEBILDETEN UND BEWAFFNETEN JUNGEN SOLDATEN UND UNTERFUEHRERN EINE FESTGEFUEGTE EINHEIT BILDET. SIE IST INFOLGEDESSEN AUCH IM SCHWERPUNKT BEIDERSE ITS/SCHWARZORT EINGESETZT. MIT H. GR. MITTE ROEM 1 A /STOART NR. 2748/44 GEH. VOM 25.10.44 IST DIE ABGABE DIESER GRUPPE BEFOHLEN. SIE IST NUR MOEGLICH NACH ZUFUEHRUNG VON BEI 3.PZ. ARMEE BEFINDLICHEN TEILEN DER 551.G.D. —

(Uff3)

Dienstgrad

001088

Fernspruch - fernsi ++ 1400 EINS SCHUETT HNOX ++ **ruch**

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. <i>6714</i>	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1 AB SCHRIFT				

Dermethe:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
<i>HWKXC/FU</i>	<i>28.10.</i>	<i>1400</i>	<i>Schutt</i>

Stabsgruppe
Leiter d. Nachr. Betr.
28. OKT. 1944
1445

Abgahr

HWKXC/ FU 3729 28/10/44 1250==
AN OBKDO . H . GR . MITTE —

Abfendende Stelle

DAS KORPS HAT NEBEN DER VERTEIDIGUNG DES BRUECKENKOPFES MEMEL DEN AUFTRAG , DIE LANDVERBINDUNG UEBER DIE NEHRUNG IN 90 KM LAENGE OFFEN ZU HALTEN. DIESE AUFGABE BEDEUTET FUER DAS KORPS ZUDEM EINE LEBENSFRAGE. SIE IST DEM KAMPFKOMMANDANT NEHRUNG , GENERAL VERHEIN , UEBERTRAGEN, DEM UNTER DEM STAB DER 551. G.D. ALARM - UND SPLITTERGRUPPEN , UNTERSCHIEDLICHSTER ART ZUR VERFUEGUNG STEHEN . SIE SIND IN IHREM KAMPFWERT AUF GRUND VON LEBENSALTER , AUSBILDUNG , BEWAFFNUNG SOWIE MANGEL AN GESCHLOSSENHEIT UND VIELFACH AUCH KAMPFWILLEN ALS MINDERWERTIG ANZUSPRECHEN. GESCHLOSSENE EINHEITEN DER 551.G.D. SIND AUF DER NEHRUNG NICHT VORHANDEN. UNTER DEN WENIGEN AUS DIESEM ALLGEMEINWERT HERAUSRAGENDEN TEILEN NIMMT DIE GRUPPE DER WAFFENSCHULE DER 3. PZ , ARMEE INSOFFERN EINE SONDERSTELLUNG EIN, ALS SIE MIT RUND 250 GUT AUSGEBILDETEN UND BEWAFFNETEN JUNGEN SOLDATEN UND UNTERFUEHRERN EINE FESTGEFUEGTE EINHEIT BILDET . SIE IST INFOLGEDESSEN AUCH IM SCHWERPUNKT BEIDERSE ITS/SCHWARZORT EINGESETZT . MIT H . GR . MITTE ROEM 1 A /STOART NR . 2748/44 GEH . VOM 25.10.44 ' IST DIE ABGABE DIESER GRUPPE BEFOHLEN . SIE IST NUR MOEGLICH NACH ZUFUEHRUNG VON BEI 3.PZ . ARMEE BEFINDLICHEN TEILEN DER 551.G.D. —

(Uffs.)
Dienstgrad



29 BEIM KORPS UND BE IM KAMPFKOMMANDANTEN NEHRUNG GEHEN TAEGLICH
AUFFORDERUNGEN VERSCHIEDENSTER DIENSTSTELLEN EIN UM FREIGABE
33 VON SPLITTERGRUPPEN UND EINZELNEN SOLDATEN. AUS GRUNDSAETZLICHEN
ERWAEGUNGEN UND AUS GRUENDEN DER KRAEFTELAGE MUESSEN DIESE
ANFORDERUNGEN ABGELEHNT WERDEN. DAS KORPS BITTET, DASS VON
SEITEN DER HEERESGRUPPE DIESER STANDPUNKT OHNE EINSCHRAENKUNG
UNTERSTUETZT WIRD. =

GEN. KDO. ROEM 28. A . K . ABT . ROEM 1 A GEZ. LASSEN OBERST I. G .+

49		50		51		52	
53		54		55		56	
57		58		59		60	
61		62		63		64	
65		66		67		68	
69		70		71		72	
73		74		75		76	
77		78		79		80	
81		82		83		84	
85		86		87		88	
89		90		91		92	

27



Fernspruch * Fr+ 1300 EINS HAUFE HNOX ++ruch

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. <i>1309</i>	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
Bemerkte:		Ferngruppenleiter & Nachr. Betr. <i>28. OKT. 1944</i> <i>1335</i>			
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
<i>HWKXC</i>	<i>28.10</i>	<i>1300</i>	<i>Laub</i>		

-- SSD -- HWKXC/FU 3724 28/10.1944 1146

==== AN H. GR . MITTE ====

BEZUG: H.GR.MITTE ROEM 1 A NR.

80/44 G.KDOS. V. 27.10.44. .-

BELASSUNG VON VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN
 DER PZ. GR. DIV. GD UND 7. PZ. DIV.
 IM RAUM NOERDL. KOENIGSBERG NICHT
 ERFORDERLICH. (FERNMUENDLICH VORAUS).==

== GEN. KDO. ROEM 28. A.K. ROEM 1 A
 GEZ. LASSEN, OBERST I.G.++

Heeresgruppenkommando

Datum: 28. OKT. 1944

Beauf. Nr.:

Gr. No. 1335/44 G. 5407

Beauf.:

Kernspruch Fernschreiben Fernspruch Blinkspruch	Name	In	Tag	Zeit	Annehmender Offs. (Wfs.)	
					Name	Dienstgrad

XXVIII



Fernschreiben
an XXVIII.A.K.

Schein 441
Entwurf 27.10.1944
24 Uhr

Für 121.J.D. werden 2 Marsch-Bataillone ab 30.10.
zugeführt.

Okdo.H.Gr.Mitte,
Ia Nr. 15 332/44 geh.

Nach Abgang:
Ia (Entw.)
Id
01
KTB
Mar.V.O.

gez.: Heidkämper,
Gen.Major

XXVIII

001092

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an Gen.Kdo.XXVIII.A.K.

Entwurf

27.10.1944.

Uhr

K. R.

8 Ausfertigungen
.Ausfertigung

- 1.) Es sind herauszulösen:
Pz.Gren.Div."G.D." durch 121.I.D.,
7.Pz.Div. durch 11.I.D..
- 2.) Zuführung 121.I.D. und 11.I.D. durch H.Gr.Nord im Seetransport nach
Memel. Verladebeginn 121.Div. 28.10. (V.P. mit 1.Transport).
- 3.) Versammlungsräume:
a) Pz.Gr.Div."G.D." im Seetransport über Danzig - Gotenhafen, im
E-Transport in den Raum westl.Rastenburg,
b) 7.Pz.Div. im Seetransport über Pillau, im E-Transport in den
Raum westl.Insterburg.
Je ein Kommandant des Versammlungsraums ist durch die Diven. bald-
möglichst im neuen Raum einzusetzen. Diesem werden die noch in Ost-
preußen liegenden Teile der Diven. zugeführt. Kommandanten melden
sich fernmündlich bei Okdo.H.Gr.Mitte, Ia/op.
- 4.) Von H.Gr.Nord eintreffende Teile 7.Pz.Div. und Pz.Gr.Div."G.D."
werden nunmehr in die neuen Versammlungsräume gem.Ziff.3.) zugeführt.
Teile 7.Pz.Div. eintreffen 28.10. Pillau.
- 5.) s.Pz.Abt.502 (ohne Pz.VI aus Braunsberg) bleibt XXVIII.A.K. unter-
stellt. Zuführung der bei H.Gr.Nord eingesetzten Teile beantragt.
- 6.) Gen.Kdo.XXVIII.A.K. meldet Plan des Herauslösens der Pz.Gr.Div."G.D."
und legt entsprechende Seetransportanmeldung vor.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 15 309/44 g.Kdos.

Nach Abgang:

Ia (Entw.)	2.Ausf.
Id	3. "
St,Offz.	4. "
O 1	5. "
Gen.d.Trspw.	6. "
Marvo	7. "
KTB	8. "

Gen. Heidkämper, Gen.Major

X XVIII



Fernspruch - Fernschre

++1530 EINS BASSAREK HNOX/3++ dh

Durch die Nachtr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. <i>1715</i>
------------------------------	--------------------

Decimete: + -- KR --

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HFT X/FU	28/10	1530	Ban.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Mr. [Signature]
28. OKT. 1947
1540
A. [Signature]

Abgang HFTX! FU 1535 28.10. 1506 **Abgebende Stelle**

(ALS FUNKSPRUCH AUFG. AM 28.10. 1406) --
 AN H. GR. MITTE --
 WELCHER RAUM IST FUER IN PILLAU AUSGELADENE TEILE 7. PZ. DIV.
 BEFOHLEN . ? **Anschluß:**

7. PZ. DIV. ROEM. EINS A ++

Inhalt	1				
	2				
	3				
	4				
	5				
	6				
	7				
	8				
	9				
	10				
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					

Antw.!
2. B. y. [Signature]
an [Signature]

XXVIII

[Signature]

Quittung	Fernspruch Fernschreiben funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	Rn	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad

001094

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte

an Gen.Kdo.XXVIII.A.K.

Geheim Kommandosache
Entwurf

27.10.1944.

14.00 Uhr

4 Ausfertigungen
2. Ausfertigung

Gemäß Befehl OKH werden die außerhalb Memels befindlichen Teile der Pz.Gr.Div."G.D." im Raum westl.Rastenburg und die der 7.Pz.Div. im Raum westl.Insterburg in den später für Versammlung dieser Diven. vorgesehenen Räumen versammelt.

Gen.Kdo.XXVIII.A.K. meldet, welche Versorgungseinrichtungen dieser Diven. zur Durchführung der Versorgung ihrer Teile in Memel zunächst im Raum nördl.Königsberg unbedingt belassen werden müssen.

Nach Abgang:

Ia (Entw.) 2.Ausf.

0 1 3. "

KTB 4. "

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr. 15286 / 44 g.Kdos.

gez. Heidkämper
Gen.Major

[Handwritten signature]

XXVIII

/M

901095

~~Geheim Kommando~~

nach Krieg. zsh. Kdos.

Fernschreiben

27. 10. 44
0125 Uhr

Von Okdo. H. Gr. Mitte
an XXVIII. Korps

Heeresgruppe Mitte
Schlüsselstelle
28. X. 1944
0240
g. Kdos.

Ausfertigung
Leiter d. Fernschreib. Betr.
28. OKT. 1944
0315

Betr.: Lage bei H.Gr. Mitte, 27. 10., abends.

Im Weichsel-Narew-Raum flauten die Kämpfe weiter ab. Schwächere Feindangriffe bei IV. SS Pz. Korps abgewiesen. In den Narew-Brückenköpfen Ruhe.

Auch im ostpreußischen Raum beschränkte der Feind sich auf zahlreiche unzusammenhängende Einzelangriffe, die ihm nur geringen örtlichen Erfolg am linken Flügel 4. Armee und rechten Flügel 3. Panzerarmee brachten.

Eigener Angriff zur Abschließung der im Raum um Goldap stehenden Feindkräfte aus Gegend südwestlich Bodenhausen nach Norden stieß auf zähe feindl. Abwehr und drang nicht durch. Von einem Flankenstoß getroffen, wurde die hier angreifende Führer Gren. Brigade auf die Ausgangsstellung zurückgeworfen. Auch südl. Großwaltersdorf wurde 5. Pz. Div. und Fs.Pz.Gren.Div. "H.G." im Angriff nach Osten zur Gewinnung des Rominte-Westufers von überlegenem Feind wieder über die Strasse Goldap - Gumbinnen zurückgeworfen. An der Memel westl. Tilsit feindl. Übersetzvorbereitungen. Im Festungsabschnitt Memel k. b. K.

Lage bei H. Gr. Nord, 26.10., abends:

An der Front der H. Gr. kam es zu grösseren Kampfhandlungen nur im Raum nördl. Vainode, wo eigener Angriff zur Stellungsverbesserung fortgesetzt wurde, und zur Abwehr stärkerer Angriffe westl. Doblen. Die Angriffsvorbereitungen des Gegners im Raum ostw. Preekuln und im Raum ostw. Autz scheinen sich ihrem Abschluß zu nähern. Vor der Front der 16. Armee halten die feindl. Umgruppierungen an.

Für die Richtigkeit der Verschlüsselung

Okdo. H. Gr. Mitte
Ia Nr. T 23 /44 g. Kdos.
I. A. gez. v. Kleist
Oberst

Befördert durch Geheime Fernschreiber
Fernschreibstelle

HNOX Nr. 0448

an:

um:

Erledigt:

XXVIII

HG

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an Gen.Kdo.XXVIII.A.K.

Geheime Kommandosache!

Schlüsselstelle

27.10.1944.

27. X. 1944

14.00 Uhr

4 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Gemäß Befehl OKH werden die außerhalb Memels befindlichen Teile der Pz.Gr.Div."G.D." im Raum westl.Rastenburg und die der 7.Pz.Div. im Raum westl.Insterburg in den später für Versammlung dieser Diven. vorgesehenen Räumen versammelt.

Gen.Kdo.XXVIII.A.K. meldet, welche Versorgungseinrichtungen dieser Diven. zur Durchführung der Versorgung ihrer Teile in Memel zunächst im Raum nördl.Königsberg unbedingt belassen werden müssen.

Nach Abgang:

Ia (Entw.) 2.Ausf.
0 1 3. "
KTB 4. "

XXVIII

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 15286 /44 g.Kdos.

gez. Heidkämper
Gen.Major

/M



Für die Richtigkeit der ...

1944
4. Ausfertigung
ANNOX Nr. 144
HWXX C/Fi

Fernschreiben
von Orgb.H.Gr.Mitte
an Gen.Kdo.XXVIII.A.K.

Gemäß Befehl OKH werden die außerhalb Memel befindlichen Teile der
Pz.Gr.Div."G.D." im Raum westl. Rastenburg und die der Pz.Gr.Div. im
Raum westl. Insterburg in den später für Versammlung dieser Diven
vorgesehenen Räumen versammelt.
Gen.Kdo.XXVIII.A.K. meldet, welche Versorgungsrichtungen dies
Diven zur Durchführung der Versorgung ihrer Teile in Memel zum
im Raum nördl. Königsberg unbedingt belassen werden müssen.

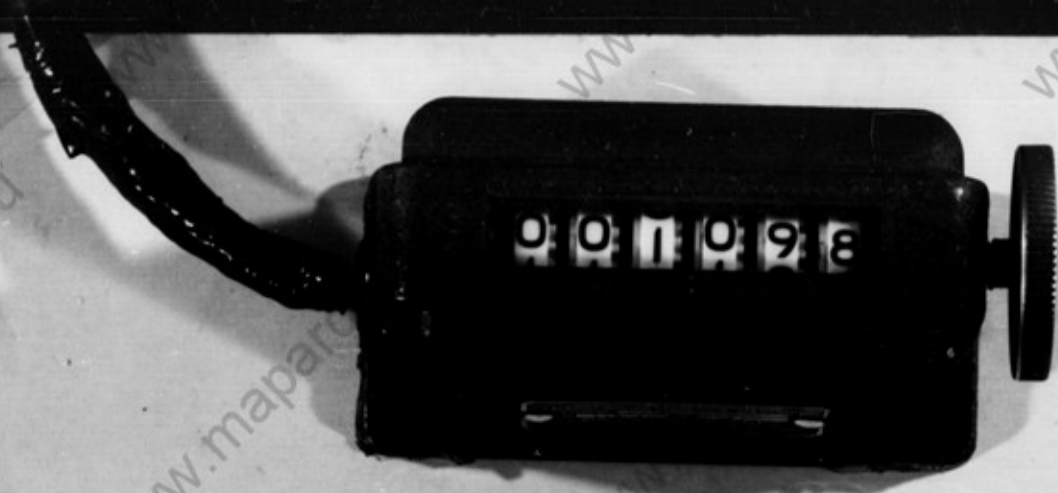


Nach Abgabe:

OKdo.H.Gr.Mitte
La Nr. 144 G.Kdos.
Gen. Heidekampfer
Gen. Major

1a (Entw.) 2. Ausf. 3. " 4. " 0 1 2 3 4

XXVIII



Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an Gen.Kdo.XXVIII.A.K.

Geheim
Entwurf

29.10.1944.
Uhr

OKH teilt mit:

Die noch bei H.Gr.Nord befindlichen Teile der s.Pz.Abt.502 sind bereits durch Gen.Insp.d.Pz.Tr. in die s.Pz.Abt.510 bei H.Gr.Nord eingegliedert werden. Freigabe entfällt daher.

Nach Abgang
Ia (Entw.)
Id
KTB

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr. 15263/44 geh.
I.A. gez. v.d.Groeben
Oberst i. G.

XXVIII

Basu

/M



Stabsgruppenkommando 1
 Dtg: 26. OKT. 1944
 Nr. 15263/ g. S. Def.
 Bes. Nr. 1a

Beauftragter

DLER HNOX/8 ++
 Befördert
 Tag, Zeit, durch, Rolle
 26. OKT. 1944
 222
 Abfendende Stelle
 O 26.10. 2155=
 Fernsprech-
 Anschlag:

AN 11. OKT. 1944

1 DIE SCHW. PZ. ABT. 502 VERFUEGT NOCH
 2 UEBER MINDESTENS 7
 3
 4 INSTANDSETZUNGSBEDUERFTIGE PANZER
 5
 6 ROEM 6 IN BRAUNSBURG / (K. WERK) .
 7
 8 DAS GEN. KDO. HAT BEFEHL GEGEBEN, DASZ
 9 DIESE BESCHLEUNIGT INSTANDGESETZT UND
 10 NACH INSTANDSETZUNG DER H. GR. MITTE
 11 MIT BEDIENUNGEN DER S. PZ. ABT. 502
 12 ZUR VERFUEGUNG GESTELLT WERDEN.
 13 DER FUEHRER MELDET SICH FERNMUENDLICH
 14 BEI H. GR. MITTE , ROEM 1 A OP. EINE
 15 WEITERE KP. DIESER ABTEILUNG
 16 (8 GESCHUETZE) BEFINDET SICH ZUR ZEIT

Annehmender Offz. (Offz.)
 Name Dienstgrad



Fernspruch * ++ 2330 EINS ZEIDLER HNOX/8 ++

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. 1202	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch Rolle
Bemerkte:		26. OKT. 1944 2330			
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
HNOX 26.10.2330		Zeidler			

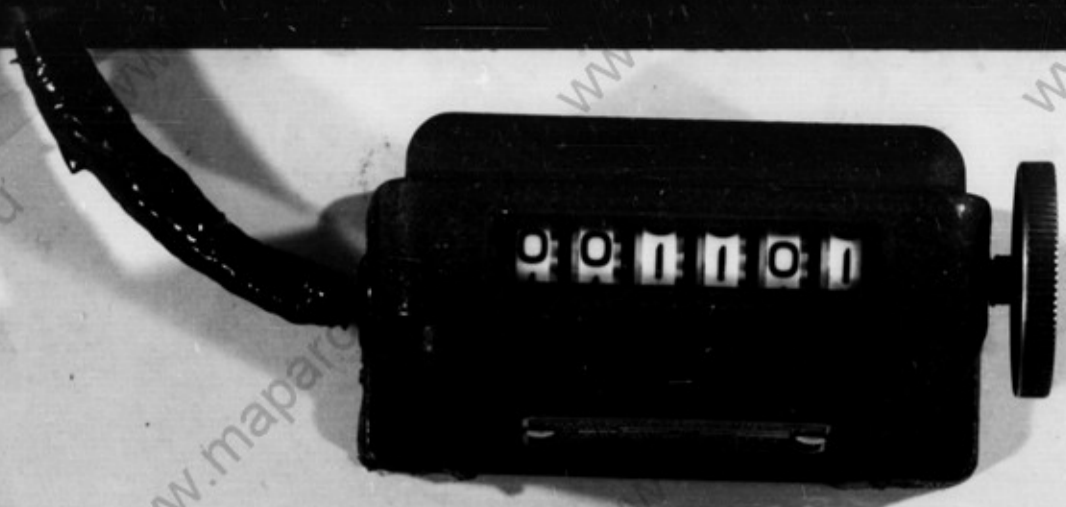
Abgang	An:	Abfendende Stelle
Tag:		
++-- SSD -- HWKXC/ FU 3700 26.10. 2155=		
== AN H. GR. MITTE ==		

1 DIE SCHW. PZ. ABT. 502 VERFUEGT NOCH
 2 UEBER MINDESTENS 7
 3
 4 INSTANDSETZUNGSBEDUERFTIGE PANZER
 5
 6 ROEM 6 IN BRAUNSBURG / (K. WERK) .
 7
 8 DAS GEN. KDO. HAT BEFEHL GEGEBEN, DASZ
 9 DIESE BESCHLEUNIGT INSTANDGESETZT UND
 10 NACH INSTANDSETZUNG DER H. GR. MITTE
 11 MIT BEDIENUNGEN DER S. PZ. ABT. 502
 12 ZUR VERFUEGUNG GESTELLT WERDEN.
 13 DER FUEHRER MELDET SICH FERNMUENDLICH
 14 BEI H. GR. MITTE , ROEM 1 A OP. EINE
 15 WEITERE KP. DIESER ABTEILUNG
 (8 GESCHUETZE) BEFINDET SICH ZUR ZEIT

Inhalt

Quittung

Anmeldender Off. (Uff.)
 Name Dienstgrad



22 NOCH BEI H. GR. NORD (ROEM 10. A. K) .
23 DAS GEN. KDO. BITTET , DASZ ALS ERST
24 FUER DIE VON PZ. GREN. DIV. [] [] [] []
25 GROSZDEUTSCHLAND ABGEBEBENEN PANZER
26 DIESE KP. BALDMOEGLICHT NACH MEMEL
31 ZUGEFUEHRT WIRD . HIERZU KOENNEN DIE
32 FUER DEN ABTRANSPORT DES PZ RGT.
34 GROSZDEUTSCHLAND EINGESETZTEN [] [] [] []
35 MARINEFAEHRPRAEHME NACH ERLEDIGUNG
37 IHRES AUFTRAGES EINGESETZT WERDEN =====
38 == GEN. KDO. ROEM 28. A. K. ABT.
40 ROEM 1 A GEZ. LASSEN OBERST I. G.+++

43		44		45			
46		47		48			
49		50		51			
52		53		54			



Funkspruch - Blinkspruch

1) SELINGER HNOX 6++

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			<i>[Signature]</i>	
			Heeresgruppe	
			26. OKT 1944	
			0250	
8	25.10.	2323	== Abfendende Stelle	

Heeresgruppenkommando Nr. 1

Datum: 26. OKT. 1944

Dr. No. 1521 g. Edof. Sachbes.

Objekt:

AN HEERESGRUPPE MITTE ==

BEZUG: HEERESGRUPPE MITTE ROEM 1 A STOART. NR. 2748/44 GEH. V. 25.10. DAS GEN. KDO. IST ZUR ZEIT NICHT IN DER LAGE DAS RUND 250 KOEPFE STARKE STAMMPERSONAL DER ARTL. LEHRGAENGE DER ARMEE- WAFFENSCHULE PZ. A. O. K. 3 HERAUSZULOESEN. DAS PERSONAL BILDET DEN RAHMEN FUER DIE BESETZUNG DES SCHWERPUNKTABSCHNITTES DES NEHRUNG BEIDERSEITS SCHWARZORT UND IST DARUEBER HINAUS FUER WEITERE WICHTIGE AUFGABEN EINGESETZT. DER KAMPFKOMMANDANT NEHRUNG VERFUEGT AUSZER DIESEN SOLDATEN UND EINIGEN LUFTWAFFENSOLDATEN, UEBER KEINE JUNGEN FUER INFANTERISTISCHEN EINSATZ BRAUCHBARE OFFIZIERE UNTEROFFIZIERE UND MANNSCHAFTEN. DAS GEN. KDO. IST ERST DANN IN DER LAGE DIESE SOLDATEN ABZUGEBEN, WENN ZAHLENMAESZIG GLEICH STARKE SPLITTERTEILE DER 551. GREN. DIV. ZUGEFUEHRT SIND. ==

GEN. KDO. ROEM 28. A. K. ABT. ROEM 1 A GEZ. LAASSEN.

Jahrgang

21	22	23	24	25	26	27	28
				OBERST. I. G.+++			
25	<i>an XXVIII Ia abh... 26/10 27</i>						

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad
	X	XXVIII					



Fernspruch - fernschreiben - funkspruch - Blinkspruch

++0200 EINS (1) SELINGER HNOX 6++

Nachr.-Stelle		an		Tag	Zeit	durch	Rolle
HNOX		5949					
Decimethode:							
Angenommen oder aufgenommen							
von	Tag	Zeit	durch				
HNOX	26.10.	0700	sel				

26. OKT. 1944
0250

++SSD-- HWKXC/ FU NR. 3688 25.10. 2323 == Abfendende Stelle

AN HEERESGRUPPE MITTE ==

BEZUG: HEERESGRUPPE MITTE ROEM 1 A STOART. NR. 2748/44 GEH. V. 25.10. DAS GEN. KDO. IST ZUR ZEIT NICHT IN DER LAGE DAS RUND 250 KOEPFE STARKE STAMMPERSONAL DER ARTL. LEHRGAENGE DER ARMEE- WAFFENSCHULE PZ. A. O. K. 3 HERAUSZULOESEN. DAS PERSONAL BILDET DEN RAHMEN FUER DIE BESETZUNG DES SCHWERPUNKTABSCHNITTES DES NEHRUNG BEIDERSEITS SCHWARZORT UND IST DARUEBER HINAUS FUER WEITERE WICHTIGE AUFGABEN EINGESETZT. DER KAMPFKOMMANDANT NEHRUNG VERFUEGT AUSZER DIESEN SOLDATEN UND EINIGEN LUFTWAFFENSOLDATEN, UEBER KEINE JUNGEN FUER INFANTERISTISCHEN EINSATZ BRAUCHBARE OFFIZIERE UNTEROFFIZIERE UND MANNschaften. DAS GEN. KDO. IST ERST DANN IN DER LAGE DIESE SOLDATEN ABZUGEBEN, WENN ZAHLENMAESZIG GLEICH STARKE SPLITTERTEILE DER 551. GREN. DIV. ZUGEFUEHRT SIND. ==

GEN. KDO. ROEM 28. A. K. ABT. ROEM 1 A GEZ. LAASSEN.

110441

21	22	23	OBERST. I. G.+++
25	KX XVIII Ia abh...		26/10 27

Fernspruch Fernschreiben funkspruch Blinkspruch	Pr.	Don	Rn	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
	X XVIII					Name	Dienstgrad



Entwurf!

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an XXVIII.A.K.

25.10.44
1845 Uhr

2. Ausfertigung

In Memel befindliche Teile des Pz.Rgt. "G.D." sind ab 25. 10.
auf dem Seeweg nach Pillau zu überführen. Von dort E-transport
in Raum Rastenburg.
Führer Pz.Rgt. "G.D." meldet Eintreffen Pillau fernmündlich
an Okdo.H.Gr.Mitte /Ia-op.

26/10 fertig
Punkt...

Nach Abgang:
Ia
St.b.b.V.
01
Mervo
K.T.B.
Gen.d.Trspw.

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr. 15157/44 geh.
gez.: Heidkämper
Gen.Major

XXVIII

/EG

001105

Geheime Kommandosache

Ia 15043/er 22

Abschrift.

OB. 23.10.
Fernschreiben

23.10., 12.02

nach Eingang als Geheime Kommandosache zu behandeln
an H.Gr.Mitte

Bezug: FS.Okdo.H.Gr.Mitte, Ia Nr.15022/44 g.Kdos.v.23.10.44

Auftrag des Korps ist die Verteidigung des Brückenkopfes Memel. Hierzu stehen 3 Verbände zur Verfügung, die im Kampfwert hochstehen, jedoch stark mit Alarmeinheiten durchsetzt sind und von denen zum Teil erhebliche Teile abgesplittert sind. Vor dem Brückenkopf stehen rund 10 S.D. der 43. Roten Armee mit entsprechenden Korps- und Heerestruppen. Die Zuführung weiterer, möglicherweise schneller Feindverbände ist z.Zt. im Gange. Nach den starken Aufklärungsangriffen am 22.10. muß mit dem Bestehen von Großangriffen gerechnet werden. Die Kampfhandlungen der letzten Zeit haben gezeigt, daß die jetzt zur Verfügung stehenden Kräfte ausreichen, um örtliche Feindangriffe, auch wenn sie wie am 22.10. an mehreren Stellen gleichzeitig geführt werden, im allgemeinen abzuwehren. Nicht verhindern können sie örtliche Geländeverluste, wie sie am 14.10. bei Pz.Gren.Div."G.D." eintraten. Die Versuche, diesen Geländeverlust durch spätere Gegenangriffe zurückzugewinnen, sind fehlgeschlagen. Die derzeitigen Kräfte reichen dazu bereits nicht mehr aus. Wie weit sie einem feindlichen Großangriff standhalten können, hängt entscheidend von der Stärke des feindl.Vorbereitungsfeuers ab und den dadurch eintretenden Verlusten an lebender und materieller Kampfkraft, ferner von der eigenen Ausstattung mit Munition, die z.Zt. nicht ausreichend ist und erheblicher Verbesserung bedarf. Die Tiefe des Brückenkopfes ist bereits jetzt so gering, daß weitere, auch örtliche Geländeverluste von entscheidender Bedeutung sein können.

XXVIII

0 0 1 1 0 6

- 2 -

Sie werden aber mit Sicherheit nicht verhindert werden können, wenn eine Schwächung der Kampfkraft im Brückenkopf eintritt.

Die von der Heeresgruppe vorgesehenen Umgruppierungen mit dem Ziel, die hochwertigen Schnellen Verbände aus dem Brückenkopf herauszulösen, bedeuten für das Korps in jedem Falle eine Schwächung. Bei Austausch der Pz.Gr.Div."G.D." gegen 61. und 121.I.D. - wie mit Okdo.H.Gr.Mitte Ia Nr.15022/44 g.Kdos. befohlen - würde allein der zahlenmäßige Unterschied zwischen Pz.Gr.Div."G.D." einerseits sowie 61. und 121.I.D. andererseits folgendermaßen sein:

- a) Infanterie: Bisher 5 mittelstarke Btle., 3 Durchschn.Btle.,
Dann: 1 mittelst.Btl., 4 Durchschn.Btle., 2 schwache Btle.
- b) Artillerie: Fehlen genaue Unterlagen über 61. und 121.I.D.
- c) Pak: Bisher 13 s.Pak,
Dann: 10 s.Pak
- d) Sturmgeschütze: Bisher 21 Sturmgeschütze,
Dann: 5 Sturmgeschütze,
- e) Panzer: Bisher 9 Pz.V, 13 Pz.VI,
Dann: Keine.
- f) Heeresflak: Bisher 1 Abt.,
Dann: Keine

Hinzu kommt Abgabe der Flak-Abt.II (Luftw.Flak)

- g) Kampfwert: Pz.Gr.Div."G.D.": Kampfwert I
61.I.D.: " IV
121.I.D.: " III

Abgesehen von diesem Zahlenbild wird die bei Pz.Gr.Div."G.D." besonders hohe Zahl an schweren Inf.Waffen ganz erheblich absinken. Es wird auch der innere Kampfwert bei weitem nicht ausgeglichen werden können. Als wesentlicher Faktor kommt die psychologische Auswirkung

- 3 -



001107

- 3 -

des Abzuges der Pz.Gr.Div."G.D." auf die zurückbleibende Truppe hinzu. Wenn also auf Herauslösen der Pz.Gr.Div."G.D." im Austausch gegen 61. und 121.I.D. bestanden wird, hält das Generalkommando dieses nur für möglich bei vorheriger Zuführung sämtlicher abgesplitterten Teile der 7.Pz.Div. sowie von Ersatz und Genesenen für den ständig absinkenden Grenadierbestand der nicht zur Pz.Gr.Div."G.D." gehörenden Verbände. Diese Lösung bedeutet eine wesentliche Beeinträchtigung der Abwehrkraft der Brückenkopfbesatzung. Ob sie nach den sich daraus ergebenden Folgen in Kauf genommen werden kann, entzieht sich der Beurteilung des Generalkommandos.

Gen.Kdo.XXVIII.A.K., Abt.Ia

Nr. 1182/44 g.Kdos.

gez.: Lassen, Oberst i.G.

0 0 1 1 0 8

Geheime Kommandosache

Fernschreiben
an XXVIII.A.K.

Entwurf

22.10.1944
14.00 Uhr

2. Ausfertigung

- 1.) Zur weiteren Abwehr des Großangriffs auf den ostpreußischen Raum werden die im Brückenkopf Memel eingesetzten schnellen Verbände ~~...~~ durch Inf.Diven. der H.Gr. Nord herausgelöst.
H.Gr.Nord geht zunächst zur Verteidigung über.
- 2.) Zur Herauslösung der Pz.Gren.Div."G.D." werden dem XXVIII. A.K. durch H.Gr.Nord 61. (am 23.10. beginnend) und 121.Div. im Seetransport zugeführt. Beginn der Ablösung wird noch befohlen.
- 3.) Die Panzer der Div."G.D." sind bereits ab 23.10. beginnend nach Pillau im Seetransport abzutransportieren. Dazu wird XXVIII.A.K. über Kapitän z.See Möller Schiffsraum zugeführt.
Mit dem 1.Transport ist 1 Abt. Kdo. mit Stab zu entsenden, der sein Eintreffen in Pillau fernmündlich Okdo.H.Gr.Mitte/ Ia-op meldet.
Ab Pillau E-Transport in Raum Insterburg.

Okdo.H.Gr.Mitte,
Ia Nr. 15022 /44 g.Kdos.

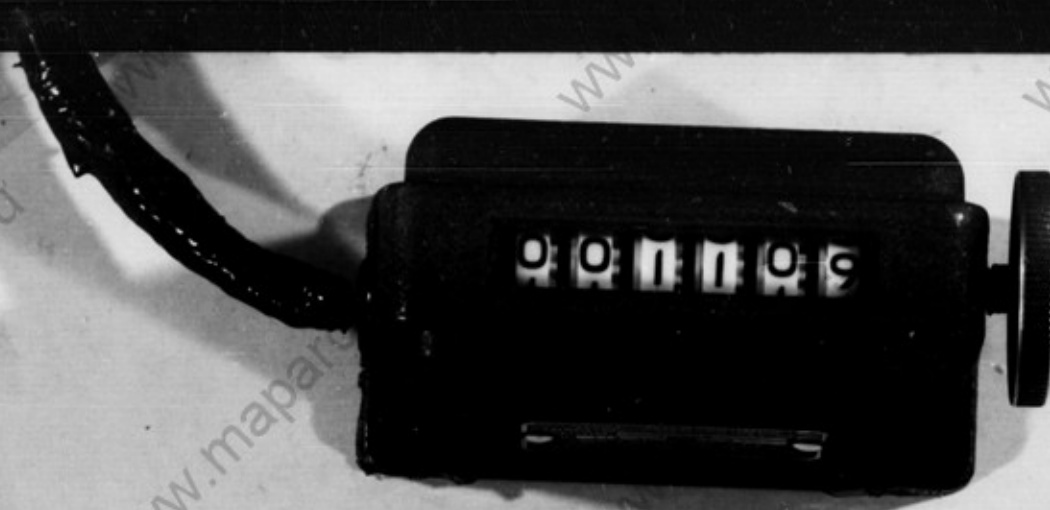
Nach Abgang:

- Ia(Entw.) = 2.Ausf.
- Id = 3. "
- Stabo zbV = 4. "
- O1 = 5. "
- Gen.d.Tr. = 6. "
- Mar.V.O. = 7. "
- Ia op = 8. "
- KTB = 9. "

gez. Heidkämper
Gen.Major

XXVIII

182



<i>1111</i>	Ordnung der Pioniere	Pl. 1
Ordnung der Pioniere		Pl. 2
Ordnung der Pioniere		Pl. 3a
Ordnung der Pioniere		Pl. 3b
Er. Nr. <i>127. Okt. 1944</i>		Pl. 4
Anl. <i>1944</i>		Adj.

M. M. 24/10/44

484 / 485



Entwurf
Geheim

28/X-44

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an XXVIII.A.K.:
W.K.K.I

22. 10. 44
1315 Uhr

Grenze zwischen Wehrkreis I und XXVIII.A.K.
auf der Kurischen Nehrung: Sarkau (zu W.K.I).
~~Der auf der Nehrung im Abschnitt des Korps einge-~~
~~setzte Küstenschutz (Vorkosten) wird unterstellt.~~

Nach Abgang:
Ia
St.O.
01
KTB

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr. 14995/44 geh.

gez.: J.A.
von der Groeben,
Oberst i.G.

XXVIII

/PBe



Entwurf

Geheim

21. 10. 1944
Uhr

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte
an XXVIII. A. K.

Betr.: Zustandsübersicht der für Memel vorgesehenen Verbände

Stg.Abt. 58.Div.:

8 Sturmgesch. (davon 4 z.Zt. einsatzbereit).

61. Div:

- 1 mittelst., 2 Durchschn., 1 schwaches Btl.,
- 1 Pi.Btl.,
- 6 s.Pak,
- 5 Sturmgesch.,
- 6 le.Bttrn.,
- 3 s.Bttrn..

Voll beweglich.
Kampfwert IV

121.Div.:

- 2 Durchschn., 1 schwaches Btl.,
- 1 Füs.Schwadron,
- 4 s.Pak,
- 7 le.Bttrn.,
- 2 s.Bttrn..

Voll beweglich.
Kampfwert III

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr. 14988 /44 geh.
I.A.: gez. v. d. Groch
Oberst. i. G.

Nach Abgang:

Ia
Id
O1
KTB

XXVIII



Er 14960/44
Heeresgruppenkommando 1
 Eing.: 21. OKT. 1944
 Br. No. 14960/44
 Nr.:

n - Funkpruch - Blinkspruch

MAHN HNOX+		Befördert		
Tag	Zeit	Durch	Rolle	
21. OKT. 1944	1550			

[Handwritten signatures and scribbles]

Tag: 21. 10. 44
 --- SSD -- GEHEIM -- HWKXC / FU 3595 21. 10. 44 1440====
 AN H. GR. MITTE .==
 BEZ.: H. GR. MITTE ROEM 1 A NR. 14925/44 GEH. V. 21.

10.44. ZUR VERTEIDIGUNG DER NEHRUNG / SIND DURCH DEN
 KAMPFKOMMANDANTEN DER NEHRUNG INSGESAMT 105 ANGEHOERIGE
 DER LUFTWAFFE ERFASST UND , DA ES SICH NUR UM JUNGE
 SOLDATEN HANDELT , IM SCHWERPUNKTABSCHNITT (RAUM
 SCHWARZORT) AUF 5 KM BREITE EINGESETZT . -
 DAS GEN. KDO. IST BEI DER VERHAELTNISSMAESSIG GERINGEN
 INFANTERISTISCHEN KAMPFSTAERKE DER BESATZUNG DER
 FESTUNG MEMEL UND DER NEHRUNG ERST NACH ZUFUEHRUNG
 ENTSPRECHENDEN ERSATZES (Z. B. TEILE 551. G. D) IN
 DER LAGE , DIESE LUFTWAFFENANGEHOERIGEN HERAUSZULOESEN,
 DA ANDERNFALLS DIE SICHERUNG DER NEHRUNG IM
 SCHWERPUNKTABSCHNITT ERNSTLICH GEFAEHRDET IST .==
 GEN. KDO. ROEM 28. A. K. ABT. ROEM 1 A NR 4008/44 GEH.,
 GEZ. LASSEN , OBERST . I. G.++

XXVIII

Fernspruch Fernschreiben Funkpruch Blinkspruch	Dr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Bezeichnung
				24	10	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>

[Handwritten notes: Fernspruch, Fernschreiben, Funkpruch, Blinkspruch, Dr., Don, An, Tag, Zeit, Name, Bezeichnung, XXVIII, etc.]

Fernspruch - Fernschreiben - Funkpruch - Blinkspruch

Nachr.-Stel' + 1525 EINS MAHN HNOX+ Befördert

HNOX	1830	<i>[Signature]</i>	Tag	Zeit	durch	Rolle
------	------	--------------------	-----	------	-------	-------

Dermethe:

Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch	Tag	Zeit
HNOX	21/10	1525	<i>[Signature]</i>	21. OKT. 1944	1550

Abgang An: Abfendende Stelle

Tag: -- SSD -- GEHEIM -- /HWKXC / FU 3595 21. 10.44 1440=====

AN H. GR. MITTE .==

BEZ.: H. GR. MITTE ROEM 1 A NR. 14925/44 GEH. V. 21.

10.44. ZUR VERTEIDIGUNG DER NEHRUNG / SIND DURCH DEN

KAMPFKOMMANDANTEN DER NEHRUNG INSGESANT 105 ANGENOERIGE

DER LUFTWAFFE ERFASST UND , DA ES SICH NUR UM JUNGE

SOLDATEN HANDELT , IM SCHWERPUNKTABSNITT (RAUM

SCHWARZORT) AUF 5 KM BREITE EINGESETZT . -

DAS GEN. KDO. IST BEI DER VERHAELTNISSMAESSIG GERINGEN

INFANTERISTISCHEN KAMPFSTAERKE DER BESATZUNG DER

FESTUNG MEMEL UND DER NEHRUNG ERST NACH ZUFUEHRUNG

ENTSPRECHENDEN ERSATZES (Z. B. TEILE 551. G. D) IN

DER LAGE , DIESE LUFTWAFFENANGEHOERIGEN HERAUSZULOESEN,

DA ANDERNFALLS DIE SICHERUNG DER NEHRUNG IM

SCHWERPUNKTABSNITT ERNSTLICH GEFAEHRDET IST .==

GEN. KDO. ROEM 28. A. K. ABT. ROEM 1 A NR 4008/44 GEH.,

GEZ. LASSEN , OBERST . I. G. ++

XXVIII

Fernspruch	Dr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)
Fernschreiben	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	24/10		<i>[Signature]</i>
Funkpruch	<i>[Handwritten notes]</i>					
Blinkspruch	<i>[Handwritten notes]</i>					

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an Gen.Kdo. XXVIII.A.K.

Entwurf
Geheim

24. 10. 1944
11.30 Uhr

Bezug: PS. XXVIII.A.K., Ia Nr.4008/44 geh. vom 21.10.44.

Zahlenmäßige Zusammensetzung und Truppenzugehörigkeit der auf der
Nehrung eingesetzten Luftwaffen-Angehörigen sind zu melden.

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr.14 960/44 geh.
I.A. gez. v.d.Groeben
Oberst i.G.

Nach Abgang:

Ia (Entwurf)
Stabschef
01

XXVIII

/w8.

Nr. 0974

Sehltne Kommandosache

Fernschreiben
an XXVIII.A.K.

24.10.1944

0110 Uhr

a) Lage H.Gr.Mitte 23.10. abends:

Feind setzte Angriffe in 170 km Breite zwischen Augustow und Willuhner See fort. Weitgespannte Front der 558. und 170.Div. erneut durchbrochen und nach Westen und Südwesten auf allgemeine Linie Augustow - Pyawne Ruskie - nördlich Raczki - Seenkette beiderseits Bakalarzewo - Merunen zurückgeworfen. Von Goldap nach Süden vorstoßendem Feind wurde Höhengelände 2 km südl. der Stadt entrisen. Angriff einer Pi.Brig. über Rappenhöh nach Norden in gutem Fortschreiten. Angriff von Nordwesten erreichte Nordwestrand der Stadt. Feind gelang es, Einschließungsfront zwischen Daken und Groß-Waltersdorf zu durchbrechen. Konzentrischer Angriff gegen den im Raum südl.Gumbinnen eingebrochenen Feind, der sich auf plickener Bergen zur Verteidigung eingerichtet hat, in gutem Fortschreiten. Eigene Pz.Gruppe stieß in fdl. Artl.Stellungen südl. plickener Berge und steht zur Zeit 2 km nordostw. Schulzenwalde in schwerem Panzerkampf. Mit neu herangeführten Kräften der 28.Armee führte Feind zahlreiche starke, von Panzern unterstützte Angriffe gegen Front Groß-Waltersdorf - Groß-Trakehnen, das verloren ging. Gegenangriff drang wieder in den Ort ein: hier schwerer Kampf.

Gegen Front XXVI.A.K., das 3.Pz.Armee unterstellt wurde, Angriffe auf breiter Front zwischen Trakehnen und Straße Schirwindt - Schloßberg. Mehrere bis zu 3 km tiefe Einbrüche wurden abgeriegelt, zum Teil im Gegenangriff eingengt. Lage westlich Willuhner See besonders gespannt.

An übriger H.Gr.Front k. B.

Heresgruppe Mitte
Schlüsselstelle
24. X. 1944
0110 Uhr
g/g. Kdos.

XXVIII



b) Lage H.Gr.Nord:

Bei H.Gr.Nord an Landfront nur geringe örtl.Gefechtstätigkeit.
Besetzung der Halbinsel Sworbe stand weiterhin im schweren
Abwehrkampf. Die hohen Verluste der dort eingesetzten Diven
machen weitere Verstärkung notwendig.

Okdo.H.Gr.Mitte,
Ia Nr. T 3460 /44 g.Kdos.
gez.: J.A. v.Kleist,
Oberst

Handwritten signature/initials

Für die Richtigkeit der Verschlüsselung:	
<i>Handwritten signature</i>	
Befördert durch:	reifer
HINOK Nr. 0374.	
an:	HWRXG
um:	0430
Erledigt:	<i>Handwritten signature</i>



++ 1935 EINS ERDMANN HNOX ++

Fernspruch + Fernschreiben + Funkspruch + Blinnspruch

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
HNOX	5114	durch Gruppe <i>W.</i> Leiter d. Nachr. Betr.			
Bemerkte:		23. OKT. 1944 2000 <i>[Signature]</i>			
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
<i>Walzer</i>	<i>23.10.</i>	<i>1935</i>	<i>E. G.</i>		

++ FS WALZER NR. 15 23.10. 1900 === telle

AN OBKDO. H. GR. MITTE ===

FEINDEINBRUCH NORDOSTW. Fernsprech-Anschluss:

1 GRUENHEIDE BEREINIGT . . -

2 SONST KEINE BESONDEREN VORKOMNISSE =====

3 ROEM 28. A. K. ROEM 1 A GEZ: USCHR.

4 F.D.R. HUEBNER, OBWM ++++++

Seereschutzgruppenkommando 1

Empf.: 23. OKT. 1944

Dr. Itz: 11

Dr. J. def. 15

Zentr. Btl.

762

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinnspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offiz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad

O:0432. VI. 41



Geheim

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an Gen.Kdo. XXVIII.A.K.

22.10.1944

Uhr *Mi*
Kette B. Theop. B. B.
Mi 22. OKT. 1944
1335 *Sey*

Lage H.Gr.Nord 21.10.44 abds.

Feind führte seine Umgruppierungen in den Raum südostw. Preckuln unter Verdichtung seines bisherigen Schwerpunktes ostw. Autz und Aufschließen seiner Kräfte ostw. Tuckum weiter durch. Außer Ausdehnen der Kampfätigkeit auch auf Mitte Armeeabt. Grasser keine wesentlichen Kampfhandlungen vor gesamter Landfront der H.Gr.. Auf Sworbe nach mehreren tiefen Einbrüchen in den Ranna-Riegel weitere Verschärfung der Lage. Starke Verluste.

F. S. Nummer: *091*
Datum: *22.10.1944*
Angenommen: *1205*
Befördert: *HUVE*
22.10.1944
durch: *masma*
Erledigt: *30*

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr.T *5435*/44 geh.
gez. I.A. von Kleist
Oberst

XVIII AK

MP

/wö.

Funkspruch

Von Okdo. H. Gr. Mitte
An XXVIII. Korps

Geheime Kommandofache

22. 10. 44
17 30 Uhr

Entwurf

2 Ausfertigungen
2. Ausfertigung

Lage bei H.Gr. Nord 20. 10., abends:

Umgruppierungen des Gegners vor Front der H.Gr. deuten auf die Möglichkeit neuer Schwerpunktbildung bei Skuodas und Bene unter Festhalten des bisherigen Angriffsschwerpunktes im Raum Doblen hin. Hier hielt die Abwehrschlacht unter Zuführung neuer feindl. Kräfte an. Der Gegner wurde auch heute abgeschlagen. Auf der Halbinsel Sworbe erzielte der Feind erneut einen örtlichen Einbruch, um dessen Bereinigung z. Zt. gekämpft wird.

Okdo. H. Gr. Mitte
Ia Nr. T 5414/44 g. Kdos.
i.A. gez. v. Kleist
Oberst

XXVIII. AK

M. J.

Bo.



Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

+ 2335 EINS SCHROEDL HNOX 6 +

Nachr.-Stelle HNOX	... <i>H31H</i>	an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Dermethe:		<i>[Signature]</i>		Heeresgruppe <i>Mi.</i> 20 OKT. 1944 an 2400 <i>Sey</i> ab		
Angenommen oder aufgenommen						
von	Tag	Zeit	durch			
HDVE	20/10	2335	<i>Le</i>			

Abfendende Stelle

++++ HWKXC / FU 3588 20. 10. 2045.=====

AN H. GR. MITTE.===

DAS GEN. KDO. BITTET , UM MIT DEM DIV. STAB UND DEM RGTS. STAEBEN DER 551. GREN. DIV. DIE DIV. NEU AUFBAUEN ZU KOENNEN , UND ZUR VERDIGHTUNG DER BESETZUNG DER HKL DER FESTUNG MEMEL UND DER KURISCHEN NEHRUNG UM ZUFUEHRUNG DER IM BEREICH DER H. GR. MITTE. EINGESETZTEN SPLITTERTHEILE DER 551. G. D. ES HANDELT SICH HIERBEI VOR ALLEM UM DIE BEIDEN BEI 548. GREN. DIV. EINGESETZTEN BTLE. UND DIE AN DER RUSS - MUENDUNG EINGESETZTE GRUPPE VON ST. PAUL .===

GEN. KDO. ROEM 28. A. K. ABT. ROEM 1 A GEZ. LASSEN , OBERST I. C.+++

Inhalt	14 <i>Ziel 1184</i> 18 <i>1 m. Kdo. Bkl 1115</i> 21 <i>21. 10. 11</i> 25 <i>I. J. Kdo. 551/548</i>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th colspan="2" style="text-align: center;">Heeresgruppenkommando 1</th> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Eing.: 21. OKT. 1944</td> <td style="padding: 2px;">Beaufh. v. <i>[Signature]</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Ex. No. <i>1434/4</i></td> <td style="padding: 2px;">g. Kdo. <i>[Signature]</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Stat.:</td> <td style="padding: 2px;"><i>[Signature]</i></td> </tr> </table> <p style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">X X VIII</p>	Heeresgruppenkommando 1		Eing.: 21. OKT. 1944	Beaufh. v. <i>[Signature]</i>	Ex. No. <i>1434/4</i>	g. Kdo. <i>[Signature]</i>	Stat.:	<i>[Signature]</i>
Heeresgruppenkommando 1										
Eing.: 21. OKT. 1944	Beaufh. v. <i>[Signature]</i>									
Ex. No. <i>1434/4</i>	g. Kdo. <i>[Signature]</i>									
Stat.:	<i>[Signature]</i>									

Quittung	Fernspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
	Fernschreiben						Name	Dienstgrad
	Funkspruch							
	Blinkspruch							



Geheim!
Entwurf

XXVIII

Fernschreiben

20.10.44

von Obkdo.H.Gr.Mitte

24.00 Uhr

an 1.) Gen.Kdo.XXVIII.A.K.

2.) Nachrichtl.:

Luftflotten-Kdo.6

W

R Taop.

Die vom Kampfkommandant Kurische Nehrung zum Einsatz bei Alarmeinheiten zurückgehaltenen Teile und einzelnen Soldaten mit Kfz. der Luftwaffe sind freizugeben und dem Führer der Flak-Auffangstelle in Sarkau (Südrand Kurische Nehrung) zuzuführen.

Durchführung ist zum 20.10. fernschriftlich zu melden.

XXVIII

Obkdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr. 14925/44 geh.

gez. IaA. von der Groeben
Oberst i.G.

Nach Abgang:

Ia-Ia/op

Ol

Flivo

KTB

Ia

von XXVIII.Ak beantwortet mit Ia 4008 v. 21.10

v. Hps. erweiter. B. Ia 14960/44 v.

Handwritten notes:
Körperliche B. B. ...
... ist das Maß ...
...
...



Heeresgruppenkommando 1

Dat: 17. OKT. 1944
Dr. Nr.: G. 5661
Art.: [handwritten mark]
Bearb. Nr.: [handwritten mark]
Seitenanzahl: [handwritten mark]

Handwritten notes:
Zu 3. [unclear]
ja, [unclear]

Flak - Funkpruch - Blinkspruch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Handwritten notes in table:
17. OKT. 1944
1435
[unclear]

+++ 550 LOK NR. 2850 17/10 (1630). =

Abfendende Stelle

OBKDO. H. GR. MITTE (NACHR.) CHEF D. GENST. =

GLTD.: PZ. AOK3, CHEF D. GENST. =

KAMPFKDT. KURISCHE NEHRUNG. =

Fernsprech-
Beziehung:

OBKDO. H. GR. MITTE (NACHR.) , CHEF D. GENST. =

OGEN. KDO. ROEM. ZWEI FLAKKORPS (NACHR.). =

-- G E H E I M --

Inhalt

1.) NACH MELDUNG DES FUEHRERS DER FLAK - AUFFANGSTELLE IN SARKAU (SUEDRAND KURISCHE NEHRUNG) WURDEN VOM KAMPFKDT. KURISCHE NEHRUNG, GENERAL BERGEN, KFZ., DIE MIT GERINGFUEGIGEN SCHAEDEN ODER AUS BETRIEBSSTOFFERSPARNIS BZW. - MANGEL IM SCHLEPP ANDERER KFZ. AUF DER NEHRUNG NACH SUEDEN MARSCHIERTEN, ABGEHAENGT UND ABGESTELLT. -

13 DARUEBERHINAUS WURDEN ALLE FLAKSOLDATEN , DIE SICH AUSZER 1 KRAFTFAHRER AUF FAHRBEREITEN KFZ. BEFANDEN, ERFASST UND 17 IM RAHMEN VON MARSCHBATL. AUF DER NEHRUNG EINGESETZT. DER EINSATZ VON 30 FLAKSOLDATEN IST BISHER BEKANNT 21 GEWORDEN. - 22 23 24

Quittung

25 2.) ES HANDELT SICH HIERBEI UM FAHRZEUGE DER FLAKARTL. MIT FAHRERN UND BEGLEITPERSONAL, DIE -- BEFEHLSGEMAESZ -- AUS DEM BRUECKENKOPF MEMEL VORAUSSCHAUEND ABGEZOGEN WURDEN, UM DIE -- ZUMEIST UNBEWEGLICHEN -- FLAKKRAEFTE IM ZU ERWARTENDEN SCHWERPUNKTABSCHNITT WILKOWISCHKEN BEHELFSMAESSIG ZU MOTORISIEREN UND VON RUECKWAERTIGEN OBJEKTEN VERLEGEFAEHIGE EINHEITEN IN DEN ENTSCHEIDENDEN KAMPF ZU FUEHREN. -

001123

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		159		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Bemerkung: Angenommen oder aufgenommen von Tag Zeit durch LJKQ 17/10 17.30 <i>[Signature]</i>								
				17. OKT. 1944 1435 <i>[Signature]</i>				

++- SSD LJKQ NR. 2856 17/10 (1630). = Abfendende Stelle

OBKDO. H. GR. MITTE (NACHR.) CHEF D. GENST. =

GLTD.: PZ. AOK3, CHEF D. GENST. =

KAMPFKDT. KURISCHE NEHRUNG. =

OBKDO. H. GR. MITTE (NACHR.), CHEF D. GENST. =

OGEN. KDO. ROEM. ZWEI FLAKKORPS (NACHR.). =

-- G E H E I M --

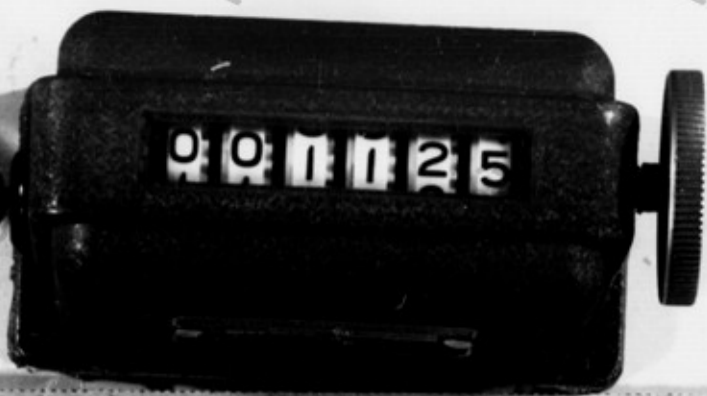
1.) NACH MELDUNG DES FUEHRERS DER FLAK - AUFFANGSTELLE IN SARKAU (SUEDRAND KURISCHE NEHRUNG) WURDEN VOM KAMPFKDT. KURISCHE NEHRUNG, GENERAL BERGEN, KFZ., DIE MIT GERINGFUEGIGEN SCHAEDEN ODER AUS BETRIEBSSTOFFERSPARNIS BZW. - MANGEL IM SCHLEPP ANDERER KFZ. AUF DER NEHRUNG NACH SUEDEN MARSCHIERTEN, ABGEHAENGT UND ABGESTELLT. -

DARUEBERHINAUS WURDEN ALLE FLAKSOLDATEN , DIE SICH AUSZER 1 KRAFTFAHRER AUF FAHRBEREITEM KFZ. BEFANDEN, ERFASST UND IM RAHMEN VON MARSCHBATL. AUF DER NEHRUNG EINGESETZT. DER EINSATZ VON 30 FLAKSOLDATEN IST BISHER BEKANNT GEWORDEN. -

2.) ES HANDELT SICH HIERBEI UM FAHRZEUGE DER FLAKARTL. MIT FAHRERN UND BEGLEITPERSONAL, DIE -- BEFEHLSGEMAESZ -- AUS DEM BRUECKENKOPF MEMEL VORAUSSCHAUEND ABGEZOGEN WURDEN, UM DIE -- ZUMEIST UNBEWEGLICHEN -- FLAKKRAEFTE IM ZU ERWARTENDEN SCHWERPUNKTABSNITT WILKOWISCHKEN BEHELFSMAESSIG ZU MOTORISIEREN UND VON RUECKWAERTIGEN OBJEKTEN VERLEGEMAEHIGE EINHEITEN IN DEN ENTSCHIEDENDEN KAMPF ZU FUEHREN. -

Inhalt

Quittung



Heeres = Fernschreibnetz

Bemerkung der Fernschreibstelle.

Angenommen:	weiter an	Datum	Uhrzeit	R.-Nr.	durch
von: HWKXC	Heeresgruppenkommando			Heeresgruppe Mitte	
16.10.- 2030	Stab: 16. OKT 1944			Schlüsselstelle	
HNOX 1452	Nr. No: 14 7157 g. Edof. 1. 1944			16.10. 1944	
durch: Le.	Stab:			g. Edos.	
Übergabungsvermerke: HWKXC/Fu 3497 16.10.1755					

Fernschreiben

HNOX 0200

Dringlichkeitsvermerke: K R
Fernspr.-Nr. des Aufstellers:

K R - Geheime Kommandosache!

An Obkdo.H.Gr.Mitte

Bezug: Obkdo.H.Gr.Mitte, Ia Nr. 14652/44 g.Edos.Chefs.

Generalkommando meldet folgende Absicht:

Durchstoss mit einer kleinen Angriffsgruppe unter Führung
Grossdeutschland aus Raum ostw. Karkelbeck nach Norden zur Ver-
bindungsaufnahme mit der von Norden durchstossenden Angriffs-
gruppe.

Erstes Angriffsziel: Linie Adl. Crottingen - Grandusz -
Bartel, mit Spitzen je nach Lage Raum Bajohren oder in Richtung
Polangen.

Antreten frühestens, wenn Angriffsspitzen Heeresgruppe Nord
Raum Darbenai erreicht haben.

Beabsichtigter Kräfteinsatz: Masse Panz.Gren.Rgt. Grossdeutsch-
land, Panz.Aufkl.Abt. Grossdeutschland, Teile Pion.Btl. Gross-
deutschland, III. Panz.Rgt. Grossdeutschland und schwere Panz.
Abt. 502, etwa 20 Tiger, Sturmgesch.Brig. Grossdeutschland, etwa
21 Sturmgeschütze, 25 Selbstfahrl. - schw.Werferrgt.3, Heeres-

b.w.

Gedr. Weissen, Berlin G 2, Flugblätter 17



flakabt. Grossdeutschland, je nach Entwicklung der Lage weitere Kräfte, Artillerie: I. und II. Panz.Art.Rgt. Grossdeutschland, I. Panz.Art.Rgt.78, erste und zweite Art.Rgt. 1551, schwere Art. Abt. 845, 4 Batterien Marineflakartillerie, so weit vorhanden, Schiffsartillerie.

Durchführung nur möglich, wenn keine Angriffe des Gegners auf Südost- und Ostfront zu erwarten sind.

Gen.Kdo. XXVIII. A.K., Abt. Ia,
Nr. 1167/44 g.Kdos.
Gundelach, Oberst i.G. =

F.d.R. d. Entschlüsselung:


Oblt.